

Alte Kölner Karnevalsgesellschaft „Schnüsse Tring“ 1901 e.V.

I. VORSITZENDER DIETER KASPERS



„999 Jahre –
Das waren Zeiten!“

AUCH IN JECKEN ZEITEN IMMER IM DIENST.

● Der „Bares zu jeder Tages- und
Nachtzeit“-Service. Hält Sie „flüssig“ rund
um die Uhr. Auch an tollen Tagen.

Wenn's um Geld geht ☒ Kreissparkasse Köln.



Kreissparkasse Köln



FLEISCHHAUER

Ihr Partner für Audi
und Volkswagen



4 x in Köln

- freundlich -
- kompetent -
- leistungsstark -

Ob Neu- oder Gebrauchtwagen, bei uns finden Sie die vermutlich größte Auswahl an VW und Audi weit und breit. Ohne weitere „Station“ – hier treffen Sie den aufmerksamen Partner und eine Fülle an Autoinformationen.

FLEISCHHAUER –

mit weniger sollten Sie
nicht zufrieden sein.

FLEISCHHAUER



KLEIN

ELEKTROTECHNIK

**DIE RICHTIGE
ADRESSE FÜR:**

Planung und Ausführung von:

- Haus- und Industrieinstallationen
- Kommunikations- und Sicherheitstechnik
- Nachtspeicher- und Fußbodenheizung
- EDV- und Netzwerktechnik

Telefon: 02275/9 1000 • Telefax 02275/73 57

Elektro Helmut Klein GmbH, An der Brennerei 37-45, 50170 Kerpen-Buir



Grußwort des 1. Vorsitzenden und Geschäftsführers Dieter Kaspers

Liebe Freunde der Alten Kölner Karnevalsgesellschaft Schnüsse Tring 1901 e.V.

Mit dem Rosenmontagszugs-Motto „999 Jahre – Das waren Zeiten...!“ möchte ich Sie als 1. Vorsitzender der Alten Kölner Karnevalsgesellschaft Schnüsse Tring 1901 e.V. auf das herzlichste begrüßen und Sie einladen, unsere Veranstaltungen zu besuchen.

Das Jubiläumsfieber der letzten Session bleibt uns auch in der kommenden Session weiter erhalten. So können wir 1998 / 99 mit großer Freude das 30jährige Jubiläum unserer Jugendanzuggruppe Kammerkätzchen & Kammerdiener feiern. Dafür von meiner Seite aus herzlichen Glückwunsch. Mit Stolz blicken wir auf 30 Jahre echte Jugendarbeit zurück. Wenn wir an das neue Motto denken „999 Jahre – Das waren Zeiten...!“ so erinnern wir uns gerne an Joseph Roesberg, den Texter und Komponisten unseres Schnüsse Tring-Liedes, der 1859 bei der Großen von 1823 e.V., der Mutter aller Kölner Karnevalsgesellschaften, als deren Senator dieses Lied vorstellte. Diese Vorstellung jährt sich in dieser



Session zum 140. Mal. Das „Schnüsse Tring-Lied“ oder auch „Lied einer modernen Dienstmagd“ genannt, ging 1859 um die Welt. Aus dem Text des Schnüsse Tring-Liedes haben sich die heutigen Gesellschaften und Frauenbewegungen einige Anleihen genommen. Wäre das Lied nicht durch den Karneval besetzt, so könnten sie es glatt als ihr Vereinslied entdecken.

Ich wünsche Ihnen allen eine schöne Session und freue mich mit meinem Vorstand auf ein Wiedersehen bei unseren Veranstaltungen

mit „Kölle Alaaf – Schnüsse Tring Alaaf – Kölle Alaaf“

Ihr

Dieter Kaspers

1. Vorsitzender und Geschäftsführer



Grußwort des Präsidenten des Festkomitees des Kölner Karnevals von 1823 e.V., Hans-Horst Engels

Liebe Karnevalsfreundinnen, liebe Karnevalsfreunde, sehr verehrte Sitzungsbesucher, jetzt liegt das Jahr 1998 mit dem 175. Jubiläum des Festkomitee des Kölner Karnevals hinter uns. Eine glanzvolle Jubiläums-Session hat ihren Abschluß gefunden. Und schon steht uns etwas Neues ins Haus, was nicht jeder Generation beschieden sein kann: Ein Jahrhundert – ja ein Jahrtausend neigt sich dem Ende zu !

Natürlich wollen auch wir hier mit unseren Veranstaltungen und auch unserem Sessionsmotto teilhaben:

„999 Jahre – das waren Zeiten !“

Mit diesem Motto, geschaffen und erdacht von unserem Zugleiter Alexander von Chiari, gehen wir in die Session 1999 und wollen uns der vergangenen Jahre und Tage erinnern.

Manche Tage waren geprägt von Sorgen und Kummer, aber wer denkt im nachhinein schon an solche trübe Erinnerungen. Wir Karnevalisten sind geschaffen, den Menschen Freude zu bringen, und das ist uns bei allen Lebensumständen stets gelungen.

Wenn Sie im letzten Jahr 44 Jahre der Tanzgruppe Kammerkätzchen und Kammerdiener feiern konnten, so können Sie in diesem Jahr auf das 30. Jahr der Gründung Ihrer Jugendtanzgruppe mit gleichem Namen zurückblicken. Vor 140 Jahren schrieb der Liederdichter Joseph Roesberg das „Schnüsse Tring-Lied“, welches er 1859 bei der Großen von 1823 e.V. als deren Senator zum ersten Mal vortrug.

So wollen wir auch beim Jahrtausendwechsel frohen Herzens unser Lachen in die Waagschale des Lebens werfen und uns mit Ihnen allen freuen an unseren rheinischen Liedern, unseren frohen Büttreden und vor allem an unserem geliebten Kölner Karneval.

Er möge auch im kommenden Jahrtausend wachsen, blühen und gedeihen.

Mit einem herzlichen dreimaligen Kölle Alaaf !

Ihr

(Hans-Horst Engels)

Präsident des Festkomitee des Kölner Karnevals von 1823 e.V.

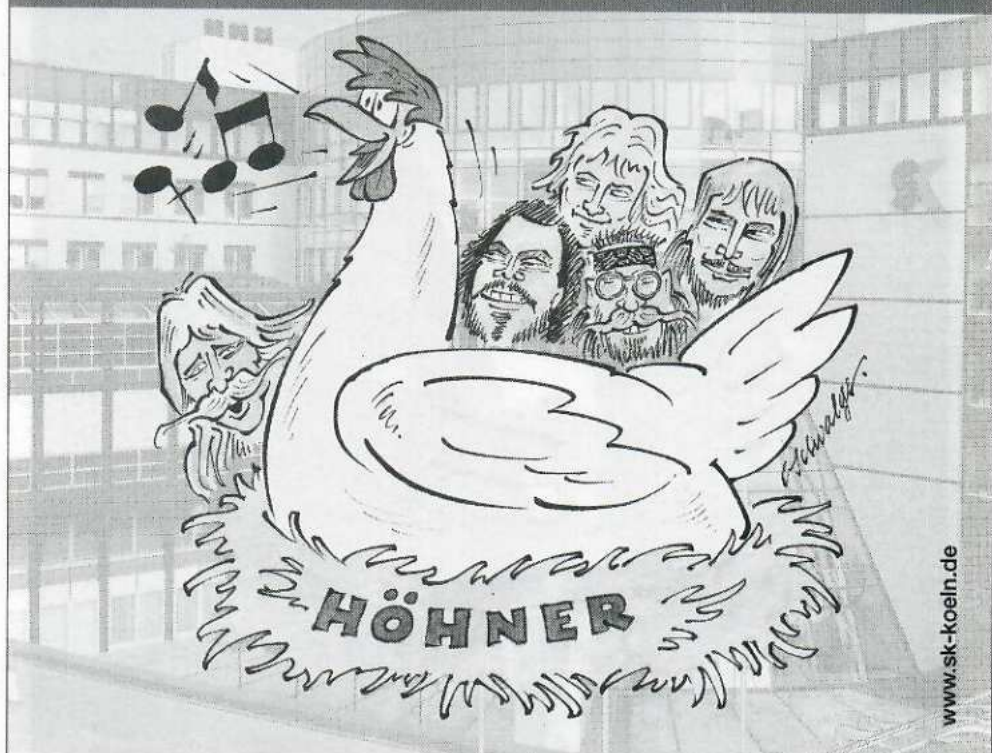


Hans-Horst Engels

Präsident des Festkomitees des Kölner Karnevals von 1823 e.V.
Ehrenmitglied der Gesellschaft



STARS AUS KÖLN.



www.sk-koeln.de

● **Die „Wir engagieren uns für den Kölner Karneval“-Initiative:**

Otto Schwalge, Buchillustrator und Karikaturist, zeichnet seit über vierzig Jahren, was ihm in Köln und mit den Kölnern so passiert.

Freundlich treffend wetzte er auch für die Kölschglas-Edition der Stadtparkasse Köln Stift und Feder und zeigt beliebte Stars aus Köln.

25 Jahre begeistern die Höhner nun schon das Publikum mit ihrer Musik. Sie verbinden das kölsche Lebensgefühl mit kritischen Themen und Tönen ihrer Zeit. Die Höhner haben sich einen dauerhaften Platz in den Herzen ihrer Fans erobert.

 **STADTPARKASSE
KÖLN**



Grußwort des Oberbürgermeisters der Stadt Köln und Ehrensenator der Gesellschaft, Norbert Burger

Es war eine glückliche Stunde für Köln, als der Karneval „erfunden“ wurde. Er wuchs und wächst noch heute auf dem kölschen Mutterboden einer von Herzen kommenden Fröhlichkeit. Dies macht es auch den vielen „Imis“ in Köln so leicht, unsere schönste Jahreszeit mitzufeiern. Denn gerade zu Karneval gibt es nur Jecke! Mit Pürk und Pappnas' sind sie sowieso nicht mehr zu unterscheiden!

Keinen Unterschied mit ihren Jecken macht auch die Alte Kölner KG „Schnüsse Tring“ 1901 e.V., die aus dem Jubiläumsfieber gar nicht mehr erwachen will. Konnte sie in der vergangenen Session mit 4 x 11 Jahren Senat und 4 x 11 Jahren Große Tanzgruppe Kammerkätzchen und Kammerdiener zwei wahrlich kölsche Jubiläen feiern, so stehen diesmal das 30jährige Bestehen der Jugendtanzgruppe und das 140. Jubiläum des „Schnüsse Tring-Liedes“ im Rampenlicht.

Ich bin sicher, die „Schnüsse Tring“ wird ihr Bestes geben, um in dieser Session ihren Jecken ein Feuerwerk der guten Laune zu bieten.



Lassen Sie sich anstecken und freuen Sie sich auf ein rasantes Programm mit vielen Höhepunkten!

Dreimol Kölle Alaaf d'r Schnüsse Tring und ihrer Jugendtanzgruppe!

Dr. h.c. Norbert Burger
Oberbürgermeister der Stadt Köln



Grußwort des Präsidenten des Bundes Deutscher Karneval und Vizepräsidenten des Festkomitees des Kölner Karnevals von 1823 e.V., Franz Wolf

Ehrenmitglied und Ehrensenator der Gesellschaft

Ich grüße von ganzem Herzen alle Mitglieder, Freunde und Förderer der Alten Kölner Karnevalsgesellschaft „Schnüsse Tring“ 1901 e. V.

Für die Session 1998/1999 wünsche ich Ihnen allen viel Erfolg, besonders jedoch „vill Spass an d'r Freud“.

Weiß doch jeder, daß „Schnüsse Tring“ zu den Gesellschaften zählt, bei denen Humor, Frohsinn und gute Laune in besonders guten Händen liegen.

Zum 30jährigen Bestehen der Jugendtanzgruppe „Kammerkätzchen und Kammerdiener“ durfte ich ein besonderes Grußwort schreiben und gratulieren; verbindet mich doch gerade mit dieser Gruppe, die ich in den ersten 7 Jahren ihres Bestehens begleiten durfte, sehr sehr viel, auch als „Ehren-Oberkammerkater“ der Jugendtanzgruppe.

„Schnüsse Tring“, die in ihrem Namen an das 1859 – also vor 140 Jahren – erstmals vorgestellte „Schnüsse Tring-Lied“ von Joseph Roesberg erinnert, kann mit Recht stolz auf ihre Tradition und ihre bisherigen Leistungen und Erfolge sein.

Aus diesem Grunde spricht der Bund Deutscher Karneval e. V. mit allen ca. 4.000 Karnevalsgesellschaften, Faschingsgilden, Fastnachtsvereinen, Narrenzünften usw. der Alten Kölner Karnevalsgesellschaft „Schnüsse Tring“ 1901 e. V., ihrem Vorstand, ihrem Senat, ihrem Närrischen Konsulat, ihren beiden Tanzgruppen Kammerkätzchen und Kammerdiener“

DANK und ANERKENNUNG

aus und wünscht weitere erfolgreiche Jahre.

Bund Deutscher Karneval e. V.

(Franz Wolf)
– Präsident –



Franz Wolf

Präsident des Bundes Deutscher Karneval
Vizepräsident des Festkomitees des Kölner Karnevals von 1823 e.V.
Ehrenmitglied und Ehrensator der Gesellschaft



Neu: Mehr Spielraum für Ihre Lieben – Voyager Family 2.0



CHRYSLER VOYAGER

FAMILY

- 2,0-l.-16V-Motor mit 98 kW (133 PS)
- 2 große Schiebetüren
- 2 große US-Airbags
- Antiblockiersystem
- Seitenaufprallschutz
- Zentralverriegelung mit Fernbedienung
- Elektr. Fensterheber vorn
- RDS-Soundsystem

THE SPIRIT OF AMERICA ON WHEELS.



Chrysler

Maßgeschneidert: die attraktiven Angebote von CID KREDITBANK GMBH, CID LEASING GMBH und CID VERSICHERUNGSDIENST GMBH.

194

Probefahrt, Beratung und Verkauf – nur während der gesetzlichen Öffnungszeiten – bei Ihrem Chrysler/Jeep Vertragspartner, kompetent in Beratung und qualifiziert im Service.

Neusser Straße 385
50733 Köln (Nippes)
Telefon: (02 21) 9 78 57 00
Telefax: (02 21) 76 84 85

AUTOHAUS **JANSEN**
GmbH



Auf der Generalversammlung am 20 Oktober 1998 im Restaurant Alt Köln wurden zwei neue Mitglieder in den geschäftsführenden Vorstand der Gesellschaft gewählt.

**Als
Organisationsleiter:
Guido Hoffmann**

geb. am 18. 10. 1968
und Mitglied der Gesellschaft seit
8. November 1984



**Als Schriftführer:
Axel Busse**

geb. am 15. 10. 1968
und Mitglied der Gesellschaft seit
28. April 1993
gleichzeitig stellv. Leiter der Tanzgruppe

Fotos: Frank Tewes



Erkältungsfreien Karneval wünscht Klosterfrau Melissengeist

Ob Ball, Sitzung, oder Straßenkarneval - in der närrischen Zeit hat nicht nur der Humor, sondern auch die Erkältung Hochsaison. Bereits bei den ersten Anzeichen einer Erkältung empfiehlt sich daher die Einnahme von Klosterfrau Melissengeist. **Der Kopfdruck wird genommen, die Atemwege werden befreit und die Gliederschmerzen gelindert.** Nutzen auch Sie die besondere Natur-Arznei Klosterfrau Melissengeist gegen Ihre Erkältungskrankheiten.

Klosterfrau Melissengeist. Gegen Störungen des vegetativen Nervensystems wie nervöse Kopfschmerzen, nervöse Magen- und Darmschmerzen, nervöse Einschlafstörungen, Herzbeschwerden ohne organische Ursache, Wetterfühligkeit, Beschwerden in den Wechseljahren. Zur Vorbeugung und als unterstützende Maßnahme bei Beschwerden infolge Erkältung, grippalem Infekt. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Enthält 79 Vol.-% Alkohol (entspricht bei Anwendung nach Vorschrift maximal nur 26 Vol.-%-Prozent bzw. höchstens 9,4 g)



LAROSÉ[®]
SERVICE MITSYSTEM

Textile Mietdienstleistung
für alle Bereiche
im wirtschaftlichen Mietsystem



- Berufskleidung
- Hotel-/Restaurantwäsche
- Schmutzfangmatten
- Waschraumservice
- Verkaufssortiment

LAROSÉ[®]

Hygiene-Service GmbH, Claudiast. 13, 51149 Köln

Tel. 02203-1004-0 | Fax. 02203-1004-329

www.larose.de

Grußwort des Vorsitzenden des Vereins der Freunde und Förderer des kölnischen Brauchtums e.V. – Ehrenpräsidenten des Festkomitees des Kölner Karnevals von 1823 e.V., Bernd Assenmacher

Ehrenmitglied und Ehrensensator der Gesellschaft

Vom ersten zum letzten Jahr unseres 20. Jahrhunderts spannt sich nun der Bogen der Geschichte Ihrer Gesellschaft! Sie gehen ins 99. Jahr hinein.

Da braucht es eigentlich kaum der weiteren 900 Jahre, um im Rückblick zu sagen:

„Das waren Zeiten...!“

Was hat sich schon in diesen drei Generationen alles getan: Kaiserreich, zwei Weltkriege, eine Diktatur mir ihren Verbrechen...

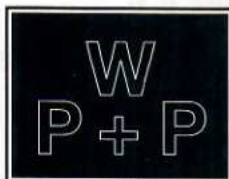
Köln und der Kölner Karneval haben nicht nur überlebt, sondern ihre Tradition auch in eine nun seit Jahrzehnten stabile Demokratie eingebracht. Sie sind sogar gewachsen und das erwüchsige Selbstbewußtsein, daß schon vor mehr als 140 Jahren et „Schnüsse Tring“ auszeichnete, hat sicher viel dazu beigetragen. Ich wünsche Ihnen, Ihrer Jugend, Ihren Kammerkätzchen und Kammerdienern, dem Senat und dem Närrischen Konsulat daß dies so bleibt mit dreimal Kölle Alaaf !



Bernd Assenmacher

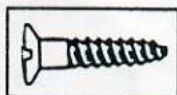
Vorsitzender der Freunde und Förderer
des kölnischen Brauchtums e V

Ehrenpräsident des Festkomitees des
Kölner Karnevals von 1823 e V



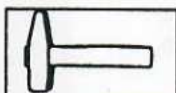
WERKZEUGHANDEL Pennartz + Partner GmbH

Eisenwaren



BERATUNG

Werkzeuge



VERKAUF

Maschinen



SERVICE

Bosch Bohrhammer GBH 10 DC



Mit 17 Joule Schlagstärke
unschlagbar bei großen
Bohrdurchmessern in Be-
ton ■ Constant-Electronic

+ Handwerker-Koffer

mit Schlagkraft- und Drehzahl-
vorwahl ■ Vario-Lock zum
Meißeln ■ Service-Display für
Kohlewechsel ■ Sicherheits-
Ausrastkupplung

■ Bohr- \varnothing mit Vollbohrern 12
bis 40 mm, mit Hohlbohrkro-
nen 40 bis 150 mm ■ Ge-
wicht 10,8 kg



BOSCH

Hugo-Junkers-Str. 29 • 50739 Köln
Telefon 02 21 / 5 99 40 55 • Telefax 02 21 / 5 99 40 54

Privat: Dieter Pennartz
Am Marienfeld 39 • 50189 Elsdorf-Heppendorf
Telefon 0 22 71 / 6 16 79

Senatspräsident der Gesellschaft



Grußwort des Senatspräsidenten Dieter Pennartz

Liebe Ehrensenatorinnen, Ehrensenatoren und Senatoren,
liebe Mitglieder, Freunde und Gönner der KG „Schnüsse Tring“ 1901 e. V.,
es ist wieder soweit, in unserer schönen Stadt hat die fünfte Jahreszeit begonnen. Sie
versetzt uns diesmal zurück in die Zeit
999 Jahre – Das waren Zeiten...!

Unbeirrbar ist unsere Gesellschaft dem
Grundsatz treu geblieben, echte kölsche
Karnevalstradition zu hegen und zu pfle-
gen, sonst wäre nicht jede der drei Kar-
nevalssitzungen wiederum nur mit Spit-
zenkräften des Kölner Karnevals besetzt.
Das beste Aushängeschild eines jeden
Vereins sind die ausverkauften Veran-
staltungen. Nicht zuletzt verdanken wir
dieses Resultat auch unserem großartigen
und begeisterungsfähigem Publi-
kum.

Das Brauchtum „Karneval“ ist in Köln
nur durch unermüdete und ehrenamtliche
Tätigkeit vieler Helfer durchführ-
bar. Diese Aktivitäten aller sollen der
Grundstein sein, den Nachwuchs zu
fördern und die Jugend an die Brauch-
tumstage heranzuführen.

Darum gilt mein Aufruf an alle:

**Vergeßt den Alltag und Eure Sorgen,
feiert mit uns Karneval.**

**Da tut es doppelt gut zu lachen
und fröhlichen Herzens mitzumachen,
im Karneval beim närrischen Treiben,
damit wir im Leben oben bleiben.“**

Wir freuen uns, in Ihnen auch dieses Jahr
wieder ein besonders frohgestimmtes
und begeisterungsfähiges Publikum zu sehen, dem wir unser Bestes zu geben be-
müht sind. Ich wünsche Ihnen und uns viel Spaß an der Freud' mit einem
herzlichen dreimaligen Kölle Alaaf !!!

Euer Senatspräsident
Dieter Pennartz





PAßT TEUFELICH GUT - die Mode von Wallpott

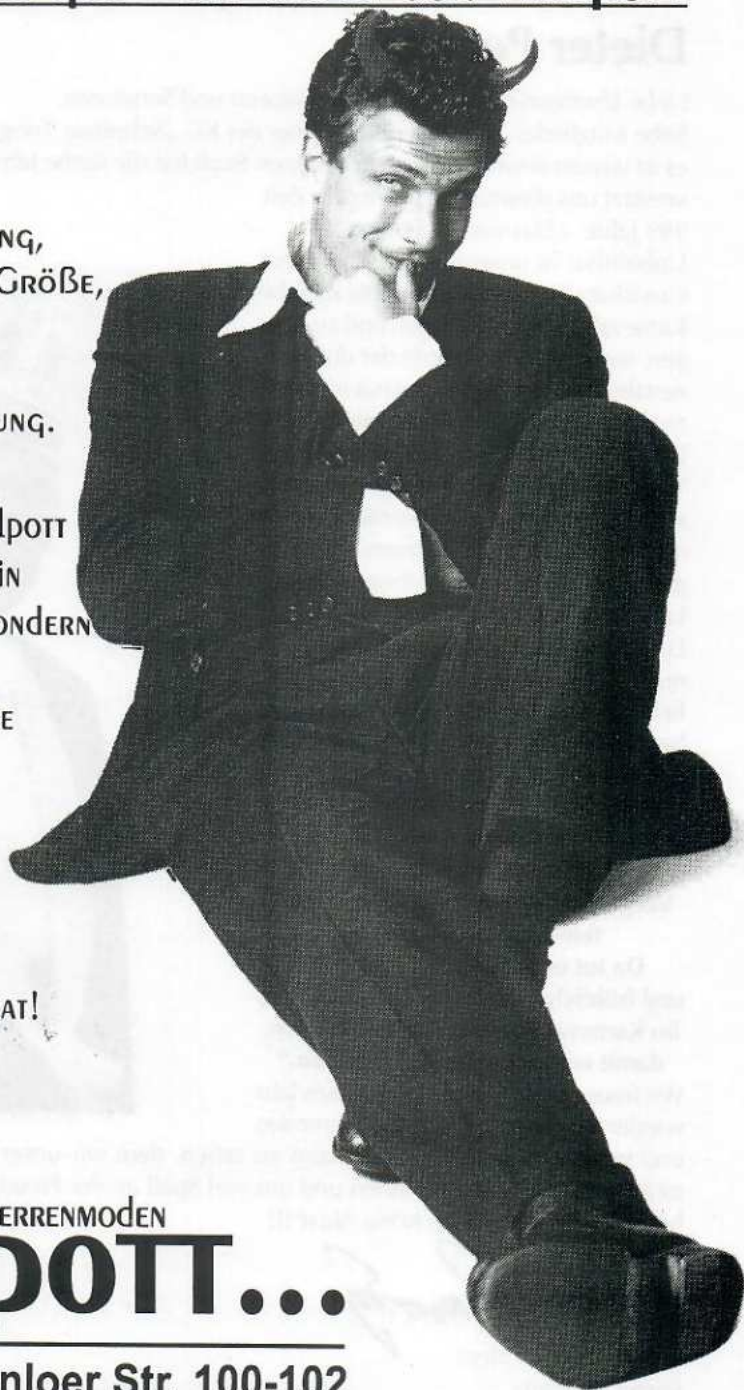
EINE EILIGE ÄNDERUNG,
EINE KOMPLIZIERTE GRÖßE,
EINE BESONDERE
ZAHLUNGSWEISE,
EINE EILIGE ZUSTELLUNG.

DAS MODEHAUS WALLPOTT
IST NICHT NUR FÜR SEIN
GROßES ANGEBOT, SONDERN
AUCH WEGEN SEINES
GROßARTIGEN SERVICE
BEKANNT.

NULL PARKGEBÜHR,
KEIN STRAFMANDAT,
WEIL WALLPOTT 'NEN
EIGENEN PARKPLATZ HAT!

HERRENMODEN
M. WALLPOTT...

Pulheim, Venloer Str. 100-102





Veranstaltungen 1998 / 99

Samstag, 1. November 1998, 11.00 Uhr

Kranzniederlegung am Grab von Joseph Roesberg auf dem Friedhof Melaten
Eingang Piusstraße

Samstag, 7. November 1998, 19.30 Uhr

Elften-im-Elften-Feier, Senats-Hotel Köln
Unter Goldschmied 9-17, Eingang Laurenzplatz

Freitag, 27. November 1998, 19.00 Uhr

Weihnachtsfeier, Flora-Parkterrassen

Samstag, 5. Dezember 1998, 15.00 Uhr

Nikolausfeier, St. Brigida-Heim, Köln-Bocklemünd, Grevenbroicher Straße 43

Sonntag, 3. Januar 1999, 9.30 Uhr

Messe für die Lebenden und Verstorbenen der Gesellschaft
Dreifaltigkeitskirche, Köln-Ossendorf, Frohnhof-/Ecke Rochusstraße

Donnerstag, 14. Januar 1999, 19.00 Uhr

Mitgliedertreffen als musikalischer Sessionsauftakt
Apener Hof, Apener Straße 42, 50825 Köln

Sonntag, 24. Januar 1999, 15.00 Uhr

Große Sitzung mit Damen, Flora-Festsaal

Donnerstag, 4. Februar 1999, 16.00 Uhr

Mädchensitzung (Kathrinchensitzung), Flora-Festsaal

Freitag, 12. Februar 1999, 19.30 Uhr

Prunksitzung mit Damen, Congress-Saal der KölnMesse

Montag, 15. Februar 1999

Teilnahme am Kölner Rosenmontagszug
Treffpunkt: Aufstellplatz

Dienstag, 16. Februar 1999

Teilnahme am Ehrenfelder Dienstagszug, Aufstellplatz: Peterskirche in Köln-Ehrenfeld

Donnerstag, 18. Februar 1999, 19.30 Uhr

Fischessen, Senats-Hotel Köln, Unter Goldschmied 9-17
Nur mit Voranmeldung

Sonntag, 31. Mai 1999, 10.30 Uhr

17. Familientag am Schnüsse Tring-Brunnen, Köln-Ossendorf, Frohnhof-/Ecke Rochusstraße

VORVERKAUFSTELLEN

Geschäftsstelle der Alten Kölner Karnevalsgesellschaft Schnüsse Tring 1901 e.V.,
Dieter Kaspers, Schirmerstraße 7, 50823 Köln

Telefon ☎ 02 21 / 5 50 21 24, Telefax 02 21 / 5 50 33 25 und bei allen Mitgliedern.



**Wer sing Leev der Jugend schenk
Un die der Heimat nöher brengk,
Dat ehr et Hätz en Freud un Leid
För Kölsche Eijenart nor schleit.
Wer met uns geit durch Dönn un Deck
Un trick met uns an einem Strick
För Kölsche Aat un Kölsche Klaaf:
Dem jilt wie Kölle uns Alaaf!**

FÖRDER
JUNIOREN
JKF
JUNIOREN
KREIS



Wir tun was dafür! Machen Sie mit!

Der Juniorenförderkreis im Festkomitee Kölner Karneval von 1823 e.V.
Sprecher: Helmut Meindorf · Höhenhauser Ring 100 · 51063 Köln
Telefon: 02 21 / 96 42 64 0 · Telefax: 02 21 / 96 42 64 40
Konto: 29 692 969 · BLZ: 370 501 98 · Sparkasse Köln
Spendenquittung kommt prompt!



REISS

*Messe Restaurants
Köln*

Wir empfehlen unseren

*Messe-Club
Blauen Salon
Kristallsaal
Congress-Saal*

*Festlichkeiten · Bankette · Betriebsfeste
Karnevalsveranstaltungen · Tagungen
Congresse · Privatveranstaltungen*

Tel. 8 21 26 60-61 · 81 10 31

Treffpunkt für Mitglieder der Gesellschaft
Veranstaltungssaal der Gesellschaft
– Congress-Saal –



Treffpunkt für Mitglieder der Gesellschaft
und Freunde des nährischen Konsulats

Gasthaus „Zur Rheinlust“

Inh. Rosemarie Homann

- * gepflegte Speisen und Getränke
- * Spargel: April, Mai, Juni
- * Mittagstisch
- * Wildspezialitäten ab 1. September
- * schöne Aussicht auf den Rhein

Im Ausschank:
Königsbacher Pils, Nette Pils
Richmodis Kölsch, Königsbacher Alt

Auf Ihren Besuch freuen wir uns.

56179 Niederwerth – Rheinstraße 8
Telefon 02 61 / 6 62 50



Das beste Königsbacher, das es je gab.



GALERIE WIENER PLATZ eine Projektentwicklung unseres Hauses



Gestalten Sie mit uns Köln

- auch in den nächsten „175 Jahren“ -



HOCHTIEF

HAUPTNIEDERLASSUNG
RHEINLAND

Miss German-America 1997

zu Gast in Köln und beim Senat der

Alten Kölner Karnevalsgesellschaft „Schnüsse Tring“ 1901 e.V.

Einen Vorgeschmack auf den Sommer 1998 brachte die 22jährige Sandra Marie Dougall als Queen der Steuben-Parade 1997 aus New York am 16. Juli 1998 mit nach Köln. Zu Beginn ihrer offiziellen Köln-Visite wurde sie in Begleitung ihrer Eltern und von Annelie Hinz, die traditionell über ein Jahrzehnt die jeweilige Steuben-Queen auf ihrer Deutschland-Tournee betreut, von Bürgermeisterin Renate Canisius, Ehrensenatorin der „Schnüsse Tring“, im Historischen Rathaus der Stadt Köln empfangen. Es wurden kleine Geschenke und Ehrenzeichen ausgetauscht und ausführlich über deutsch-amerikanische Kulturpflege aner kennend gesprochen. Ihre Großeltern kamen 1936 aus Heidelberg nach Amerika. Die Vorfahren stammen aus Litauen. Sandra ist Mitglied in einem Schuhplattlerclub, ihr Bruder (18) gehört auch dem Edelweiß Westchester-Club an. Sandra studierte von 17–21 an der Uni Psychologie und Pädagogik für Sonderschulen. Sie wohnt noch bei ihren Eltern in Peekskill, einer kleinen Stadt nördlich von New York. Sandra spricht gut Deutsch und ihre Hobbys sind Reisen, Tanz sowie Sport.

Am Abend hatte der Senat der Alten Kölner Karnevalsgesellschaft „Schnüsse Tring“, Sandra mit Familie zum Dinner ins Hotel im Wasserturm eingeladen. Es gehört schon zur Tradition des Senats, jedes Jahr die Kornblumenkönigin zu empfangen und zu einem Abendessen zu bitten. Damit werden die guten Beziehungen und der Gedankenaustausch mit den amerikanischen Freunden gefördert. Unter Teilnahme von zahlreichen Senatoren und Ehrensenatoren wurde der festliche Abendempfang in 30 m Höhe, mit einem wunderbaren Blick über Köln, zu einem Erlebnis für sie und die Anwesenden. Reichlich gebüßt wurde vor dem Essen bei der gegenseitigen Ordensverleihung. Sandra hatte genügend Kornblumenorden in ihrem Gepäck. Als besonderer Gag wurde der Kornblumenkönigin vom Senatsvorstand (s. Bild), neben den üblichen Sessionsorden, ein Gesellschaftsorden aus dem Jahre 1976, ihrem Geburtsjahr, verliehen. Leider mußten die sonst immer vom Senat durchgeführte Stadtbesichtigung und eine Fahrt ins Ahrtal aus terminlichen Gründen entfallen.

Ein Abstecher nach Heidelberg, den Geburtsort ihrer Großeltern, gehörte ebenso zur Deutschland-Tour wie eine Vielzahl sonstiger Verpflichtungen, die Sandra wohl keine Zeit zum Feriendasein ließen. Zur Deutschumpflegerie in New York zählen deutsches Denken, Literatur, Kunst und Musik, aber auch Bier und Weißwurst.

(Ralf Brause in Anlehnung an das Bürger-Echo Nr. 15/1998)

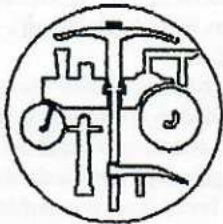




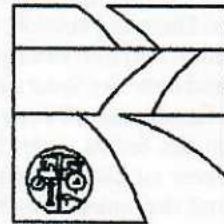
Mitglied der Straßen- und Tiefbauinnung Köln
Fördermitglied der »Muuzemändelcher«

Stramm jewaaße, Käls wie Ooße,
trecke mer Paveier op.
Överall en kölsche Stroße
klingk dä Hammer, rumms de Popp.

Pavéierleed von J. Th. Kulemann



Seit 1916



In dritter Generation kölsche Paveier

PAUL E. BLUM

Straßenbauermeister

Wir bauen hochwertige

Straßen, Wege, Plätze
Straßen für Industrie
Parkplätze, Zufahrten
Private Anlagen und Höfe

Zum Beispiel aus:

Natursteinpflaster
Verbundpflaster u. Platten
Beton und Bitumen
Naturbaustoffe

Tiefbau und Kanalbau

**Gustav-Cords-Straße 21
50733 Köln (Nippes)**

**Tel. 0221/736784
Fax: 0221/736784**



Tanzgruppe

Kammerkätzchen & Kammerdiener



in der Session
1998 / 99



...wieder ist ein Jahr vorbei und wir Kammerkätzchen und Kammerdiener haben eine tolle Session hinter uns gebracht. Nicht nur weil wir tolle Auftritte absolviert haben, sondern auch durch unser Auftreten als Gruppe hatten wir in den Sälen eine hervorragende Resonanz. Ich bin immer wieder stolz zu sehen, wie wir es schaffen, aus einem Haufen von ehrgeizigen Tanzpaaren eine so tolle Gruppe zu formen. Als Axel und ich vor zwei Jahren damit angefangen haben, die Session vorzubereiten, hatten wir so viele Ideen, daß wir überhaupt nicht wußten, wo wir anfangen sollten. Aber wie immer haben wir es dann doch geschafft unsere Ideen so umzusetzen, daß neben der tänzerischen Seite auch das Erscheinungsbild der Tanzgruppe Kammerkätzchen und Kammerdiener außerhalb der Säle hervorragend ankam. Wenn wir das letzte Jahr einfach mal Revue passieren lassen, müssen wir trotzdem feststellen, daß der liebe Gott vor den Applaus auch harte Arbeit und viel Schweiß gesetzt hat.

Es ist, wenn wir ehrlich sind, viel mehr als nur ein Hobby. Es ist Streß, Schmerz, Angst es nicht zu schaffen, Freude pur, wenn Mann (Frau) es geschafft hat. Glück, wenn dir Menschen durch ihren Applaus zeigen, daß sich das Training für dich und deine Gruppe gelohnt hat. Es ist aber auch Weinen, Tiefe, Leere, wenn es irgendwann heißt, Abschied zu nehmen von allem was dich so oft zum Lachen und Weinen gebracht hat, von Leuten, die dir das Gefühl gegeben haben, es ist was Besonderes, ein Kammerkätzchen oder ein Kammerdiener zu sein. Wenn dieser Punkt gekommen ist, wird man feststellen, ob es sich gelohnt hat, so viele Jahre seine Knochen für die nächste Tanzgruppengeneration hinzuhalten. Ich kann nur hoffen, daß alle ehemaligen Kammerkätzchen und Kammerdiener diese Frage mit „JA“ beantworten würden. Denn sie alle haben zum Erfolg der Tanzgruppe beigetragen.

Und deshalb konnten wir letzte Session auf erfolgreiche 4 x 11 JAHRE Kammerkätzchen und Kammerdiener zurückblicken. Aber mehr zu diesem jocken Jubiläum auf den nächsten Seiten. Ich möchte nur ein paar Punkte herauspicken und etwas näher darauf eingehen. Als erstes unsere neue Standarte; durch eine großzügige Spende von Ellen und Heinz-Willi Mäling konnten wir zum Jubiläum eine Standarte anfertigen lassen, auf der neben unserer „Großen Ziehfigur“, unsere Maskottchen „Schnüss und Schnüssje“ zu sehen sind. Unsere neue Standarte wurde dann auch im Januar während der Familienmesse der Gesellschaft in St. Rochus geweiht. Zum zweiten wurde von Dieter Dreesbach ein neuer Tanz komponiert, der hervorragend beim Publikum angekommen ist. Es war das erstmal in der Geschichte der Tanzgruppe, daß ein eigener Tanz für sie geschrieben wurde. Es war einfach toll und auch ein Erlebnis, diese Musik dann das erstmal zu hören. Und damit nicht genug, wir konnten Ludwig Sebus dazu gewinnen, uns noch einen eigenen Einmarsch zu komponieren. Auch dies war ein Erlebnis, daß wir nicht vergessen werden.

Aus diesem Anlaß haben wir eine CD erstellt, die Euch hoffentlich gefällt.

Ich wünsche Euch allen eine tolle Session !

Jörg Orth, Leiter der Tanzgruppe



Tanzgruppe
**Kammerkätzchen
und Kammerdiener**
der Alten Kölner
Karnevalsgesellschaft
„Schnüsse Tring“
1901 e.V.



Leiter der
Tanzgruppe:
Jörg Orth



Stellv. Leiter der
Tanzgruppe:
Axel Busse





Die Kammerkätzchen und Kammerdiener der Session 1998 / 99

Jörg Orth
Leiter der Tanzgruppe

Axel Busse
**stellvertretender
Leiter der Tanzgruppe**

Marcel Krahfors
Oberkammerdiener

Heinz Holter
Oberkammerkater

Tanja Kszinsik
Kathrinnen

Kammerdiener

Marco Cecconi
Peter Frank
Franz Henig
Thomas Hoffmann
Ralf Knappe
Hilmar Neuenhaus
Martin Prigge
Manfred Schulz

Kammerkätzchen

Melanie Beck
Sonja Brustbauer
Anja Busse
Silke Hartwig
Elena Hess
Stefanie Jacobsen
Manuela Klaushofer-Meller
Silke Lange
Josina Schelle
Claudia Schmitt
Heike Strackbein



Kammerkätzchen-Weihnachtsfeier 1997

Nix bliev wie et es? – Von wegen! Alle Jahre wieder feiern die Kammerkätzchen und Kammerdiener mit ihren Freunden im Kolpinghaus International Weihnachten. Und das nur einen Steinwurf entfernt von der Hochburg des kölschen Frohsinns – dem Domizil des Kölner Dreigestirns – und selbstverständlich in Blickweite desjenigen, um den sich die kommende Session drehen sollte – unserem Dom. Aber so weit war es ja noch gar nicht. Am Abend des 17. Dezember 1997 war erst mal Besinnlicheres gefragt.

Natürlich war das Essen (alle Jahre wieder) einsame Spitze, wozu auch zahlreiche Gönner das ihrige „beigesteuert“ haben. Und nachdem man sich so richtig den Magen vollgeschlagen hatte, konnte man sich optimalerweise erst mal zurücklehnen (möd un satt, wie schön es datt). Denn nun ging es an die GEDICHTE. Alle Nichteingeweihten müssen dazu wissen, daß es bei Kämmerkätzchens Tradition ist, daß ein jeder einen anderen Tänzerkollegen in einem kurzen Gedicht beschreiben darf. Und da sich der Hobbypoet nicht zu erkennen geben muß – die Gedichte trägt nämlich (alle Jahre wieder) unser Nikolaus Ralf vor – kann man sich schon mal die eine oder andere spitze Bemerkung erlauben...

Nachdem alle Gedichte vorgetragen waren und auch der Nikolaus das erste Kölsch in der Hand hielt, ging plötzlich erneut die Saaltür auf und hinein kam – eine überlebensgroße Katze. Die Freude war riesig, als wir Schnüssje zum erstenmal sahen.

Es war eben ein Abend voller Überraschungen, der seinen Höhepunkt üblicherweise bei dem erreicht, was nun folgen sollte: das Programm, das sich die Mädels für ihre Jungs haben einfallen lassen und umgekehrt:

Einen guten Start bildeten die Mädels als Trauergemeinde, die sich in Form eines Gebetes über die Jungs belustigte. So etwas konnte man(n) natürlich nicht auf sich sitzen lassen. Wild entschlossen, dieses Jahr mehr Applaus als die Mädels zu erten, starteten die Kammerdiener eine mühevoll einstudierte Show, bei der beinahe alle Hüllen fielen (und das zu Weihnachten!). Der Saal tobte – was sich nahtlos fortsetzte, als kurz darauf Kasatschok und Trompetentaler getanzt wurden, und zwar von Heinz, Jörg, Manfred, Axel, Wilmar, Tina, Berta und der aufreizenden Marcella. Als die Mädels anschließend eine Samba spielten (!), war die Stimmung so ausgelassen, wie bei kaum einer Weihnachtsfeier vorher. Vielleicht bleibt doch nicht alles wie es ist, zumal sich diese harmonische Stimmung in der Gruppe bis Aschermittwoch hielt.

Sonja Brustbauer & Martin Prigge



Weihnachten



1997





1. Motto-Sitzung

Tanzgruppe Kammerkätzchen und Kammerdiener

Loss mer fiere wie de Buure

14. Januar 2000

Flora

Durch den Abend führen:

Jörg Orth,
Tanzgruppenleiter

Marcel Krahfors,
Oberkammerdiener



Es wirken mit:

Zwei Schlawiner, De Junge,
Ne Bergische Jung,

Blaue Funken, Süper-Duett,
Botterblömche, De Krageknöpp

Samba-Gruppe KajaGoGo-Samba-Do-Geyen,
Bernd Stelter, Paveier,

De Räuber, Starlight-Trompeter
(Änderungen vorbehalten)

Beginn: 19.15 Uhr • Einlaß: 18.45 • Eintritt 46,- DM

Kartenvorbestellung: 02 21 / 760 66 02 oder 0 21 03 / 24 14 10



Abschied nehmen ist nicht leicht!!!!

Bei meinem ersten Auftritt vor vier Jahren war ich schon sehr aufgeregt, aber noch schlimmer war es bei meinem letzten Auftritt am 22. 2. 1998 im Brunosaal. Es hieß für mich das letzte Mal, als Kammerkätzchen auf der Bühne zu stehen. Schon Anfang der Session wußte ich, daß es für mich die Letzte sein würde. Oft denkt man während der Session: „Hoffentlich ist bald Schluß!“ Meistens dann, wenn man seine Knochen mal wieder einzeln zählen kann.

Aber als der Tag dann da war, merkt man erst, was es heißt Abschied zu nehmen von der Bühne nach immerhin 18 Jahren, ob im Karneval oder beim Ballett. Es hieß Abschied nehmen von der Bühne und von der Gruppe, die mir sehr viel bedeutet und mit der ich sehr viel Spaß hatte, ob auf der Bühne, beim Training, im Urlaub oder auch bei privaten Treffen.

Ich glaube sagen zu können, daß ich einen besonderen Abschied hatte, einen den man so schnell nicht vergessen wird. Für den letzten Auftritt der Session hatte ich mir gewünscht, noch einmal alle Tänze tanzen zu dürfen, aber nicht auf einmal ganz alleine mit meinem Tanzpartner Manfred im Kasatschok dazustehen. Nach den ersten paar Takten liefen um uns die Paare zur Seite. Hätte ich nicht vorher die Warnung von meinem Tanzpartner bekommen: „Tanz weiter, egal was passiert“, wäre auch ich stehen geblieben. Von der Seite wurden wir von der Gruppe angefeuert, da war für mich alles vorbei und ich brach in ein Tränenmeer aus. Es war ein Gefühl, das ich nicht beschreiben kann. Die Session ging für uns alle vorbei und wie in jedem Jahr, nach dem letzten Auftritt mit vielen, vielen Tränen.

Zum Schluß möchte ich mich bei der ganzen Tanzgruppe bedanken, bei unserer Leitung Jörg und Axel und bei unserer Trainerin Inge. Ebenfalls auch ein Danke an meinen Tanzpartner Manfred. Weiterhin wünsche ich der Tanzgruppe eine erfolgreiche Session 1998 / 99.

**Haltet zusammen,
denn nur als Gruppe seid Ihr stark !!**

Eure Sandra



Eine TANZGRUPPE zum „KNUTSCHEN“

„Lachende Sporthalle 1998

ein besonderes Jahr nicht nur für uns -
auch für die Tanzgruppe Kammerkätzchen & Kammerdiener!

„Lachende Sporthalle 1998

letztmalig nach 33 Jahren in der Kölner Sporthalle -
auch für die Tanzgruppe ein Jubiläum 4 x 11 Jahre!
Kamen doch zu diesen Anlässen wieder „Weinen und Lachen“ zusammen.
Kein Auge blieb trocken, als die große Familie vor und auf der Bühne
„Niemand geht man so ganz“ anstimmte.

Und lachen, ja lachen konnten wir mit dieser Tanzgruppe, die wie in
jedem Jahr soviel Fröhlichkeit und Jugend verbreitete.

Eine Gruppe mit großem Ehrgeiz zur Perfektion;

Freude & Harmonie ausstrahlte

und auf der Bühne „Alles“ gab.

Nett und adrett war sie an jedem Abend pünktlich zum Auftritt zur
Stelle. Natürlich „Aufwärmen“ zeitlich eingeplant.

Dies erlebten wir „Haut“nah -für uns ein Hochgenuß.

Sicher auch für den Tanzgruppenleiter Jörg, der dieses „Muß“ nicht
für sich in Anspruch nahm.

Dafür war er beim „Knutschen“ bünnenschweißgebadet tagein - tagaus
der „Erste“. Trotz größter Anstrengung gab es für uns hierbei kein
„Entkommen“. Trocken, wär's ja schön gewesen !!!

Für das Wiedersehen zur Premiere in der

„Lachenden KölnArena 1999“

und zum

45jährigen Bestehen der Kammerkätzchen & Kammerdiener
hält schon heute Handtücher bereit:

das „Dreigestirn“ der
Gastspieldirektion Otto Hofner GmbH

Bauer
Eberhard



Jungfrau
Christa



Prinz
Michael





Fotos:
Frank Tewes



Name : Maskottchen „Schnüssje“
Geschlecht : weiblich
Geboren : 5. 11. 1997
Geburtsort : in einer Werkshalle in Süddeutschland
Hobbys : Karneval feiern mit der Tanzgruppe Kammerkätzchen und Kammerdiener

Mein größter Wunsch war und ist es schon von Geburt an, im Kölner Karneval mit dieser schmucken Tanzgruppe auf der Bühne zu stehen und zu tanzen. Am 20. 12 1997 stellte ich mich dann endlich auf der Weihnachtsfeier der Kammerkätzchen und Kammerdiener persönlich vor. Natürlich habe ich mich wochenlang auf diesen Moment vorbereitet, indem ich ins Fitness-Studio ging, Diäten machte und etwas für meine schönes Katzengesicht tat. Doch der Tanzgruppenleiter Jörg Orth sagte mir kurz vor dem Vorstellungstermin, daß ich immer noch zu dick sei und somit viel zu schwer zum Heben für die schwächigen Kammerdiener. „Das müssen ja ganz schöne Schlappschwänze sein“, dachte ich. Dennoch war Jörg von meiner Katzensgrazie derart angetan, daß er mir anbot, sofern auf den Bühnen genug Platz sei, als Maskottchen der Gruppe mitzugehen. „Na ja“, dachte ich, besser als gar nichts und nahm sein Angebot an.



Auf dieser feierlichen Weihnachtsfeier im Kolpinghaus Köln fand dann mein Vorstellungstermin statt. Ich mußte lange, lange Zeit in einem abgelegenen Raum unter einem Tisch warten. Ja , unter einem Tisch, so die mit einer Katze von Welt um, ihr habt richtig gelesen. Doch was läßt man nicht alles mit sich machen, um mit dieser Tanzgruppe auf der Bühne zu stehen!!



Nachdem dann endlich dieser komische Kerl mit weißem Rauschebart und einem ollen roten Mantel mit seinem Vorstellungstermin fertig war, durfte ich aus meinem Versteck raus. Das Jörg diesen komischen roten Kerl nicht mit auf die Bühne nehmen wollte und mich vorzog, versteht sich ja von selbst. Ich war so was von nervös, das kann ich euch kaum beschreiben. Mir wurde immer heißer und nasse Pfoten bekam ich auch, als ich vor der Tür wartete. So viele Menschen hatte ich bisher noch nicht auf einem Haufen gesehen und dann haben die ihre Hände zusammen geschlagen, das hat richtig Lärm gemacht. Doch das ist, so wurde mir später gesagt, ein Ausdruck der Freude und Bewunderung und ich solle mich schon mal daran gewöhnen, weil das wohl „das Brot der Künstler“ wäre!! Komische Sachen essen diese Künstler, also mir ist eine Schale Milch und eine süße kleine Maus viel lieber. Ich weiß schon, warum ich mit Leib und Seele eine Katze geworden bin. Es war natürlich ein äußerst gelungener Auftritt von mir. Schließlich habe ich viel dafür getan, um mein Ziel zu erreichen, wenn ich auch keinen Tanzpartner bekam. Aber als ich



diese schönen, schlanken Mädchen sah und diese schwachen Jungs, verstand ich warum ich etwas aus dieser Gruppe hervorstach. Deshalb nehme ich es diesen unerfahrenen Menschenkindern auch nicht besonders übel, daß sie herzlich über meine Figur lachten, es sind eben doch nur Menschen. Diesen Abend überstand ich mit Bravour und wurde schnell in die Gruppe integriert. Da sag' noch mal einer, Dicke hätten es schwer, in der Gesellschaft akzeptiert zu werden. Bei den Kammerkätzchen und Kammerdienern ist das nicht der Fall.

Mein erster großer Auftritt fand am 9. 1. 98 im Sartory-Saal statt. Zu Hause schon begannen die Vorbereitungen. Die Schürze und die Bluse wurden gebügelt und mein Katzenfell bekam eine Kur und danach eine Bürstenmassage verpaßt, damit ich genau so hübsch wie die Kammerkätzchen aussah. Eigentlich ein Hohn! Die nennen sich „Kätzchen“, dabei sind das doch Menschen. Das war vielleicht auch der Grund warum ich auf die Welt kam, damit diesem Schwindel ein Ende gesetzt werden konnte. Zurück zum ersten Auftritt. Traurig war ich darüber, als ich abseits der Gruppe eine eigene Umkleidekabine bekam. Vielleicht lag das daran, daß ich doch etwas mehr Platz für mich in Anspruch nehme als diese dünnen Tänzer und Tänzerinnen. Das sollte sich bei den weiteren Auftritten auch nur äußerst selten ändern. So zog ich meist in Begleitung eines netten Menschen los, der mir beim Anziehen meines zierlichen Kostüms half. Dafür möchte ich mich hier auch recht herzlich bedanken, denn alleine ist es schwer, wenn man so füllig ist wie ich.

Jetzt habe ich den Faden verloren, wo bin ich stehen geblieben? Ach ja, bei meinem ersten Auftritt. Also, die Tanzgruppe zog in den Saal ein und ich wartete hinter der Bühne und spähte durch den Vorhang, um meinen Einsatz nicht zu verpassen. Dann ging alles ganz schnell. Ich trat auf die Bühne, machte brav meinen Knicks, winkte, lachte und freute mich. So recht kann ich gar nicht sagen, wie ich beim „Brot“ verteilenden Publikum ankam. Ich war wohl etwas benommen von dem Scheinwerferlicht! Anschließend kam ein Mann von der Kölner Rundschau, der heißt, glaube ich, Frank Tewes, und machte ein paar schöne Fotos von der Gruppe und mir. Wenn ich die meinen Katzenfreunden zeige, erblassen die bestimmt vor Neid. Schließlich werde ich jetzt berühmt.

Es folgten dann einige schöne Auftritte, wenn auch nicht immer genug Platz da war oder so manch ein Sitzungsleiter gar nicht wußte, was er mit so einer liebevollen Katzendame anfangen sollte. Oft mußte ich vor dem Präsidenten laut aufstampfen und hoch hüpfen, um überhaupt zur Kenntnis genommen zu werden, damit auch ich einen Orden für die Tanzgruppe erschnorren konnte. Ich fand nämlich schnell heraus, daß diese bunten Metalldinge ziemlich beliebt sind. Das sind wohl so was wie Jagdtrophäen: je mehr desto besser. Da gab es den Hermann Koch, der immer, wenn er mit kam, ganz ganz viele Orden bei den Präsidenten abstaubte. Deshalb war der wohl auch so beliebt bei den anderen. Und das wollte ich natürlich auch sein, somit strengte ich mich auch an, diese Blechteile zu ergattern.

Bei einem Auftritt gab es zwei schöne rollende kleine Holzenten geschenkt. Da kein Menschenkind mit so was mehr spielt, erfreute ich mich um so mehr daran. Von da an gehörten die Spielzeugenten und ich zusammen und mein Schnuffeltuch kam nur noch mit auf die Bühne, wenn ich Tränen trocknen mußte, wie beim letzten Auftritt der Session im Brunosaal.



Wo bin ich den jetzt schon wieder stehen geblieben? Ach ja, bei meinen Enten! Stefanie aus der Gruppe war so lieb und bemalte eine meiner Holzenten in rot-weiß und somit konnte ich diese auf Holzbühnen besser wieder finden, da meine Sichtweite durch meinen Körperumfang etwas eingeschränkt ist. Jörg ist eigentlich ein ganz netter Mensch, doch ab und zu ist er auch ein Tierquäler. Es ist mir zu Ohren gekommen, daß er jetzt einen Hasen hat, also hat er sich wohl „diesbezüglich“ (übrigens, das ist eine Tatsache, daß das Heinz Holters Lieblingswort ist) geändert. Er hat mir oft meine Ente geklaut und ich bin sooooo furchtbar traurig und aufgebracht hinterhergerannt. Ich hatte nämlich wahnsinnige Angst um meine süße Ente, da ich weiß, daß die Menschen gerne beim Chinesen Ente süß-sauer essen und Jörg ist doch gelernter Koch! Jetzt kann er ja zu Hause „falschen Hasen“ kochen und braucht die Ente nicht mehr.

Nun denke ich, reicht es langsam mit der Erzählerei über ein Katzenleben bei und mit den Kammerkätzchen und Kammerdienern. Ich bin auf jeden Fall eine absolute Bereicherung für diese hervorragende Tanzgruppe, auch wenn ich wohl niemals mittanzen kann. Und wer mich noch nicht gesehen hat, sollte die Augen aufhalten. Zu Übersehen bin ich nun nicht gerade. Wie ich gehört habe, darf ich in der nächsten Session wieder mit auf die Bühne. Also Augen auf! Eine prächtig, schöne Katze ist mit von der Partie.

Für die kommenden Session 98/99 wünsche ich schon jetzt alles erdenkliche Gute, vor allem Erfolg und Gesundheit. Und sollte mal was schief gehen, denkt dran, euer Schnüssje zieht euch schon aus dem Schlammassel, schließlich bin ich doch euer Glücksbringer!!!

Schnüssje



P.S. Übrigens bin ich die erste und einzige Katze die schreiben kann und die Menschen versteht. Nur Tanzen klappt noch nicht, doch wofür hat eine Katze sieben Leben! In irgendeinem wird es schon noch was werden mit der Tanzerei.

Anja Busse



Fototermin

Es wurden bestimmt schon die verschiedensten Berichte über den alljährlichen Fototermin verfaßt. Jetzt folgt der meinige, über das, was an diesem „Tag X“ bei uns KUK's so abgeht. Eigentlich beginnen die Vorbereitungen bei mir schon ein paar Tage früher.

2 Tage vor dem Termin

- Aufsuchen eines Hairstylisten
- Kauf neuer Rasierklingen

1 Tag vor dem Termin

- Hose, Weste, Socken, Hemd und Schleife auf Sauberkeit prüfen
- Hemd und Weste bügeln
- Schuhe putzen
(obwohl man bei dem Florastaub gegen Windmühlen zu kämpfen scheint)

Tag X

- Sonntagsfrüh den Schlaf unter Zwang abbrechen
- waschen und gründlichst rasieren, dann kurzes Frühstück
- Kostüm anziehen (bis auf Hemd und Weste, die im Auto zur Flora chauffiert werden)
- ab ins Auto ... und los geht's.

Aber wir als Jungs kommen da ja noch gut weg. Bei den Mädels geht das ganze schon viel früher los. Ca. 1 – 1,5 Wochen vorher rennen da manche zur Sonnenbank, bräunen sich auf Teufel komm raus. Und reicht das nicht aus, so werden die Beine mit Selbstbräuner „angemalt“. Außerdem müssen auch die Kammerkätzchen ihre Kostüme in Ordnung bringen, eventuell ihrem Frisör einen Besuch abstatten und je nach Haar- und Hauttyp natürlich auch die Beine rasieren (wobei selbstverständlich mehr Fläche anfällt als bei uns). Zum guten Schluß wird noch Maske

gemacht und fertig sind dann auch die Mädels.



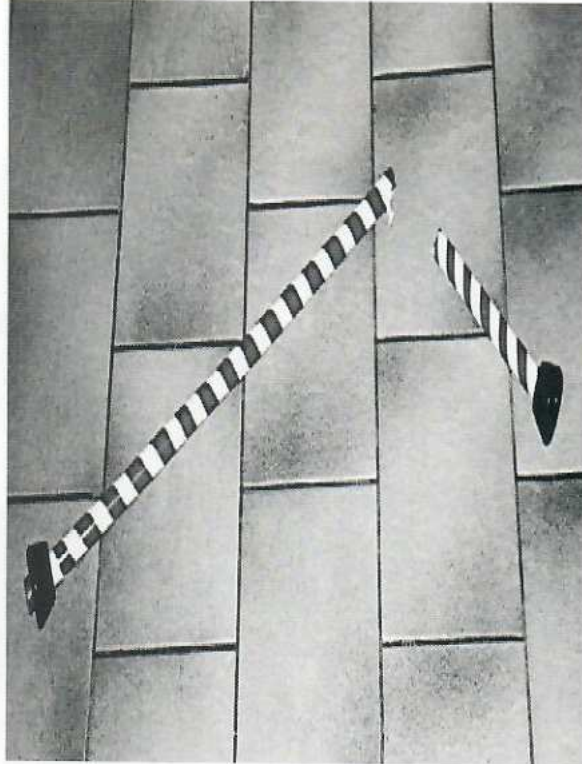
Jetzt noch alle in Position und Formation aufstellen, lächeln und in die Sonne blinzeln. Das Resultat kann man später auf unseren Fotokarten sehen.

Hilmar
Neuenhaus

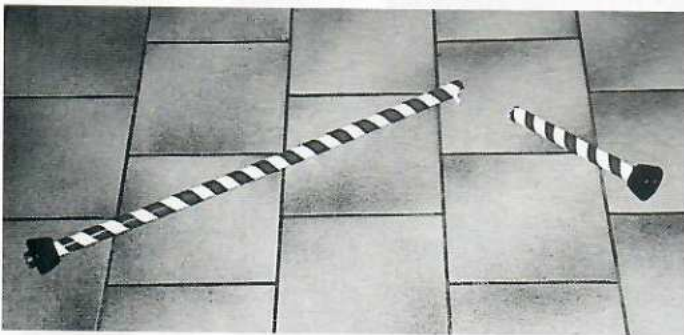
Stockspringen – die einfachste Sache der Welt ???

Nach langjähriger Suche nach einer Tanzgruppe, in der ich hoffte, mich wohlfühlen, führte mich mein Weg zu den Kammerkätzchen und Kammerdienern. Der Einstieg war recht einfach. Nur nette und aufgeschlossene Leute.

Ich begriff zu spät, daß da ein Haken war. Monate später, als es auf die ersten Auftritte zuing, drängte man mich zum Stockspringen. Es begann eine harte Zeit mit zahlreichen blauen Flecken und einem blutunterlaufenen Fingernagel. Irgendwann war ich halbwegs fit. Minuten vor dem ersten Auftritt wurde ich auf die Stockspringerkasse angesprochen. Jeder Abbruch wird gezählt und mit 5,- DM bestraft. Ich



dachte, es ist bestimmt lustig, auf Kosten der anderen Stockspringer nach der Session die Kasse zu verjubeln. Also machte ich mit. Die Session war lang und das



Stockspringen sehr anstrengend. Es lief bei mir nicht so gut, was sich dann auch mit einer Strafansammlung von 195,- DM am Ende der Session bemerkbar machte.

Doch die schöne Seite des Stockspringens war der gemütliche Umtrunk mit 3 weiteren Stockspringern. Auch da habe ich dazulernen müssen, daß es doch möglich ist, mit 4 Personen 600,- DM zu vertrinken. Über den Ausgang dieses Trinkereignisses gebe ich jedoch keinen Kommentar ab.

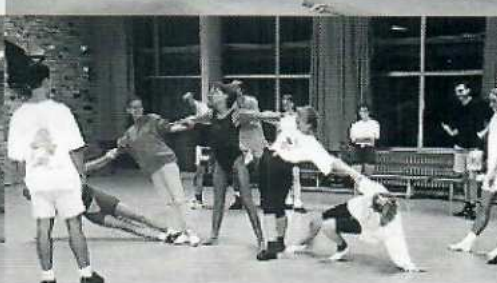
Robert Friedek



Session 97/98



Training





30 Jahre



1968 – 1998



Grußwort

Wer das rheinische Grundgesetz kennt, der weiß:
Man muß die Feste feiern, wie sie fallen. In dieser
Session feiern wir

„Die Jugendtanzgruppe Kammerkätzchen und Kammerdiener“

30jähriges Bestehen



Die Idee zur Gründung einer Jugendtanzgruppe, neben der bereits erfolgreichen
Tanzgruppe „Kammerkätzchen und Kammerdiener“, hatte Heinz Thiebes. Eine
gute Idee, wie sich heute zeigt.

Ihm ist es zu verdanken, daß diese schmucke Truppe in diesem Jahr mit Stolz das
30jährige Jubiläum feiern darf.

Viel sind sie herumgekommen, diese Mädchen und Jungen. Sie haben und wer-
den hoffentlich noch vielen Menschen mit ihren Tänzen sehr viel Freude bereiten.

Zünftig feiern wollen wir aber auch in drei Jahren. Das steht in Artikel 11 des
rheinischen Grundgesetzes, der die Bedeutung der Schnapszahlen regelt. Doch
heute wird erst einmal die „30“ gebührend gefeiert.

An dieser Stelle möchte ich Dank sagen all denen, die vor meiner Zeit, als Leiter,
Trainerinnen und Betreuerinnen bzw. Betreuer tätig waren. Sie haben schließlich
mit dazu beigetragen, daß die Gruppe heute noch so „gesund“ da steht. Danke
sagen möchte ich aber auch all den Menschen, die mich während meiner 9-jähri-
gen Zeit als Leiter ertragen haben. Ich weiß, daß ich nicht immer ein einfacher
Mensch war und bin.

Letztlich habe ich aber grundsätzlich alle Entscheidungen immer nur zum Wohle
der Jugendtanzgruppe getroffen.

Ich wünsche allen Mitgliedern der Jugendtanzgruppe, denen die uns nach der
Session verlassen und denen, die mit mir weitermachen, alles Gute, viel Humor
und immer heile Knochen

Euer Harald Kaspers



Rückblick...

...von zwei Kammerkätzchen, die seit 11 Jahren in der Jugendtanzgruppe tanzen

Alles begann am 11. 5. 1987, als wir in die Jugendtanzgruppe Kammerkätzchen und Kammerdiener eintraten. Michael Servo leitete die Jugendtanzgruppe und Monika Vischer trainierte uns. Da die Gruppe Nachwuchs suchte, kamen wir im Alter von 5 und 6 Jahren dazu und waren somit die Nesthäkchen. Claudia Demmer, Lothar Döring, Natalie Valder und Stefan Tollas waren die beiden Tanzpaare. Ja, Sie lesen richtig, früher hatten wir zwei Tanzpaare. Die Gruppe bestand aus 20 Mitgliedern, die ohne einen Hauch von Akrobatik tanzten. 1988 kamen noch drei Mädchen in unserem Alter dazu; somit waren wir 5 Nesthäkchen.

1989 wurde die Gruppe nochmals aufgestockt und bestand aus 30 Mitgliedern. 1990 verabschiedete sich unserer bisheriger Leiter, Michael Servo, da er zum einen nochmals Vater wurde – und zum anderen aus beruflichen Gründen, da er in Ostdeutschland eingesetzt wurde.

Und dann kam als Leiter Harald Kaspers. Mit einem Schlag wurde alles anders. Die Zusammenarbeit mit Monika Vischer dauerte noch zwei Jahre, dann übernahm Harald auch das Training. Beratend standen ihm anfänglich Inge Kürsch zur Seite, später, für ein Jahr, Martin Bozuki und dann übernahm Harald das Training in alleiniger Verantwortung. Jetzt ging die Post aber ab. Die Trainingsmethoden sowie der Tanzstil änderten sich. Nach zweijähriger Schonzeit schaffte er das zweite Tanzpaar ab. Alleiniges Tanzpaar ab 1993 waren Sandra Kleefisch und Jens Hermes, der heutige Tanzoffizier der Blauen Funken. Die alljährlichen Trainingslager, die eine Woche dauern, wurden knüppelhart, trotzdem blieb immer Zeit für viel Unsinn.

1993 passierte aber noch mehr. Unser Präsident Heinz Thiebes feierte sein 40jähriges Präsidentenjubiläum.

Obwohl wir anfangs die neuen Trainingsmethoden von Harald mit Skepsis verfolgten, müssen wir ihm heute Recht geben. Wir waren plötzlich wer, wir hatten einen Zuwachs an Auftritten, die Zeitungen schrieben plötzlich über uns. Es war ein tolles Gefühl.

1994 feierte die Jugendtanzgruppe ihr 25jähriges Jubiläum. Nun waren wir, Nicole und Miriam schon lange nicht mehr die Kleinsten, und die Gruppe wurde immer größer.

1995 hieß das Motto „Colonia ruft die Narren aller Länder“ und wir waren dabei. Sonja Hoffman und Marcel Genzlinger wurden Nachfolger unseres langjährigen und sehr erfolgreichen Tanzpaares „Sandra und Jens“. Mittlerweile durften wir uns zur besten Jugendtanzgruppe im Kölner und rheinischen Karneval zählen.



1997 setzten wir noch einen drauf. Unser Berühmtheitsgrad stieg. Die Presse schrieb: „Kammerkätzchen, Ihr habt Euch in unsere Herzen getanzt“; darunter waren wir groß abgebildet.

Wir gewannen in diesem Jahr sogar erstmals den für Tanz ausgeschriebenen „När-rischen Oskar“, verliehen vom Kölner „Express“. Nun waren wir eindeutig die Besten und alle konnten es sehen.

Nach der Session 1997 verließ uns unser Oberkammerkater Marcel Genzlinger, doch Harald zog wieder ein Trumpf aus seinem Ärmel. Dieser Trumpf ist unser heutiger Oberkammerkater Daniel Kloiber. Er trägt sein Kathrinchen so auf Händen, daß wir manchmal schon ein wenig neidvoll nach vorne schauen. Warum? Dieser Jüngling ist bärenstark. Er war vorher mein Tanzpartner (Miriam) und auf seinen Händen getragen zu werden ist schon ein Traum.

1998 erhielten wir nochmals die tolle Auszeichnung vom Kölner Express, Nr. 1 zu sein im Tanz und auf eine Stufe gestellt zu werden mit der Gruppe „De Höhner“ im Gesang und dem „Werbefachmann“ Bernd Stelter in der Kategorie Rede.

Aber den schönsten Augenblick in unser Tanzkarriere erlebten wir, als wir auf unserer Sonntags-Sitzung 1998 für 11 Jahre Mitgliedschaft in der Jugendtanzgruppe mit dem Ehrenherz – Gold mit Steinen und Kranz – geehrt wurden.

Nach dieser Session bereitete sich alles auf unser 30jähriges Jubiläum vor. Am 1. Mai 1998 machten wir eine 3tägige Jubiläumsfahrt ins Euro-Disney in Paris, die uns sehr gut gefallen hat. Alleine unser Luxushotel war schon die Reise wert. Danach liefen die Vorbereitungen auf Hochtouren weiter, denn es war ein Fest der Superlative auf den Vorwiesen des Müngersdorfer Stadions geplant.

Alleine die CD-Aufnahme mit der Gruppe LEO COLONIA war eine Erlebnis. Diese CD können wir Ihnen übrigens wärmstens empfehlen. Sie gibt es nur in diesem Jahr.

Mit dem, was wir jetzt sagen, hoffen wir niemanden vorzugreifen. Wir möchten uns bei allen Eltern und Mitgliedern der Gesellschaft recht herzlich bedanken, die unermüdlich „geackert“ haben, damit das Fest erfolgreich wurde.

Nun hoffen wir, daß unsere Jubiläumssession an die Erfolge der vergangenen Jahre anknüpfen kann.

Wir haben in diesen 11 Jahren viele Gesichter kommen und gehen sehen, aber nur wir beide halten noch durch.



Die Mitglieder der Jugendtanzgruppe



**Kathrinchen
Sonja Hoffmann**
aktiv seit 1991

**Oberkammerkater
Daniel Kloiber**
aktiv seit 1996



Rebecca Kaersch
aktiv seit 1998

Simon Laase
aktiv seit 1996



Samantha Bornheim
aktiv seit 1998

Kai Schauer
aktiv seit 1998



Sarah Krauß
aktiv seit 1997

Stefan Adrian
aktiv seit 1998



Theresa Ehlen
aktiv seit 1997

Marco Liebermann
aktiv seit 1994



Jessica Chudiceck
aktiv seit 1995

Andreas Fensterer
aktiv seit 1997

Mari-Christin Linnartz
aktiv seit 1998

Bastian Paffenholz
aktiv seit 1990





Melanie Kaspers
aktiv seit 1990

Alexander Reinartz
aktiv seit 1995



Silke Hanschumacher
aktiv seit 1994

Björn Wolf
aktiv seit 1994

Jugendtanzgruppe Kammerkätzchen & Kammerdiener mit „Leo Colonia“





Vanessa Bauer
aktiv seit 1997

Stephan Pohlmann
aktiv seit 1994



Nicole Gärtner
aktiv seit 1987

Stefan Billetter (rechts)
aktiv seit 1992

Marina Bruchhaus
aktiv seit 1990

Michael Dickopp
aktiv seit 1998



Nadine Fensterer
aktiv seit 1998

Stefan Weber
aktiv seit 1994



Mona Schauer
aktiv seit 1997

Thomas Faßbender
aktiv seit 1998



Nadine Stoiber
aktiv seit 1993

Freddy Wolff
aktiv seit 1997



Die Tanzgruppenleitung



stv. Leiter
Michael Laase

Leiter
Harald Kaspers

stv. Leiter
Ulrich Adrian

Die „guten“ Geister



Sylvia Bruchhaus

Heidi Kaspers

Silvia Paffenholz



Miriam Paffenholz
aktiv seit 1987

Stefan Weber
aktiv seit 1994



Nadine Müllers
aktiv seit 1998

Paul Goddi-Blum
aktiv seit 1994

Jennifer Schmitz
aktiv seit 1998
Alexander Bruchhaus
aktiv seit 1990





Jubiläums-CD der Jugend- tanzgruppe Kammer- kätzchen und Kammerdiener



Et wor em ahle Ossendorf,
Jott weiß, an welchem Daach.
Do krät ens en Famillich,
en ganz moderne Magd.

Dat Mädche wor d'r Zick vürrus,
un jot och bei Verstand.
Wood, weil et su vill schwade dät
nur „Schnüsse Tring“ jenannt.

Un stets em Fasteleer,
do danz' mer ihm zor Ihr.

Refr.:
*Wenn em Fasteleer de Musik spellt,
dann jeiht et wider loss.
Denn dann danze mer durch Kölle,
durch de Sääl un durch de Stroß.*

*Mer danze hin, un danze her,
zur Ihr vum Schnüsse Tring,
weil mir die Kammerkätzchen
un die Kammerdiener sin.*

Fidel, alleet un opjeweck,
jrad wie dat Schnüsse Tring,
su danze mer met Spass un Freud,
met Hätz un fruherm Sinn.

Un höppe mer d'r Saal elans,
dann es die Stimmung jroß,
Mer sin zwar nur die kleine,
doch zosamme ganz famos.

Dröm rofe mer ganz brav,
dem Schnüsse Tring Alaaf !

Refr.:
Wenn em Fasteleer...

Jetzt jit et uns zick 30 Johr
dat es doch allerhand.
Nit nur em Kölsche Fasteleer,
do sin mer jot bekannt.

Mer han de Lück stets Freud jebraat,
mer han uns nie jeschont.
Un met nem Oscar vum Express,
do woote mer belohnt.

Un dat en diesem Johr,
jetz schon zom 2. Mol.

Refr.:
Wenn em Fasteleer...



30 Jahre-Feier auf den Vorwiesen des Müngersdorfer Stadions...



v.l.n.r. Wicki Junggeburth, Ilse Prass, Hans-Horst Engels, Hans Gernert



Die Jugendtanzgruppe ehrt Herrn Karl Bauer für sein Engagement und die hervorragende Organisation bei der Durchführung unserer Jubiläumsveranstaltung am 19. und 20. September 1998 auf den Vorwiesen des Müngersdorfer Stadions.



Geschäftsführender Vorstand

1. Vorsitzender und Geschäftsführer	Dieter Kaspers
2. Vorsitzender und Schatzmeister	Michael Janovic
Programmgestalter	Charly Sünder
Organisationsleiter	Guido Hoffmann
Schriftführer	Axel Busse

Erweiterter Vorstand

Senatspräsident	Dieter Pennartz
Senatsvizepräsident und Senatsschatzmeister	Dieter Lorent
Senatsgeschäftsführer und Senatsschriftführer	Ralf Brause
Närrischer Konsul	Günter Goepel
Närrischer Vize-Konsul	Hermann Koch
Pressesprecher u. Öffentl.-Arbeit	Jörg v. Witzenhausen
Tanzgruppenleiter	Jörg Orth
Jugendtanzgruppenleiter	Harald Kaspers
1. Zeugmeister	Guido Hoffmann
2. Zeugmeister	Fred Baumeister
Redaktion und besondere Aufgaben	Ralf Brause
	Dieter Pennartz
Jugendsprecher	Stefan Billetter
Archivar	Willi Hitzemann
Türaufsicht	Toni Düren
Zugbeauftragte für die Teilnahme am Kölner Rosenmontagszug und am Ehrenfelder Dienstagszug	Andreas Wollersheim

**Besuchen Sie die Veranstaltungen unserer Gesellschaft.
Bitte beachten Sie unseren Sessionskalender auf Seite 17 in dieser
Festschrift.**



Wir wünschen viel Spaß am Zugweg – aber bitte vermeiden Sie Abfall;
zur Entsorgung von Abfall benutzen Sie bitte die Abfall-Container.



999
Mir wolle ne Dom
en Kölle...



ANNO
1999
Mir han ene
Dom en Kölle...



...un de KÖLNER BANK



Geschäftsführender Vorstand



von links: Mike Janovic, Charly Sünder, Dieter Kaspers, Guido Hoffmann, Axel Busse
Foto: Frank Tewes

**BODENBELÄGE
BUCHHOLZ**

GmbH

Willi Buchholz
Geschäftsführer

*Objekt-Beratung
Fußboden-Technik
Spezial-Teppichboden
und PVC-Vertrieb
Berg.-Gladbacher-Str. 597
51067 Köln / Holweide
Telefon: 02 21 / 63 50 01
Telefax: 02 21 / 63 50 03
Autotel.: 0161 / 222 80 31*



*Idee
Konzept
Realisation*



DIETER LORENT

HAUSTECHNIK

Sanitär
Heizung

Beratung

Planung

Verkauf

Montage

Fröbelstraße 40 · 50823 Köln
Postfach 300849 · 50778 Köln

Telefon 02 21 / 52 46 02
Telefax 02 21 / 52 13 09
Mobil 01 72 / 290 15 01

Senatsvizepräsident und Senatschatzmeister



pāULS+CO

BALLETTSCHUHE · BALLETT- UND GYMNASTIKTRIKOTS, GMBH + CO



seit über
75 Jahren

WICHTIG!

3 neue Stiefelmodelle zusätzlich lieferbar!

z. B. **Lederschnürstiefel** – superleicht –
1,5 cm Keilabsatz – Gumminoppensohle –
Schafthöhe 18–22 cm
in den Farben rot und weiß

NUR 119,- DM

Sonderkonditionen für Vereine möglich.
Bitte fordern Sie weitere Informationen an.

pāULS+CO

Streitzeuggasse 6
50667 Köln

Telefon: 02 21/2 57 37 97
Telefax: 02 21/2 57 39 54

Lieferant der Tanzgruppen Kammerkätzchen und Kammerdiener



Wo kauft man am besten ein?

Wo findet man beste und preiswerte Handwerker oder Dienstleistungen?

Unter den Mitgliedern, Freunden und Gönnern der

Alten Kölner Karnevalsgesellschaft „Schnüsse Tring 1901 e. V.“,

die in diesem Sessionsheft inserieren!!

Bedienen Sie sich deshalb dieser Firmen bei Ihren nächsten Einkäufen, bei der Inanspruchnahme von Handwerker- oder Dienstleistungen und vergessen Sie dabei nicht, sich auf das Inserat in diesem Heft zu beziehen.

Dankeschön!

**EXQUISITE
EXONIZILLE**

auch für Ihr Bad

**SPIEGELSCHRÄNKE
GLAS DUSCHEN**



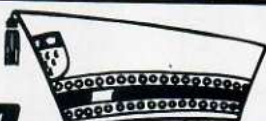
Hauptbetrieb:

Elbeallee 23 - 25 · Köln Chorweiler
Telefon 02 21 / 70 77 77

Stadtgeschäft

Dagobertstraße 3 - 5 · 50668 Köln
Telefon 02 21 / 12 22 25

**Lichtwerbung
us
Kölle**



**Licht-
werbung**

ERNST FRANKE GMBH & CO KG · FRITZ-VOIGT-STRASSE 1
50 823 KÖLN · RUF 0221 / 55 10 66 FAX 55 51 31





Senatsvorstand und 1. Vorsitzender



Foto: Frank Tewes

von links: Dieter Lorent, Dieter Pennartz, Dieter Kaspers, Ralf Brause



PURES FAHRVERGNÜGEN. HONDA CIVIC AERO DECK.



Abb. 1.8 VTI

Ein Styling zum Verlieben. Eine Ausstattung, die begeistert: ABS, Doppelairbag, Servolenkung, Zentralverriegelung, Dachreling u.v.m. Wählen Sie unter acht Modell- und vier Motorvarianten, vom sparsamen 1.4i mit 55 kW (75 PS) bis zum sportlichen 1.8 VTI mit 124 kW (169 PS). Schon ab DM xx.xxx,- können Sie das pure Fahrvergnügen genießen. Erleben Sie den Civic Aero Deck hautnah bei einer Probefahrt.



HONDA

Erst der Mensch,
dann die Maschine.

STRIPPEL

50968 Köln, Marktstraße 37 (gegenüber Großmarkt)
Tel. (02 21) 93 77 78-0 · Fax (02 21) 93 77 78-33



HONDA

Erst der Mensch,
dann die Maschine.



„SCHNÜSSE-TRING- GESELLSCHAFTSMARSCH“

Wööt un Tön: Ludwig Sebus

*Schnüsse Tring dun mer uns nenne,
wie uhs Ossendörp die Mäd.
Die vun Tradit'on jet kenne,
wesse, wat dä Name wääät.
Wie dat Tring en kölsche Deenste
stund met singer Schlabberschnüss,
stonn och mer för Kölle schönste
Johreszick stets got gerüss.*

*Op d'r Fahn dat dröcklig Weechge,
jo, dat eß uns SCHNÜSSE TRING,
un su lus wie sing Gescheechge,
eß sing Hätz voll Sonnesching.
Och mer Mädcher un mer Junge
han et Hätz om räächte Fleck,
han gesök un uns gefunge,
Fastelovend sin m'r jeck.*

*Och et ganze Johr su üvver
bliev uns Fründschaff en Kontak.
Wä ens Ping hät, m'r hilf drüvver,
he bei uns weed zogepack.
Wie 3 Krune un 11 Flamme,
die et kölsche Wappe zee't,
stonn mer treu un fass zosamme,
wie't för Fründe sich gehö't.*

Refrain:

*De Fründschaff halde mer stets huh
un och d'r kölsche Klaaf,
jo, he zo levve mäht uns fruh,
uns „SCHNÜSSE TRING“ – Alaaf !*



Die Backkünstler
..... auch in Ihrer Nähe

Oberstr. 30-32
51149 Köln (Porz-Ensen)
Tel. 022 03/129 78
Fax 022 03/128 03

Kölner Str. 159
51149 Köln (Porz-Ensen)
Tel. 022 03/129 55

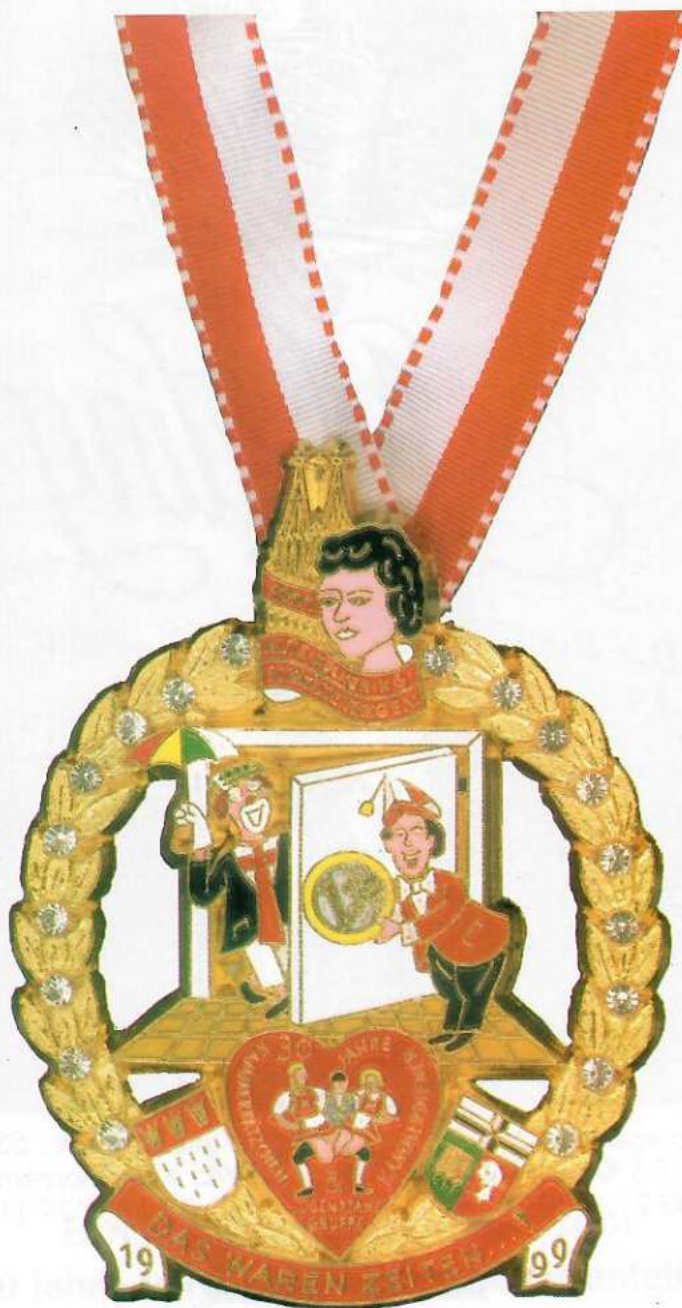
Josefstr. 7
51143 Köln (Porzity)
Tel. 022 03/535 13
Fax 022 03/553 12

Siegburger Str. 358a
51105 Köln (Poll)
Tel. 0221/8303615

Frankfurter Str. 536
51145 Köln (Porz-Urbach)
Tel. 022 03/293165



Unser diesjähriger Orden





Günter Goepel
Närrischer Konsul



Orden NÄRRISCHES Konsulat 1999



Ausführung: Ehrenmitglied und Ehrensенator Ewald Kappes



P. PFEIL

MALERMEISTER

- Tapezier-, Lackier-, Fassadenarbeiten
- Betonsanierung und Wärmedämmung
- Bodenverlegearbeiten

P. Pfeil GmbH. Malerwerkstätte

Geschäftsführer: Franz Huber
Von-Roon-Straße 1
50127 Bergheim-Quadrath
Telefon (0 22 71) 9 14 54
Telefax (0 22 71) 9 30 98

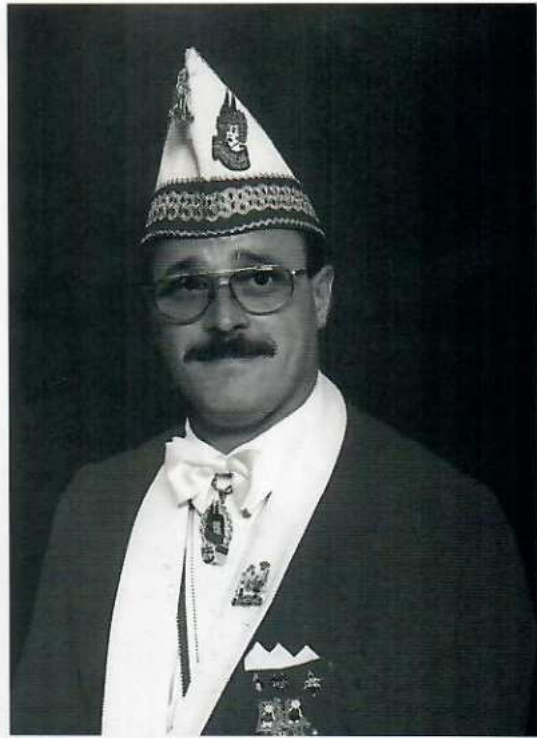


*Mit dieser heute noch erhaltenen ersten Standarte wurde bereits bei den Veranstaltungen ab 1903 hereinspaziert, hereinspaziert...
...zur größten Schau in Köln-Ossendorf !*



Andreas Wollersheim

Zugbeauftragter
für die Teilnahme
am Rosenmontagszug
und Ehrenfelder
Dienstagszug



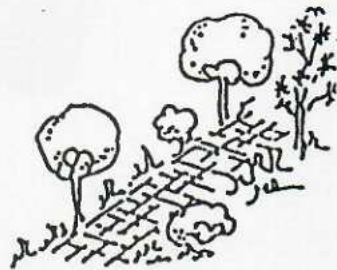
GARTENBAU

Andreas Wollersheim

Pflaster- und
Plattenarbeiten

Gartengestaltung
Gartenpflege

Rasen mähen



Marienstraße 33 Telefon
50354 Hürth 0 22 33 / 6 75 20

Mitglied der Gesellschaft



RUDOLF BERG

Sanitär — Heizung

Pestalozzistraße 8 a
50767 KÖLN
Telefon 5 90 19 51

Mitglied der Gesellschaft

**EDELHARD
WERNER
GMBH**

**STRASSEN- UND TIERBAU
KANAL- UND KABELBAU
PFLASTER- UND PLATTENARBEITEN**

**Am Grott 7
51147 Köln (Porz-Lind)
Telefon 0 22 03/96 94-0
Telefax 0 22 03/96 94 90**

eMail: Edelhard_Werner_GmbH@t-online.de



EMD Elektrotechnische Anlagen

E Elektrotechnik

M Meß- und Regeltechnik

D Datensystemvernetzung

Kalrather Straße 4 · 50181 Bedburg-Grottenherten
Telefon 0 24 63 / 99 15-0 · Telefax 0 24 63 / 99 15-20

**Planung und Ausführung
von Elektrotechnischen Anlagen**

**Planung und Ausführung
von Meß- und Regeltechnischen Anlagen**

**Planung und Ausführung
von Datennetzen und Bürokommunikation**

**Planung und Ausführung
von Alarm- und Schwachstromanlagen**

Inh. Bernd Brück

Senator der Gesellschaft



**Das Kölner Dreigestirn 1998
mit Prinz, Bauer und Jungfrau
und unserem 1. Vorsitzenden
Dieter Kaspers
auf der Mädchensitzung
in der Flora am 12. Februar 1998
in der Schankstube**



KÖLLE ALAAF

Wir wünschen allen Jecken, Funkemariechen und sonstigen Karnevalisten eine feucht-fröhliche Session. Sollte es während der Sitzungen zu Distributionsproblemen bei der rechtzeitigen

Zu- und Abfuhr von Kölsch kommen, dann verweisen Sie das Personal doch bitte auf unsere umfangreichen Leistungen. Wir helfen Ihnen gerne weiter.



DELHEY Spedition & Logistik GmbH
Neuer Weyerstraßerweg 120-122
50969 Köln

Tel.: 02 21/36 76-0 • Fax: 02 21/36 76-2 70



**Hans Süper und Werner Keppel
auf der Prunksitzung mit Damen
am 20. Februar 1998
im Congress-Saal der KölnMesse**



12. Februar 1998
Kathrinchensitzung im Flora-Festsaal

Der Damenelferrat
vor der Kathrinchensitzung mit
Sitzungspräsident Wolfgang Acht



von links sitzend:

Ingrid Hannen, Inge Janovic, Wolfgang Acht, Hilla Kaspers, Inge Rodenbücher

von links stehend:

Marlies Uckermann, Beate Reusch, Anne Kölln, Christel Lünenbach, Inge Baumeister, Roswitha Margarites



Träger des Halsbandordens in Gold mit Brillanten

Düren, Toni
Goepel, Günter
Janovic, Michael
Kaspers, Dieter
Kaspers, Harald
Neugebauer, Hans
Noppen, Heinz

Pennartz, Dieter
Rodenbücher, Hubert
Servo, Michael
Sünder, Charly
Thiebes, Agnes
Thiebes, Heinz
Wolf, Franz

Träger des Halsbandordens in Gold

Baumeister, Fred
Brahms, Eduard
Conin, Rudi
Dahmen, Heinz
Dorn, Hans Josef
Düren, Toni
Eggeling, Peter
Esser, Heinrich
Goepel, Günter
Hamacher, Heinrich
Heinen, Karl
Hoffmann, Guido
Horn, Helmut
Janovic, Michael
Kaspers, Dieter
Kaspers, Harald

Koch, Hermann
Kramer, Wolfgang
Krajewski, Johannes
Kürsch-Dressbach, Inge
Löhndorf, Heinz
Morant, Helmut
Pennartz, Dieter
Rodenbücher, Hubert
Roßkopf, Bruno
Schmitz, Egon
Schneider, Karl Rudolf
Servo, Michael
Steinhausen, Gerd
Sünder, Charly
Thiebes, Heinz

Träger des Halsbandordens in Silber

Baumeister, Fred
Faßbender, Bernhard
Hoffmann, Guido
Janovic, Michael
Kasper, Dieter

Kerzmann, Willi
Kurth, Ferdi
Lanio, Heinrich
Schäfer, Gero



FESTKOMITEE
KÖLNER

KARNEVAL

Ein Haus voller karnevalistischer Schätze ...

**Im Hause des Kölner Karnevals
in der Antwerpener Straße 55
finden Sie eine Schatzkammer
von karnevalistischen
Sammlungen aus historischen
Dokumenten.**

**Auf drei Etagen finden Sie
Orden, Kostüme, Uniformen
und Schmuckstücke des
Kölner Karnevals.**

Ein Besuch lohnt sich immer.

**Das Kölner Karnevalsmuseum
kann nach Voranmeldung unter
der Festkomitee-Rufnummer
02 21 / 5 74 00-0 besucht werden.**

**Zur Zeit sind nur Gruppen-
führungen möglich.**





Unser Ehrenpräsident

Willy Millowitsch

Unsere Ehrenmitglieder

Assenmacher, Bernd	Köln	Kuhl, Hans-Gerd	Köln
Bauer, Eberhard	Köln	Kurth, Peter	Meckenheim
Becker, Hans	Köln	Lautenbach, Helga	Köln
Beer, Alexander	Brühl	Liessem, Werner	Köln
Beivers, Willy	Köln	Lingen, Theo	Köln
Benesch, Karl	Köln	Looney, Michael	Cork, Irland
Berg, Heinz	Köln	Lynch, Declan	Cork, Irland
Biermann, Walter	Köln	Maaßen, Luise	Bergheim
Blens, Dr. Heribert	Köln	Mersmann, Dr. Hermann	Köln
Braun, Herbert	Köln	Millowitsch, Willy, EP	Köln
Brügelmann, Jean	Köln	Mühr, Heiner	Köln
Brünler, Kurt	Frechen	Nölle, Dr. Adolf	Köln
Büttgenbach, Herm.-Jos.	Köln	O'Sullivan, Tim	Cork, Irland
Conin, Rudi	Köln	Pabel, Rita	Köln
Dorn, Josef	Mainhausen	Petry, Paul	Weilerswist
Düren, Anton	Glessen	Raddatz, Peter	Köln
Embgenbroich, Joseph	Köln	Rihm, Josef	Pulheim
Engels, Hans-Horst	Köln	Roth, Heinz	Köln
Erpelding, Fritjof	Köln	Schäfer, Ursula	Berg. Gladb.
Esser, Heinrich	Bonn	Schlede, Manfred	Köln
Eversmann, Hans	Köln	Schlösser, Joseph	Köln
Fensterer, Volker	Pulheim	Schlottky, Erich	Brühl
Fey, Ernst	Köln	Schmalzgrüber, K.-Heinz	Köln
Fischbacher, Karl-Gerd	Bremen	Schneider, Anton	Köln
Flock, Hans	Köln	Schöbler, Hans	Köln
Fröhlich, Jan Peter	Köln	Schramma, Fritz	Köln
Geller, Toni	Köln	Schulte-Ontrop, Hannes	Münstereifel
Hastrich, Arno	Köln	Schwarz, Horst	Köln
Heinen, Karl	Köln	Sebus, Ludwig	Köln
Hoch, Michael	Frechen	Silvester, Erik	Köln
Höfermann, Gert	Köln	Steinig, Günter	Köln
Hofner, Otto	Köln	Sturm, Joseph	Köln
Horn, Helmut	Berg.-Gladb.	Sünder, Rose-Marie	Köln
Horn, Peter	Köln	Süper, Hans	Köln
Hosse, Jürgen	Köln	Teufel, Richard	Köln
Jacobs, Dr. Friedrich	Köln	Thiebes, H.-Theodor	Köln
Jansen, Karl-Heinz	Köln	Thiebes, Heinz	Köln
Kappes, Ewald	Köln	Vischer, Monika	Köln
Kaspers, Hildegard	Köln	Walsh, Ger	Cork, Irland
Kessel, Peter	Köln	Walter, Hans Willi	HH-Ahrensbg.
Kleinen, Franz-Josef	Köln	Werner, Peter	Stommeln
Krajewski, Johannes	Köln	Wilczek, Gerhard	Köln
Krakau, Willi	Köln	Willizil, Franz-Martin	Ndk.-Lülsdorf
Kramer, Hermann Josef	Köln	Wirtz, Franz-Leo	Köln
Krautmacher, Henning	Leverkusen	Wolf, Franz	Köln
Kröning, Joachim	Köln	Wolff, Manfred	Köln
Kürsch-Dreesbach, Inge	Köln		



Unternehmensbereich

Karosseriemeisterbetrieb **F.&B.** Autolackierung und Design Abschleppdienst

Fardella & Bonvissuto
Hugo-Junkers-Straße 88
50739 Köln

Telefon 0221-5995484
Telefax 0221-5995494
Autotel. 01 61-621 4996



Mofa • Mofa-Roller • Kleinkraftrad • Leichtkraftrad
Fardella & Bonvissuto *SIMSON-Vertragshändler*

Hugo-Junkers-Str. 88, 50739 Köln, Tel. 02 21/599 54 84, Fax 02 21/599 54 94





Liebe Mitglieder und Freunde unserer Gesellschaft,

in der kommenden Session wird unser 1. Vorsitzender Dieter Kaspers erstmalig die Sonntags-, die Mädchen- und die Freitagssitzung leiten.

Die ersten Erfahrungen hat er bei der erfolgreichen Leitung z.B. der Straßenbauersitzung, des Lachenden Geulentheaters in Aachen und der Vorstellungsnachmittage des Literarischen Komitees des Festkomitees Kölner Karneval machen können.

Diese Veranstaltungen sind unter seiner Leitung vollends gelungen und waren für ihn ein großer Erfolg. Wir sind sicher, daß er auch unsere Veranstaltungen als Sitzungsleiter mit seinen Kenntnissen und Erfahrungen erfolgreich leiten wird.

Wir wünschen ihm immer die Worte, die ein Sitzungsleiter eben braucht, um eine schöne Atmosphäre im Saal zu schaffen, gute Überleitungen herzustellen oder ein Loch im Programm kaum spürbar zu überbrücken. Wir alle werden ihm ganz sicher die Unterstützung zukommen lassen, die er benötigt, um unsere Veranstaltungen im Sinne unseres Publikums gelingen zu lassen.

Wir wünschen ihm und uns viel Beifall, helles Lachen und einen fröhlich schunkelnden Saal, ein Publikum, das sich bei unseren Veranstaltungen köstlich amüsiert.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Session 1999 mit dreimol vun Hätze „Kölle Alaaf“



M. Janovic

Michael Janovic
2. Vorsitzender und Schatzmeister



Der Senat

Senatspräsident
Senatsvizepräsident und Senatschatzmeister
Senatsgeschäftsführer und Senatschriftführer

Pennartz, Dieter
Lorent, Dieter
Brause, Ralf

Unsere Ehrensensatoren und Ehrensensatorinnen

Assenmacher, Bernd
Bally, Hans
Bends, Dr. Helmut
Brünler, Kurt
Burger, Norbert
Canisius, Renate
Conin, Rudi
Dünner, Fritz
Eversmann, Hans
Fix, Gottfried
Goepel, Elfi
Haumann, Helmut
Heinen, Karl
Horn, Helmut
Hornemann-Scheider, Karl-Heinz
Kappes, Ewald
Kaspers, Dieter
Kegelberg, Klaus
Koch, Rudi
Kramer, Wolfgang

Maibaum, Gepa
Mohnen, Professor Dr. Heinz
Mortenson, Gordon
Müser, Josef
Neugebauer, Helga
Noppen, Heinz
Packmor, Siegfried
Philipp, Dr. Gunter
Schneider, Willi
Sebus, Ludwig
Staats, Gottfried
Thiebes, Agnes
Thiebes, Heinz
Träm, Anne
Ulonska, Klaus
Wald, Paul
Wallpott, Hans
Weber, Edmund (Ebbes)
Wolf, Franz
Ziegler, John van Nes
Zimmer, Käthe

Unsere Senatoren

Beul, Hans
Bläser, Klaus
Blum, Paul Elmar
Brause, Ralf
Brück, Bernd
Dreyling, Franz-Josef
Gabriel, Heinz
Goepel, Günter
Havermann, Heiner W.
Hilgers, Hans Josef
Hitzemann, Willi
Janovic, Michael
Käding, Willi

Kaspers, Harald
Kloiber, Dieter
Kloiber, Hans-Peter
Kloiber, Wilhelm
Koch, Hermann
Lorent, Dieter
Mäling, Heinz-Willi
Murlakow, Danny
Neugebauer, Hans
Panisch, Otfried
Pennartz, Dieter
Schillings, Rolf
Schlottky, Erich
Wolf, Günther



1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15			
16	17	18	A			R		U			G						

8	18	4	2	4		1	4	2	12		1	22	19	25	9	3		22	
15	4	2	4	26	6	7		4	6	7	22	1		4		4	9	2	
6	2	5	13	6		4		19	7	9	23		6	11	20	10	3	6	
2	5		20		5	26	22		22	24		3	4	11	9	4	2		
20	9	12		18	2	22	8	8			8	4	7	5			4	1	
	3	5	2	5	20		18	4	7	4	18	9	2		4	21	9	4	
14		15	4	2		17	4	2		A	4	2	8		18	11	9	13	6
4	8	8	6	2	11		7	22	25	R	7	6		5	22	17	4		7
6	5		11	6	5	11		11		G	12	7	5	3	1	4	7	13	
12	6	8		7	4	4	1		2	A	4	22	11		6	2	20		18
6	12	6	2		8	15	4	13		U	9	8	9	8		13	5	16	6
7		11	5	6		15	2	9	8			6	5	2	13		13	5	15
	21	9	4	7	13	4	6	7		26		13	5	6	24		4	2	
4		8	11	22	1		4	11	11	4	3		15	7	6	8	8	6	
3	22	8	6	8		4	7	6		2	4	23		13	5	9		7	
22	16	5	11		25	4	6	11	12	6	7		6	5	11	8	13		
7	6			24	6	7	11			13	5	4	7	4		6	7	1	
	11	4	14	4	16	6		4	25		4	16	4		9		6	7	
4	8	18	6	8	6		16	6	4	11		6		4	16	4	11	4	
2	6	9		4		16	6	7	1	10		15	2	9	6	8	19	25	
24		13	5	11	11	9	3		6	23	22	13		8	13	4	18	6	

LÖSUNG (Gleiche Zahl bedeutet gleicher Buchstabe)

16	5	6		14	9	12	6	11	16	13	4	11	20		12	7	9	15	15	6	
1	6	8	13	6	25	13		16	7	6	5	8	8	5	12		14	4	25	7	6



Ehrennadeln für besondere Verdienste

Gold mit Brillanten

Thiebes, Heinz

Gold mit Brillant

Thiebes, Agnes

Gold

Wolf, Franz

Ehrennadeln für langjährige Mitgliedschaft in Gold

50 Jahre Mitgliedschaft

Heinen, Karl
Thiebes, Heinz

40 Jahre Mitgliedschaft

Brahs, Eduard
Heinen, Karl
Krajewski, Johannes
Thiebes, Heinz

30 Jahre Mitgliedschaft

Dorn, Josef
Düren, Anton
Hamacher, Heinrich
Hoch, Michael
Kramer, Wolfgang
Sünder, Charly
Thiebes, Heinz
Wolf, Franz

25 Jahre Mitgliedschaft

Berhausen, Fritz
Brahs, Eduard
Braun, Herbert

Conin, Rudi
Dorn, Josef
Düren, Anton
Eggeling, Peter
Enkler, Inge
Faßbender, Bernhard
Glahn, Agnes
Hamacher, Heinrich
Heinen, Karl
Hinkel, Monika
Horn, Helmut
Jansen, Heinz
Kaersch, Wolfgang
Kaersch, Ralf
Kaspers, Dieter
Kaspers, Harald
Kerzmann, Willi
Kramer, Wolfgang
Kürsch-Dreesbach, Inge
Lingen, Theo
Löhndorf, Heinz
Morant, Helmut
Murlakow, Dany

Pabel, Andrea
Pennartz, Dieter
Prinz, Herbert
Rodenbücher, Heiner
Rodenbücher, Hubert
Roßkopf, Bruno
Schäfer, Georg
Scheidt, Manfred
Schneider, Karl Rudolf
Schmitz, Egon
Schulz, Bruno
Sebus, Ludwig
Servo, Michael
Sluka, Robert
Steinhausen, Gerd
Sünder, Charly
Thiebes, Heinz-Theo
Thiebes, Heinz
Titze, Barbara
Ullmann, Josef
Wellmann, Johannes
Wolf, Franz
Wolf, Hans Jürgen

Dankmedaille in Silber

Horn, Helmut
Kaspers, Dieter

Kürsch-Dreesbach, Inge
Lautenbach, Helga

Lingen, Theo
Thiebes, Agnes



AUTOMATEN HEUSER

WK



SPIEL- UND UNTERHALTUNGSAUTOMATEN

**INH. W. KLOIBER
AM SCHMIDTGRUND 42
50765 KÖLN
TEL. 0221/ 590 59 69**



FENSTERER
 DRUCK

50259 Pulheim (Brauweiler)

Donatusstraße 149

Telefon 0 22 34 / 98 20 60 · Telefax 0 22 34 / 98 20 69



Silber für 11jährige Mitgliedschaft

Ahlbach, Wolfgang	Havermann, Heiner	Löhndorf, Heinz
Agostino, Angelo	Heinen, Karl	Lonio, Heinrich
Bald, Iris	Hermes, Jens	Lorent, Annegret
Bald, Karl Heinz	Hinkel, Monika	Lorent, Dieter
Balk, Kurt	Hitzemann, Willi	Mäckel, Elisabeth
Barsch, Hans Ulrich	Höpfner, Richard	Mäling, Heinz-Willi
Baumeister, Fred	Höpfner-Malzkorn, Christine	Marx, Karl-Heinz
Benesch, Karl	Hoffmann, Elsbeth	Morant, Helmut
Berg, Roswitha	Hoffmann, Guido	Müller, Charlotte
Berg, Rudi	Holter, Heinz	Müller, Eugen
Bläser, Klaus	Horn, Helmut	Murlakow, Danny
Brahs, Edi	Jelonnek, Heinz	Neuberger, Horst
Brause, Rolf	Jäger, Hans Jürgen	Neuberger, Wibke
Büscher, Josef	Janovic, Inge	Neugebauer, Hans
Conin, Rudi	Janovic, Michael	Neugebauer, Helga
Dahmen, Heinz	Jansen, Heinz	Nisius, Heiko
Diehl, Brigitte	Junior, Christian	Pabel, Andrea
Dingemann, Franz-Josef	Käding, Willi	Pabel, Rita
Dorn, Hans Josef	Kaersch, Ralf	Paffenholz, Miriam
Düren, Anton	Kaersch, Wolfgang	Panisch, Otfried
Eggeling, Peter	Kaspers, Dieter	Pennartz, Dieter
Esser, Heinrich	Kaspers, Harald	Pöttgen, Franz-Josef
Etzbach, André	Kaspers, Melanie	Prinz, Herbert
Faßbender, Bernhard	Kerzmann, Willi	Pruseit, Bruno
Gärtner, Nicole	Koch, Hermann	Raven, Hans
Genniges, Thorsten	Kramer, Wolfgang	Reudelsterz, Günter
Glahn, Agnes	Kretz, Johann	Rodenbücher, Heiner
Goepel, Günter	Kürsch-Dreesbach, Inge	Rodenbücher, Hubert
Hackenbroch, Alfred	Kurth, Ferdi	Rodenbücher, Inge
Hamacher, Heinrich	Lautenbach, Helga	Roßkopf, Bruno
Harneit, Horst	Lingen, Theo	Schäfer, Georg
Havermann, Heide	Lippmann, Hans	Scheidt, Manfred



Silber für 11jährige Mitgliedschaft

Schmitz, Egon	Steinbauer, Helene	Uckermann, Marlies
Schneider, Karl-Rudolf	Steinhausen, Gerd	Ullmann, Josef
Schneider, Margot	Subotic, Dr. Pavle	Voigt, Dieter
Schneider, Toni	Sünder, Charly	Wellmann, Johannes
Schneider, Willi	Sünder, Rosemarie	Woiwode, Wolfgang
Schulz, Bruno	Thiebes, Agnes	Wolf, Franz
Sebus, Ludwig	Thiebes, Heinz	Wolf, Günter
Servo, Michael	Thiebes, Heinz-Theo	Wolf, Hans-Jürgen
Sluka, Robert	Titze, Bärbel	Zimmer, Käthe

Verdienstorden des Bundes Deutscher Karneval

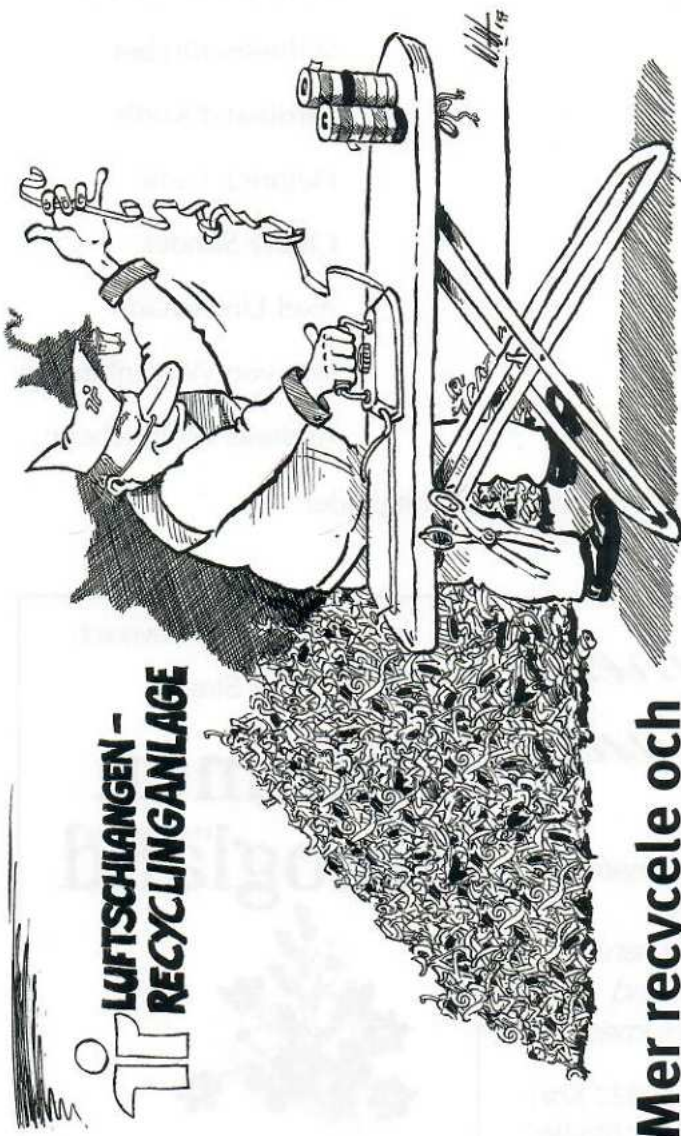
In Gold	Segmüller, Jupp	In Silber
Berhausen, Fritz	Sturm, Jupp	Kröning, Achim
Kröning, Achim	Thiebes, Heinz	Thiebes, Agnes
Kürsch-Dreesbach, Inge		Kaspers, Harald

Verdienstorden des Festkomitees des Kölner Karnevals

In Gold mit Brillanten	In Gold	In Silber
Assenmacher, Bernd	Berhausen, Fritz	Goepel, Günther
Thiebes, Heinz	Kürsch-Dreesbach, Inge	Kaspers, Dieter
	Schößler, Hans	
	Sturm, Jupp	
	Thiebes, Agnes	
	Thiebes, Heinz	



Tonstr. 1 · 50374 Erftstadt · Tel. 08 00-122 32 55



**LUFTSCHLANGEN -
RECYCLINGANLAGE**

**Mer recyclele och
Dinge Müll...**
Unternehmen Umwelt

Rof ens an!!!

ti Trienekens



Organisationskomitee

Angelo Agostino

Fred Baumeister

Dietmar Belz

Toni Düren

Heinz Friedt

Guido Hoffmann

Michael Janovic

Dieter Kaspers

Dieter Kloiber

Hans-Peter Kloiber

Wilhelm Kloiber

Ferdinand Kurth

Heinrich Lanio

Charly Sünder

Axel Untermann

Jörg von Witzhausen

Andreas Wollersheim

sowie alle Damen der Vorstandsmitglieder

Blumen
Inh.
Liane
Hess *Liane*

Moderne Kranz-
und Blumenbinderei
Spezialist für
Trockenblumen-
gestecke und
Seidenblumen

50823 Köln
Vogelsanger Straße/
Ecke Sömmeringstraße
Telefon 02 21 / 52 07 73

Jetzt auch in Köln-Lövenich
Kölner Straße

Blumen
Hoogland
Inh. Liane Hess



Telefon
0 22 34 / 4 76 36



Die Kölner Dreigestirne von 1949 bis 1974

- | | | |
|--|---|--|
| 1949 Prinz Theo Röhrig
Große Kölner | Bauer Andreas Müller
Lyskircher Junge | Jungfrau Fred Reulen
Ehrengarde |
| 1950 Peter Franzen
Große Kölner | Josef Zorn
Große Kölner | Willi Nasse
Große Kölner |
| 1951 Dr. Edmund Strücker
Prinzengarde | Klaus Binz
Prinzengarde | Heinz Bayer
Prinzengarde |
| 1952 Johann Maria Farina
Große Kölner | Dr. Josef Winterscheid
Ehrengarde | Fritz Blasweiler
Ehrengarde |
| 1953 Heinz Vogeler
Ehrengarde | Willy Kraemer
Ehrengarde | Heinz Meindorf
Ehrengarde |
| 1954 Hubert Camps
Kölnische KG | Erasmus Schaub
Kölnische KG | Theo Bischof
Kölnische KG |
| 1955 Alfred Neven-DuMont
Ehrengarde | Hans Borgel
Schäl Sick | Günter Balve
Blaue Funken |
| 1956 Winand Müller
Prinzengarde | Josef Casper
Prinzengarde | Wilhelm Austermann
Prinzengarde |
| 1957 Willi Herold
Narrenzunft | Siegfried Schlewing
Große Kölner | Bodo Glaub
Große Kölner |
| 1958 Walter Ebers
Kölnische KG | Hans Kolb
Blaue Funken | Carl Lehmann
Blaue Funken |
| 1959 Ferdi Leisten jun.
Ehrengarde | Heinz Bonjean
Ehrengarde | Werner von Meer
Ehrengarde |
| 1960 Dipl.-Ing. Peter Neufert
Rote Funken | Oskar Hamacher
Rote Funken | Josef Schneider
Ehrengarde |
| 1961 Peter Schumacher
Ehrengarde | Paul Olpp
Ehrengarde | Josef Schneider
Ehrengarde |
| 1962 Alex SchAAF
Große Kölner | Raymund Becker
Große Kölner | Winand Lukas
Große Kölner |
| 1963 Franz Pohl
Prinzengarde | Leo Körsgen
Prinzengarde | Horst Fischer
Prinzengarde |
| 1964 Heinz Schmalen
Große Mülheimer | Heinz Simokat
Große Mülheimer | Dr. Dr. Josef Broicher
Große Mülheimer |
| 1965 Georg Musculus
Kölnische KG | Theo Scholl
Kölnische KG | Horst Liepert
Kölnische KG |
| 1966 Hermann Forstbach
Lyskircher Junge | Robert Haag
Lyskircher Junge | Albert Bernhardt
Lyskircher Junge |
| 1967 Josef Schlack
Rote Funken | Hermann Töller
Rote Funken | Josef Stollenwerk
Rote Funken |
| 1968 Dr. Claus Welcker
Großer Senat | Horst W. Loosen
Großer Senat | Hans Becker
Lyskircher Junge |
| 1969 Gisbert Brovot
Rote Funken | Heinz Berg
Rote Funken | Heinz Josef Adam
Rote Funken |
| 1970 Heribert Hall
Blaue Funken | Erich Zehner
Blaue Funken | Oskar Osten
Blaue Funken |
| 1971 Rolf Hochgürtel
Kölnische KG | Erich Thonon
Kölnische KG | Josef Feldbusch
Kölnische KG |
| 1972 Bernd Beckers
Große v. 1823 | Adam de Haas
Große v. 1823 | Josef Kreimer
Große v. 1823 |
| 1973 Claus Kegelberg
Ehrengarde | Rudolf Paffrath
Altstädter | Klaus Ulonska
Altstädter |
| 1974 Heiner Mühr
KG Uhu | Wilbert Mühr
KG Uhu | Hans Jungkenn
KG Uhu |



Busse & Bahnen

gut fürs

Stadtleben.

Umweltfreundlich
auf eigenen Trassen

bequem

im Takt

direkt in die City.

Damit Köln

mobil bleibt.





Die Kölner Dreigestirne von 1975 bis 1999

- | | | | |
|-------------|--|---|--|
| 1975 | Prinz Edmund Weber
Jan von Werth | Bauer Kurt Groten
Jan von Werth | Jungfrau Josef Müser
Jan von Werth |
| 1976 | Hans Lindemann
Meer blieve zesamme | Hans Burckhart
Meer blieve zesamme | Jan Uwe Disselbeck
Meer blieve zesamme |
| 1977 | Prof. Dr. Paul Petry
Ehrengarde | Heinz W. Bonjean
Ehrengarde | Hans Kirsch
Ehrengarde |
| 1978 | Heinz Landen
Nippeser Bürgerwehr | Hans Mierbach
Nippeser Bürgerwehr | H. Jos. Jungverdorben
Nippeser Bürgerwehr |
| 1979 | Herm.-Josef Spicher
Blaue Funken | Rainer Hochhausen
Blaue Funken | Hans-Georg Ferrand
Blaue Funken |
| 1980 | Hubert Zorn
Kölner Narren-Zunft | Helmut Schüller
Kölner Narren-Zunft | Willy Oberwalleney
Kölner Narren-Zunft |
| 1981 | Peter J. Ganser
Prinzen-Garde | Gerd Kick
Prinzen-Garde | Dr. Helmut Bends
Prinzen-Garde |
| 1982 | Günter Deibert
Große Kölner | Hans-Peter Kottmair
Große Kölner | Peter Harens
Große Kölner |
| 1983 | Kurt Ludes
KG Alt Köllen | Reinhold Schornstein
KG Alt Köllen | Hans-Dieter Salchert
KG Alt Köllen |
| 1984 | Josef Söller
Große von 1823 | Klaus Wagner
Rote Funken | Theo Schneefeld
Rote Funken |
| 1985 | Karl Josef Kappes
Jan von Werth | Rainer Töller
Jan von Werth | Fritz Voss
Jan von Werth |
| 1986 | Hans Olbertz
Große Mülheimer KG | Matthias Meyer
Große Mülheimer KG | Hans-Dieter Salchert
KG Alt Köllen |
| 1987 | Hans-Carl Hagemann
KG Alt-Lindenthal | Wilfried Wolters
KG Alt-Lindenthal | Dieter Macjewski
KG Alt-Lindenthal |
| 1988 | Claus Dillenburger
Prinzengarde | Knut Wörner
Prinzengarde | Karl Gottschalk
Prinzengarde |
| 1989 | Peter Valder
Fidele Zunftbrüder | Franz Schmitz
Ehrengarde | Josef Beck
Fidele Zunftbrüder |
| 1990 | Hans J. Eschweiler
KG Löstige Innenstädter | Franz Josef Kurth
KG Löstige Innenstädter | Walter Pottgiesser
KG Löstige Innenstädter |
| 1991 | Heinz Ludwig Busbach
KG Schäl Sick | Heinz Peter Schnepf
KG Schäl Sick | Dr. Dieter Maffei
KG Schäl Sick |
| 1992 | Arnold Dircks
Ehrengarde | Bert Schneider
Ehrengarde | Manfred Funken
Ehrengarde |
| 1993 | Wilfried Junggeburth
Nippeser Bürgerwehr | Karl Petry
Nippeser Bürgerwehr | Artur Tybussek
Nippeser Bürgerwehr |
| 1994 | Ralf Cremer
KG Alt Köllen | Reinhold Masson
KG Alt Köllen | Herwig Bartsch
KG Alt Köllen |
| 1995 | Rolf Lautenbach
Kölnische KG | Udo Feldbusch
Kölnische KG | Theo Bischof
Kölnische KG |
| 1996 | Kurt Görgens
Blaue Funken | Ewald Kappes
Blaue Funken | Fro Kuckelkorn
Blaue Funken |
| 1997 | Thomas Brauckmann
Narrenzunft | Werner Brauckmann
Narrenzunft | Georg Holl
Narrenzunft |
| 1998 | Konstantin Brovot
Rote Funken | Roland Pilot
Rote Funken | Hans-Willy Fahnenbruck
Rote Funken |
| 1999 | Kurt Richter
KG Uhu | Hans-Jürgen Köber
KG Uhu | Klaus Fischer
KG Uhu |



Hermann Josef Kramer
Präsident

Heinz Wieland
Zugleiter

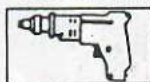
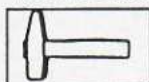
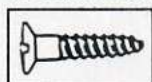
Tobias Kreiten
Vizepräsident



WERKZEUGHANDEL

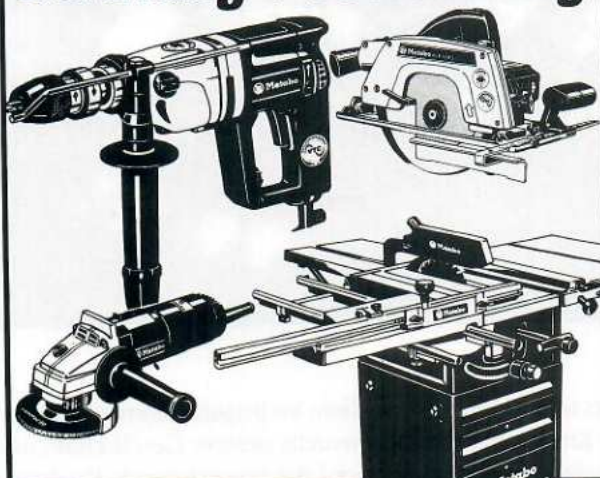
Pennartz + Partner GmbH

Eisenwaren · Werkzeuge · Maschinen



BERATUNG · VERKAUF · SERVICE

Beratung + Vorführung



Metabo

Made in Germany

Ein Werksfachberater zeigt Ihnen das große
Metabo Programm. Bei Ihrem Fachhändler:

Hugo-Junkers-Str. 29 · 50739 Köln

Tel. 02 21/5 99 40 55 · Fax 02 21/5 99 40 54



Nikolausfeier für die Kinder der Gesellschaft am Samstag, dem 5. Dezember 1998 im St. Brigida-Heim in Köln-Bocklemünd



Alle Jahre wieder trifft sich Groß und Klein im Brigida-Heim zur gemeinsamen Nikolausfeier für die Kinder und den Nachwuchs unserer Gesellschaft, um hier ein paar besinnliche Stunden zur Einstimmung auf das bevorstehende Weihnachtsfest zu verbringen.

Im festlich geschmücktem Saal des Brigida-Heims waren bereits alle Vorbereitungen für einen gemütlichen und feierlichen Nachmittag getroffen. Das Arbeitsteam der Frauen, bestehend aus Hilla Kaspers, Luise Massen und Charlotte Müller hatte die Tische mit viel Liebe gedeckt. Der 2. Vorsitzende und Schatzmeister der Gesellschaft, Mike Janovic, empfing die Besucher mit weihnachtlichen Musikstücken an der Hammond-Orgel, so daß auch gleich eine festliche Stimmung aufkam. Das Kuchenbüfett war durch Spenden von selbstgebackenen Kuchen der Mitglieder reichlich und in großer Auswahl bestückt, so daß an Kaffee und Kuchen kein Mangel bestand. Eine besonders schöne Torte mit Nikolausmotiv, eigenhändig angefertigt, brachte Sonja Hoffmann mit.





Die Pänz, begleitet von Mama und Papa oder Oma und Opa, fühlten sich von Anfang an wohl. Der erste Auftritt eines Zauberers (Hartmut Falkenberg) als Clown verkleidet, brachte die Kinder in beste Stimmung. Selbst die Kleinsten wurden animiert, an den Vorführungen aktiv mitzuwirken. In alle Zaubertricks wurden die Kinder mit einbezogen und waren voller Begeisterung dabei.



Nach dieser Auflockerung war es endlich soweit, mit dem Nikolauslied, „Laßt uns froh und munter sein“ wurde der Nikolaus (Günter Schniering), vielen Mitgliedern



von den Weihnachtsfeiern der Gesellschaft bekannt, in voller Pracht im Saal empfangen. Mit Verzällcher von der schwierigen Anreise und den Staus auf den verschneiten Straßen wurde den Kindern, die im Halbkreis vor ihm saßen, die Scheu genommen. Der Nikolaus rief sie dann einzeln auf die Bühne. Aus dem goldenen Buch konnte jedes Kind erfahren, was so alles an guten und schlechten Sachen im vergangenen Jahr vorgefallen war. Mit einer großen Tasche voller Überraschungen wurden dann alle reichlich belohnt.

Für die Kinder und auch die Erwachsenen war die Veranstaltung ein schöner Nachmittag. Es ist nur bedauerlich, daß von dieser Möglichkeit der Nikolausfeier sowenige Gebrauch machten.

Die Gesellschaft und alle freiwilligen Helfer geben sich große Mühe, diesen Nachmittag familiengerecht und gemütlich zu gestalten und hätten damit einen größeren Zuspruch verdient. So ist besonders aufgefallen, daß die jüngeren Mitglieder der Jugendtanzgruppe ferngeblieben sind und nur 13 Kinder von Mitgliedern anwesend waren. Es wäre schade, wenn diese Veranstaltung wegen fehlenden Interesses nicht mehr stattfinden kann.





WK

Transporte

**Wilhelm Kloiber
Am Schmidtgrund 42
50765 Köln
Tel. 0221 / 590 59 69**

Mitglied und Senator der Gesellschaft



Närrisches Konsulat

Vereinigung zur Förderung der Alten Kölner Karnevalsgesellschaft
„Schnüsse Tring“ 1901 e. V.

Närrischer Konsul
Vize-Konsul
Geschäftsführer
Schatzmeister
Berater

Günter Goepel
Hermann Koch
Heinz Thiebes
Willi Hitzemann
Dieter Kaspers

Träger des Närrischen Verdienstordens

Abbing, Klaus	Hitzemann, Willi	Nagel, Wolfgang
Acht, Wolfgang	Höfel, Wilfried	Neugebauer, Hans
Agostino, Angelo	Jaeger, Lothar	Neuss, Christian
Asmuth, Jörg	Jansen, Heinz	Orth, Jörg
Asmuth, Theo	Kampschroer, Manfred	Paffrath, Udo
Balk, Kurt	Karle, Manfred	Panisch, Otfried
Beljuli, Agrar	Kaspers, Dieter	Paulzen, Ernst
Beul, Hans	Kaspers, Harald	Pennartz, Dieter
Blankart, Hans Josef	Käding, Willi	Pfefferkorn, Ernst
Blum, Paul Elmar	Kermes, Annemie	Raddatz, Peter
Brand, Manfred	Kleifges, Karl Heinz	Remlinger, Raimund
Brause, Ralf	Kloiber, Dieter	Schäfer, Franz Josef
Brause, Maria	Kloiber, Hans Peter	Schenk Dr., Petra
Brück, Bernd	Kloiber, Wilhelm	Schlottky, Erich
Dreyling, Franz-Josef	Koch, Hermann	Schillings, Rolf
Eichelberg, Karl Hermann	Kraus, Dieter	Schneider, Willi
Erpelding, Frithjof	Kröning, Achim	Schnitzler, Hans
Feld, Mathias	Krosch, Heinz	Schütz, Inge
Fiedler, Richard	Kruse, Michael	Schulz, Adalbert
Flink, Ralf	Lanio, Heinrich	Sembill, Eckhard
Fricke, Marco R.	Lingen, Theo	Siemers, Siegfried
Gabriel, Heinz	Lorent, Dieter	Steinkellner, Manfred
Gabriel, Monika	Ludwig, Andreas	Thiebes, Agnes
Gielson, Roger	Maaßen, Luise	Thiebes, Heinz
Goepel, Günter	Mäling, Heinz Willi	Wiesemann, Ansgar
Gommann, Max	Meissner, Dr. Peter	Wisskirchen, Gerda
Hansmann, Rudi	Metternich, Klaus	Wolf, Günter
Heddesheimer, Herbert	Mortenson, Gordon	Zehnpfennig, Ernst
Hersel, Hermann	Müller, Wolfgang	Zimmer, Käthe
Hess, Peter	Müllejans, Peter	
Hilgers, Josef	Münch, Peter	

Geschäftsstelle: Heinz Thiebes, Jüssenstraße 28, 50827 Köln
Schatzmeister: Willi Hitzemann, Heidemannstraße 102b, 50825 Köln



SIE KÖNNEN GEWINNEN!

Schreiben Sie nur die Lösung auf eine Postkarte und senden diese frankiert unter Angabe Ihrer Anschrift an unsere Geschäftsstelle:



2 Eintrittskarten
**für unsere
11. im 11.-Feier
im Jahre 1999**
oder



2 Eintrittskarten
**für unsere Große
Sitzung mit Damen
im Jahre 2000**
oder

*Das Rätsel finden
Sie auf Seiten 63
in diesem Heft!*

Alte Kölner
Karnevalsgesellschaft
Schnüsse Tring 1901 e.V.
Geschäftsstelle
Dieter Kaspers
Schirmerstraße 7
50823 Köln



**Einen
Gesellschaftsorden
der Session
1999 / 2000**

Gehen mehrere richtige Lösungen ein, entscheidet das Los.
Die Verlosung wird bei einem monatlichen Mitgliedertreffen
vorgenommen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Stichwort „Schnüsse Tring-Rätsel 1999“

Einsendeschluß: 20. 3. 1999 (Datum des Poststempels)

Bitte Ihren Namen und Ihre Anschrift nicht vergessen.

999 Jahre ...das waren noch Zeiten



In Köln stand damals noch kein Dom,
und es gab weder Gas noch Strom!
Heut´ - mit Elan und Energie -
feiert Köln bequem wie nie!





Wilfried Kaufmann
Nachfolger von Josef Baldner

Gegründet 1902
MEISTERBETRIEB
BAUGESCHÄFT
VERPUTZ
TROCKENAUSBAU
RENOVIERUNG
REPARATURSERVICE

50285 Köln (Ehrenfeld)
Rothenkrugerstr. 10
Telefon 02 21 / 550 18 53
Telefax 02 21 / 550 18 53
Mobil.-Tel. 01 71 / 749 18 53



Damen+Herren
SALON "BRIGITTE"
+ MODEN

Brigitte Kaufmann
50825 Köln
Iltisstraße 73
Tel. 02 21 / 550 15 77



werk zeug stahl service

karl-heinz drinhausen

rohprodukte
fertigprodukte
industrielabor
werkstofftechnik
härtetechnik
schweißtechnik
oberflächen-
bearbeitung
chemisch-tech-
nische spezial-
produkte

51588 nümbrecht
heddinghausen 106
tel. 0 22 93 / 5 49
fax 0 22 93 / 74 22
auto-tel.:
01 61 / 2 20 49 91
01 61 / 2 22 01 73
01 61 / 2 24 43 47



Naturdärme



**Segmüller-Woiwode
Darm-Import GmbH
Donnerbachweg 1
53332 Bornheim-Waldorf
Tel.: 0 22 27 / 20 88
Fax: 0 22 27 / 20 87**

Ehrenpräsident, Ehrensenatspräsident und Mitglied der Gesellschaft



Idee
Konzept
Realisation

DIETER LORENT **HAUSTECHNIK**

- ▶ Komplettanierung von Bädern mit allen Nebenarbeiten
- ▶ Ausstellung

Fröbelstraße 40 · 50823 Köln
Postfach 300849 · 50778 Köln

Telefon 02 21 / 52 46 02
Telefax 02 21 / 52 13 09
Mobil 01 72 / 290 15 01

Senatsvizepräsident der Gesellschaft



Ihre Glaserei

Meisterbetrieb für alle Verglasungsarbeiten

Reparatur und Neuverglasungen

Einbruchsicherungsverglasung

Glaszuschnitte

Spiegel , Spiegeltüren

Glas Tischplatten

Ganzglastüren

Ausstellungen und .Sammlervitrinen

individuelle Gestaltung

Reparatur von Fenster u. Türbeschlägen

Kunststoff u. Aluminium Fenster

D+D Glasbau & Bauelementehandel GmbH

Stammheimerstr. 49 , 50735 Köln

Tel. : 0221/9762524

Fax : 0221/9762526



GASTEN. **service**

**Gebäudereinigung
Industriereinigung
Dienstleistungen**



Selbst Katerstimmung putzen wir weg!

Haselbergstr. 25 • 50931 Köln • Tel. (0221) 95 15 35-0



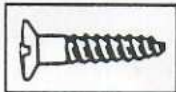
WILLY MILLOWITSCH
Ehrenpräsident seit 11. 11. 1983



WERKZEUGHANDEL

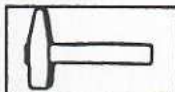
Pennartz + Partner GmbH

Eisenwaren



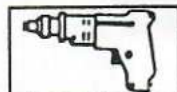
BERATUNG

Werkzeuge



VERKAUF

Maschinen



SERVICE

Drahtseile und Zubehör
Stahlschrauben mit
Muttern
Gewindeschrauben
Holzschrauben
Ketten und Zubehör
Baugeräte
Wasserschläuche
Befestigungsmaterial
Dronco
Trenn- und
Schruppscheiben
Befestigungstechnik

Sämtl. Werkzeuge
Maschinen
Techn. Artikel für
Industrie
Handwerk
und Landwirtschaft
Hazet
Knipex
Belzer
Dowidat
Schlösser
Tesa-Produkte
Schweißtechnik
Arbeitsschutz
Fischer-Dübel

Bosch
Flex
Metabo
Festo
Makita
Fein
Duss
Kango

Hugo-Junkers-Str. 29 · 50739 Köln
Telefon 02 21 / 5 99 40 55 · Telefax 02 21 / 5 99 40 54

Privat: Dieter Pennartz
Am Marienfeld 39 · 50189 Elsdorf-Heppendorf
Telefon 0 22 71 / 6 16 79



Internationales Karnevalstreffen in Metz

Auf Einladung des Carneval Club Metz fuhren 26 Senatoren und Mitglieder der Gesellschaft für ein Wochenende nach Frankreich.

Wir trafen uns am Samstag um 7.30 Uhr am Schnüsse-Tring-Brunnen in Ossendorf. Mit der KG „Nüsser rode Husare“ aus Neuss und deren Bus begann die Fahrt etwas verspätet – die Nüsser konnten den Treffpunkt nicht finden – gemeinsam nach YUTZ bei Metz.

Bei hervorragender Stimmung, die bis zum Zielort anhielt, wurde die erste Rast in Luxemburg eingelegt.

Gegen 14.00 Uhr trafen wir uns in der Hotelbar und gingen anschließend gemeinsam zu einem Cocktail-Empfang in ein naheliegendes Restaurant. Von den

angebotenen Getränken wurde reichlich Gebrauch gemacht. Der anschließende kleine Umzug durch die Straßen von YUTZ mit den anderen Gruppen und Musikkapellen diente als Vorgeschmack auf die Parade am Sonntag.

Nach kurzer Erfrischung im Hotel fuhren wir mit dem Bus in das Gemeindehaus Rodemack, wo im Festsaal ein großer Empfang für alle Teilnehmer aus den verschiedenen Ländern, durch Persönlichkeiten aus dem lothringischen öffentlichen



Leben, stattfand. Für das leibliche Wohl wurde dabei reichlich gesorgt.

Nach diesem Stehkonvent fuhren wir ebenfalls wieder mit dem Bus abends zu einem herrlichen gelegenen Restaurant über YUTZ zur Teilnahme an einem Festessen unter dem Vorsitz der Prinzenpaare.

Danach ging es per Bus zur Stadthalle in YUTZ, wo eine Nachtveranstaltung mit Tanz und internationalen Darbietungen begann.

Der Tag oder auch die Nacht endete mit einigen standfesten Mitgliedern an der Hotelbar bei bester Stimmung, so daß selbst die Barfrau die Polizeistunde vergessen hatte. Einen großen Beitrag leisteten die ebenfalls im Hotel untergebrachten „2 Fründe“ aus Köln, die sich bereits vorher unserer Gesellschaft angeschlossen hatten.

Der Sonntag begann wiederum mit einem Empfang aller Abgeordneten und Teilnehmer durch den Präsidenten, im Beisein des Bürgermeisters gegen 10.00 Uhr in der Stadthalle mit einem Aperitif.

Die Ordensverleihung und Übergabe von kleinen Präsenten zog sich sehr in die Länge. Ein Austausch von Orden fand auch unter den verschiedenen Gesellschaften statt. Mit einem gemeinsamen Mittagessen wurde dieser Teil abgeschlossen und die Vorbereitungen für den Umzug durch die Stadt getroffen.



Mitglied der Gesellschaft

*Verpackungskartons
aus Voll- und Wellpappe*

*Standardgrößen ab Lager
sofort lieferbar*

*Sonderanfertigungen
in kürzester Zeit*

Umzugskartons

*50170 Kerpen-Sindorf • Daimlerstraße 41
Telefon (0 22 73) 5 30 62*

Wie es den Anschein hatte, sollte uns der Wettergott einen Strich durch die Rechnung machen. Bereits am Vormittag begann es zu regnen. Die Meinung der Teilnehmer teilte sich in zwei Gruppen. Teilnahme am Zug oder sofortige Heimreise. Die Optimisten, auch unter den „Rode Husare“ setzten sich durch und fuhren mit



dem Bus zum Aufstellplatz. Der Rest verbrachte die Zeit in einem Café oder am Zugweg.

Die gute Stimmung stieg, als auch die Sonne herauskam und uns belohnte. Kurz darauf konnten wir uns freuen. Durch Vermittlung unseres Betreuers durften wir anstatt als Fußgruppe den Zug auf einem Wagen mit dem holländischen Prinzenpaar genießen.

Der große Karnevalsumzug durch die Straßen von YUTZ begann gegen 14.30 Uhr über eine Länge von ca. 4 Kilometer und endete ca. um 16.30 Uhr. Die Atmosphäre auf dem Wagen und die Begeisterung der Zuschauer am Zugweg sind nicht zu beschreiben, obwohl nicht Kamelle sondern Konfetti geworfen wurde, von den wir jede Menge Säcke an Bord hatten. Den Schlachtruf „Allez-Hop“ hörte man, wie schon am Vortag bei jeder Gelegenheit. Den Teilnehmern an diesem Ereignis werden die Stunden auf dem Wagen unvergessen bleiben. Der Zug endete gegen 16.30 Uhr vor der Festhalle der Stadt. Darin wurden noch internationale karnevalistische Vorführungen der teilnehmenden Vereine und Gruppen geboten. Anschließend erfolgte die Verabschiedung.



Mit dem Bus fuhren wir dann gemeinsam um 18.00 Uhr Richtung Heimat und trafen gegen 22.00 Uhr am Schnüsse-Tring-Brunnen ein.

Dies war einmal Karneval der anderen Art zum Kennenlernen und diente auch dazu, neue Beziehungen zu knüpfen.

Abschließend unser Dank an die Organisatoren dieses internationalen Karnevalstreffen, die keine Kosten und Mühen gescheut haben, diese Treffen zu einem Erlebnis zu machen. Ganz besonders danken wir den persönlichen Betreuern unserer Gruppe, sowie dem Konsul Raymud Rimlinger, der auch an den Freitagssitzungen unserer Gesellschaft teilnimmt, für ihre Hilfsbereitschaft.



Günter's Kneipe

Inh. Günter Vey

Gutbürgerlicher Mittagstisch
Abends kalte u. warme Küche

Im Ausschank



50670 Köln - Schillingstraße 45 - Ruf 72 33 88

Treffpunkt des Senats



Et Schmüßen-Dring
oder
Eine moderne Dienstmagd.

Kind
von
Julem Buchhagen
(Da heusche Zupp.)
Herausgeber von Et Schmitze Nettchen.)

Gemüthliche Volks-Melodie mit Pianoforte-Begleitung.
Mit Illustrationen von Peter Deckers.

Eigentum der Verlagshandlung. Preis 5 Sgr. Eingetragen in das
Verzeichniss der Vereins-Kirchen.

Köln, 1859.
F. C. Eisen's Königl. Hof-
Buch- und Kunsthandlung.

Diese Seite wurde vom Freundeskreis des
Nährischen Konsuls und Senators Günter Goepel gestiftet.



**Karosserieteile
Lackierbedarf
Werkzeuge / Maschinen**

Zentrale Köln

**Hugo-Junkers-Straße 78-80
50739 Köln (Longerich)**

☎ 0221 / 957 423-0 ☎ 0221 / 957 423-30

Niederlassung Aachen

**Neuenhofstraße 188
52078 Aachen (Brand-Eilendorf)**

☎ 0241 / 56 44 60 ☎ 0241 / 56 28 55

Das Ergebnis, ein Erlebnis.





El Schnüßer-Tring, eine moderne Dienstmagd.

(Madame Louis Heller (geborene Helene Helmer) hat die folgende Fassung von mehreren Madams für ihre im Gästebuch
gegebene, geschriebene Fassung in Tring im Herbst 1900 geschrieben.)



Allergallo *Komische Violenstücke*

Singstimme

(Tring ist ein Tring) 1. Schnüßer Tring Tring ich mich herinnen,
2. Laß Madam, mich ich mich für dich,
(Madame) 3. Lerne Tring, als einmal dich küssen,
4. Du Madam, in Tring zu küssen,
5. Auf nicht ich mich dich Tring küssen
6. (Alle) schnüßer Tring mich ich
7. Tring a Tring, dich ich mich küssen,

Pianoforte

1. Ich eine Tring Tring zu Tring, weil mich Tring Tring will Tring Tring, laß ich von Tring
2. Tring Tring Tring Tring Tring Tring: Tring Tring Tring Tring Tring Tring, Tring Tring Tring Tring
3. Tring
4. Ich Tring
5. Tring
6. Tring
7. Tring

DIESE SEITE STIFTETE



HANS AHLBACH
Mitglied der Gesellschaft

ILTISSTRASSE 127

50825 KÖLN-NEU-EHRENFELD
TELEFON (02 21) 55 35 00



HERMANN KUWALD ^{GM}_{BH}



Sanitär
Heizung
Öl- und Gasfeuerung
Rohrreinigung
Funkkundendienst
24-Stunden-Service

Rochusstraße 228 • 50827 Köln
Telefon 59 25 87

PLANUNG · AUSFÜHRUNG
KUNDENDIENST

vanHusen
ELEKTRO ^{GM}_{BH}

- Elektroanlagen
- Lichttechnik
- Kabel-TV
- SAT-ANLAGEN
- EDV-NETZWERK

Wahlenstr. 54/56 · 50823 Köln



0221/51 24 38



PULVERBESCHICHTUNG

auch Klein- u. Großserien mit 4-Zonen-Vorbehandlung,
Passivierung + Eisenphosphatierung mit VE-Spülung.

INDUSTRIELACKIERUNGEN

auf Holz-, Kunststoff-, Eisen- und Alu-Teilen in matt,
seidenglanz, hochglanz - glatt oder struktur.
Spez.: MDF Fein-/Strukturlackierungen

KAROSSERIE - FACHBETRIEB

Unfallschaden-Behebung bei allen Fahrzeugtypen
Modernste Lackieranlagen - Meisterbetrieb

OTG GREVEN GMBH
Oberflächentechnik
Pulverbeschichtung

RUDOLF GREVEN GMBH
Lackier-Karosserie-Fachbetrieb
Meisterbetrieb

Behrensstr. 14 - 16
50374 Ertstadt

Telefon: 02235/3006-7 und 17758
Telefax: 02235/17921

Et Schnüssen-Tring

Text und Melodie: Joseph Roesberg

Schnüssen-Tring dun ich mich schrieve,
Ben vun Ohsendörp zo Hus;
Weil ming Möhn su vill dät kieve,
Leef ich an dem Dörp erus.
Drei Johr deenten ich zo Kölle,
Hatt derwiel nor drückzehn Stelle –
Seht, wie ich mich do bedrog:
„Treu un fleißig“ steiht em Boch.

Eesch, Madam, muß ich Üch froge:
Sin och noch klein Kinder do?
Mich met Windlewäsche ploge,
Geiht doch minger Ehr zo noh.
Och wöd et mich ärg verdreeße,
Dät ehr Wing un Fleisch verschleeße
Un mer alles fing und klor
noh wollt rechnen ob en Hoor.

„Ävver Tring, ehr künnt doch koche,
Wäsche, putze secherlich?“
Och, Madam!! – Doch en der Woche
Wünsch ich einen Dag för mich.,
Och möt ehr meer nit verwehre,
Well ich Ummes enviteere,
Ich dat Fremdezemmer dann
Nommedags benotze kann.

Un, Madam, de Strohs zo kehre,
Eß dann doch kein Schecklichkeit;
Och fexeeren uns de Häre,
Wann mer an der Pumpe steiht.
Seht, Madam, dat Wasserholle
Un dat Greß un och de Kolle
För e Mädsche geht nit an,
Mutt doför nen Husknäch han.

Och wöd et mich ärg dun freue,
Köm de Putzfrau hee un do;
Soll Madam de Usgab scheue,
Lügen ich noch jet derzo.
Och dörfst ehr dä Schatz nit schänge.
Deit hä Sonndags Ovends bränge
Mich wal ens jet spät noh Hus, –
Seht, dat halden ich mer us.

Alle veezehn Dage muß ich
Sonndags mingen Usgang han
Un dä andre Sonndag-Meddag
För Kompliet un Prädig dann.
Och dörfst ehr üch nit beklage
Wann an Feß- und Kirmesdage
Oder söns, wann't Spill zo Hus,
Ich en Woch ens blieven us.

För e Johr, dat ich mich ploge,
Mein ich, steiht et meer doch an,
Fuffzig Daler Luhn zo froge
Un e Kleid för hell'ge Mann
Un ...

„Do häß jo noch vergesse,
Wat's do jeden Dag wells fresse;
Zur Bedeenung, Boore-Tring,
Holl'n ich deer en Waatsbeging.“



Am 30. Januar 1859 wurde in einer Sitzung der „Großen von 1823“ das Lied von der modernen Dienstmagd „Schnüsse Tring“ zum ersten Mal gesungen. Komponist Joseph Roesberg, einer der bedeutendsten Volksdichter und Komponisten des 19. Jahrhunderts, erhielt die Anregung zu dem damaligen Hit von der robusten Köchin seiner Schwester, die neben ihrer schweren Figur und trotz der „dicken Schnüss“ dennoch ein Muster von einer „Mäd“ war.

Joseph Roesberg bezeichnete Ossendorf als die Heimat seiner „Schnüsse Tring“. Der Stadtteil war zu jener Zeit eine Ortschaft mit nur wenigen Häusern, in denen lustige Menschen gewohnt haben sollen. Laut Überlieferung zogen bereits im Jahre 1840 die Ossendorfer mit kostümierten Gruppen, Trommeln und geschmückten Wagen zur Karnevalszeit in die Stadt.

Mit solchem Humor und solch kölscher Art konnte eben nur ein Ossendorfer Mädchen wie „et Schnüsse Tring“ auf Stellensuche sein. Was sie anstrebte, war eine Stelle, bei der ihre Wünsche respektiert wurden. Und so ist es sicherlich bis heute geblieben. Ein Grund, weshalb die „Schnüsse Tring“ auch nach Jahren noch aktuell ist.



**Das Motto
für die Session 98/99:
999 Jahre -
das waren Zeiten.**

**Das kühle Motto
(nicht nur) für die
Session 98/99:
38 kühle Jahre -
und das geht weiter.**

echt
Hans-Gerd
Kuhl
Bäckerei u. Konditorei
Geschenkartikel

Mo.-Fr. warmer Mittagstisch,
Kuhl & Spar Angebote,
So. 13:30-16:30 Uhr geöffnet.
Masiusstr. 1, Emilstr. 2, 50827 Köln
Tel.: 59 17 21, Fax 59 36 87

WÖRTER



DER CAROUSSELLESMANN



Letztes Lied des Volksdichters

JOSEPH ROESBERG

für eine Singstimme mit Klavierbegleitung

PREIS 5 Sgr.

COELN bei JOH. FRANZ WEBER

HOFFMUSIKALIEHHANDLUNG

Der ganze Ertrag ist für das den Verstorbenen **JOS. ROESBERG**
zu errichtenden Denkmal bestimmt.



FESTAUSSCHUSS EHRENFELDER KARNEVAL IN DER BÜRGERVEREINIGUNG KÖLN-EHRENFELD e.V.

MITGLIED IM FESTKOMITEE KÖLNER KARNEVAL VON 1823 E.V.
UND IM BUND DEUTSCHER KARNEVAL E.V.

Liebe Freunde der Alten Kölner K.G. „Schnüsse Tring“ 1901 e.V.,

ein Jubiläumsjahr mit großen Feierlichkeiten liegt hinter uns. Das Festkomitee Kölner Karneval, unser Domkapitel, aber auch unser neuer Zugleiter haben hierzu Glanzlichter gesetzt, dafür sei Ihnen nochmals herzlich gedankt. Nach diesen Höhepunkten denken wir aber schon jetzt an den Nächsten, an das Jahr 2000. Selten erlebt eine Generation eine Jahrhundertwende, geschweige denn einen Jahrtausendwechsel. Der Gedanke diesen Wechsel miterleben zu dürfen, die spannende Frage, was da auf uns zu kommen mag, versetzt mich in Hochstimmung und eine freudige Erwartung kommt auf. Nutzen Sie mit Ihrer Gesellschaft, an der Spitze Ihr Vorsitzender Dieter Kaspers und Ihr Senatspräsident Dieter Pennartz, die Zeit, sich mit kölschem Frohsinn auf dieses einmalige Ereignis vorzubereiten. Lassen Sie sich anstecken von einer freudigen und positiven Aufbruchstimmung. Darum rufe ich Ihnen unser Motto des 45. Ehrenfelder Dienstagszuges zu:

Jeck op 2000, dat wäde herrliche Zigge !

Für Ihre Veranstaltungen wünsche ich Ihnen im Namen des gesamten Vorstandes des Festausschusses Ehrenfelder Karneval viel Erfolg, vor allem aber vil Spass un Freud om Fasteleer.

Mit dem Wunsch auf ein Wiedersehen bei Ihren Veranstaltungen rufe ich Ihnen zu

Köllen Alaaf, Ihrefeld Alaaf

Ihr

Hermann Josef Kramer
Präsident des Festausschusses Ehrenfelder Karneval



2

DER CAROUSSELLCHES-MANN.

Gedicht von Joseph Roesberg.

3^{te} Pütz Melodie.

Allegretto.

GESANG.

Ehr Häh-ren un Mamm-sell-cher, kutt
Wann Kir-mess o-der Maht ess, dann
Wer no-en Geis em Näll-che, un
Doh sits als we 'ne Rit-ter, un
Hät Jüpp-che voll et Büsa-che un

PIANO.

her, vun fähns un noh, der Mann meim Ca-rous-sell-che, Pitt-Jüppchen, dä
kütt der Pähd-ches-Mann, met sin-ger grö-ne Wa-ge-kraus en je-dem Dörpchen
noch 'au arm ess drau, muss Kir-mess-weck un Geld-che doch för de Pähd-cher
hin-ger sich de Mühd, der Mai-ster-knäuchder Pit-ter, gar stolz op sin-ger
ess de Kir-mess ub, spa-ss-re Schimmel, Flüss-che fruh enu ehr höt zu

crea - ren - do

doh! Pitt-Jüpp-chen driecht am Rädt-che, sing Frau de schleit de Trumm, de
an. Druhs loo-re, we de Pür-ke, de Köpp un och de Stütz, vun
hann. Dann süht hä dat Ver-gnü-ge wät et dä Kin-der mäht, nu
Pähd. Se hällt inn-fass um-schlunge, hä stich met sin-ger Lanz, vör
Huhs. De Jun-gen un de Mäd-cher stann drüm wahl sehr be-dröv, bis

Cöln bei J. Pr. Weber.

Lied für meine „Kaffee-Jäger“
Joseph Roesberg
+ 31 8. 1891.



Funktion

Eine Veranstaltung muß funktionieren. Egal, wo sie stattfindet. Egal, was es zu präsentieren gilt. Wichtig dabei der professionelle Einsatz modernster Veranstaltungstechnik und ein routiniertes Team.

Kontakten Sie uns, bevor Sie Ihre nächste Veranstaltung planen...

müllermusic
Veranstaltungstechnik

müllermusic Veranstaltungstechnik GmbH
Brügelmannstraße 16-18
gegenüber KölnMesse
D-50679 Köln
Telefon: 02 21 - 9 81 01 20
Telefax: 02 21 - 9 81 01 29
Faxline: 0 40 - 53 56 97 88
e-Mail: info@muellermusic.com
URL: <http://www.muellermusic.com>



Sünders

Veranstaltungs-Service und Programmgestaltung



Charly Sünder

Marienstraße 30

50354 Hürth

Telefon: 0 22 33 / 6 84 34

Telefax: 0 22 33 / 6 34 99

Programmgestalter der Gesellschaft



Der Carousselles-Mann

von Joseph Roesberg

Ehr Hähren un Mamsellecher,
Rutt her, vun fähns un noh,
Dä Mann me'm Caroussellesche,
Pitt-Jüppchen, dä es do!
Pitt-Jüppchen driecht am Rädche,
Sing Frau de sehleit de Trumm,
De Krgel hält Janetteche
un Settechen de Lavumm.
Jedes Pähdeche kritt 'ne Jung,
Füßche, Schimmel, Bläs ov Brung!
Tschimmla, tschimmla, hoppssassa,
Tschimmla, tschimm — — Partie !!!

Wann Kirmes oder Maht es,
Dann kütt der Pähdesch-Mann
Met singer gröne Wagekes
En jedem Dörpche an.
Druhs loore, we de Pürke,
de Köpp un och de Stätz —
Vun all den hölzer Stirke,
We laach uns doch et Hätz!
Kinder, Vah un Klesm un Möhn,
Kohse, juhzen: o wie schön!
Tschimmla u. s. w.

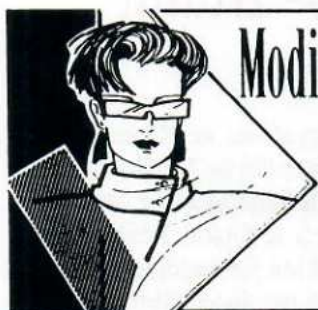
Wer nor en Geis em Ställiche,
Un noch 'su ärm es dran,
Muß Kirmesweck un Geldeche
Doch för de Pähdescher hann.
Dann süht hä dat Vergnöge,
Wat et dä Kinder mäht, —
Su durch de Looch zu flege
Op ehrem hölzer Pähd,
Erick dä Ahl der letzte Fuß
Khs dem Wammes noch eruhs.
Tschimmla u. s. w.

Doh sitz als we 'ne Ritter,
Un hinger sich de Mähd,
Der Meisterknääch, der Pitter
Gar stolz op singem Pähd.
Se hält inn fast ömschlunge,
Hä stich mit singer Lanz —
Vör all dä andre Junge
Grad medden durch der Kranz!

Un dat Kohstalls- Annemarie
Juhz un hält der Pries en de Hüß:
Tschimmla u. s. w.

Hätt' Jüppeche voll et Büßche.
Un es de Kirmes uhs,
Spazeere Schimmel, Füßche
Fruh en ehr hölzen Huhs.
De Jungen un de Mädcher,
De sinn wahl sehr bedröv,
Bes Jüppeche met de Pähdescher
Zum Abschied inne rößf:
Kumm'n ich widder met Bläs un Brung,
Hätt jed' Mädche singe Jung.
Tschimmla u. s. w.

'Su gonn de Kinderjöhrcher
Met Los un Wünschen hin,
Bes mer met grießen Höhrcher
Enttäusch vun Allem sinn.
De Jugend es verschwunden,
Doch de Erinnerung
An jene „fel gen Stunden“
Se mäht uns widder jung!
Dröm losht op der Carnival
Freu'n uns, we de Kinder all!
Tschimmla u. s. w.



Modische Brillen und Kontaktlinsen

Brillen für Freizeit Sport Beruf Hobby
Amtlich anerkannte Sehteststelle · Alle Krankenkassen

Stein
Optik

seit über 40 Jahren
in Ehrenfeld
Landmannstraße 15
Telefon 55 49 84

BÜSER

MALERWERKSTÄTTE



LACKIERUNG • TAPEZIERUNG • ANSTRICH • BODENBELAG

50825 (NEU-EHRENFELD) · TIECKSTRASSE 51
TELEFON 02 21 / 55 85 46 • TELEFAX 02 21 / 550 85 43

B Pohl Betten

Seit 25 Jahren
in Ossendorf

Ossendorfer Str. 304

50827 Köln

Tel. 0221 / 592951

Fax 0221 / 594784

eigene Fertigung von
Matratzen u. Oberbetten
auch Sondergrößen
Bettfedern Reinigung



*Willst Du froh und glücklich leben,
laß kein Ehrenamt Dir geben!
Willst Du nicht zu früh ins Grab,
lehne jedes Amt gleich ab!*

*So ein Amt bringt niemals Ehre,
denn der Klatschsucht scharfe Schere
schneidet boshaft Dir - schnipp schnapp -
Deine Ehre einfach ab.*

*Wieviel Mühe, Sorgen, Plagen,
wieviel Ärger mußt Du tragen:
gibst viel Geld aus, opferst Zeit -
und der Lohn - Undankbarkeit!*

*Selbst Dein Ruf geht Dir verloren,
wirst beschmutzt vor Tür und Toren,
und es macht ihn oberfaul
jedes ungewaschne Maul!*

*Ohne Amt lebst Du so friedlich
und so ruhig und gemütlich.
Du sparst Kraft und Geld und Zeit,
wirst geachtet weit und breit.*

*Drum, so rat ich Dir im Treuen,
willst du Weib und Kind erfreuen,
soll dein Kopf Dir nicht mehr brummen,
laß das Amt doch andren Dummen.*

Wilhelm Busch



DIESE SEITE STIFTETE

E L I N G

ZOLLANGELEGENHEITEN

Schwetzingener Str. 54 • 51107 Köln-Ostheim

☎ 02 21 / 89 03 224

Zollwertanmelder

Speziell für Sammelzollverfahren

Zollager



Hotel · Restaurant Haus Kürten

Inh. K.-H. Drinhausen



*Wahner Straße 28 · 51143 Köln · (Porz-Zündorf)
Telefon (0 22 03) 8 25 72 · Telefax (0 22 03) 8 71 03*



Loor ens vun Dux noh Kölle...

„Et Rhein-Panorama“

Wööt un Tön: Ludwig Sebus

Refrain: Loor ens von Dux noh Kölle,
vum Zauber beß de platt;
em Dunkele, em Helle,
wie schön eß doch uns Stadt!

1. Strophe: Fremde Lück us aller Welt
kumme zo uns hin.
Kölle jedem ein gefällt,
he jit et vill zo sin.
Söhke noh 'nem Souvenir,
wat se nemme met.
Op d'r Schäl Sick, gläuv et mir,
weet et präsentiert:

Refrain:

2. Strophe: Wä dat Panorama kennt,
dä loort sich niemals satt.
Glücklich, wä sing Eige nennt
e su en Vaterstadt.
Un et schingk ihm garanteet,
dat d'r Herrgott he
Kölle selvs hät modellet
bis hä saht: „Oh Keh“:

Refrain:

3. Strophe: Driev et och ne Kölsche ald
ens in de Welt erus,
irgendwann, do, ganz alleins,
denk hä doch aan zohus.
Un sing Phantasie, die geit
met ihm op de Reis.
Kölle plötzlich vör ihm steit
un hä summb ganz leis:

Refrain:

Diese Seite stiftete:

Ing.-Büro Elektrotechnik
Dipl.-Ing. Ralf Brause
Kraftwerke E/L-Technik

In der Aue 15 50374 Erftstadt Telefon 0 22 35 / 4 35 93

Senatsgeschäftsführer und Senatschriftführer der Gesellschaft



Treffpunkt für Mitglieder der Gesellschaft

GASTSTÄTTE

seit über 125 Jahren

BEX

Inh. Bert Floruss

Vollautomatische Kegelbahn

Im Ausschank:

50827 KÖLN-OSSENDORF

FROHNHOFSTRASSE 72

TELEFON 59 32 47



König-Pilsener

Stammlokal der Kegelklubs der Gesellschaft

Ihr Fachmann für moderne Raumgestaltung

GUSTAV KÜHN

Inh. M. Wagner

Mitglied der Gesellschaft



Subbelrather Straße 255

50825 Köln

Telefon 02 21/ 55 47 63

Telefax 02 21/ 550 76 35



Malerarbeiten · Dekorationen

Teppichboden-Verlegung



MIT EINEM PROGRAMM DER SUPERLATIVE

8. Große Mädchensitzung

unter dem Namen

„Kathrinchen-Sitzung“

Donnerstag, 12. Februar 1999, in der herrlich geschmückten

FLORA

im Botanischen Garten Köln.

Sie können schon jetzt Karten reservieren lassen für Ihren
Damen-Stammtisch, Kegelclub usw., bei unserer Geschäftsstelle
– Tel. 02 21 / 5 50 21 24 – Anrufbeantworter – Fax 02 21 / 5 50 33 25

MIT EINEM PROGRAMM DER SUPERLATIVE



**Der Sitzungspräsident Wolfgang Acht in Hochform mit seinem Damen-Elferrat
bei der Kathrinchen-Sitzung 1998**



karl-heinz basseng GmbH

dachdeckermeister

**AUSFÜHRUNG
SÄMTLICHER
DACHDECKER-,
KLEMPNER- UND
ABDICHTUNGS-
ARBEITEN**

**Gunther-Plüschow-Straße 3
50829 Köln (Ossendorf)
– Industriegebiet –
Telefon (02 21) 59 30 29
Telefax (02 21) 59 37 86**



Auch nach der Karnevalssession sind wir aktiv !!!

*Besuchen Sie unseren Familientag 1998
am „Schnüsse-Tring Brunnen“*

in Köln-Ossendorf bei

**Kölsch vom Faß, Erbsensuppe, Würstchen, Kaffee, Kuchen
und einem tollen Programm.**

In diesem Jahr findet der Familientag
am **Sonntag, 30. Mai 1999**, ab 10. 30 Uhr statt.

Kommen Sie mit Ihren Familien, Verwandten, Freunden oder einfach
allein; die Mutti braucht nicht zu kochen.

Zivile Preise für Kölsch, Limo, „Ääzezupp“, Würstchen, Reibekuchen,
Kaffee und Kuchen sind unser Grundsatz.

AH

Apenrader Hof

Inh.: Marc Roussillon

**Sälchen für Betriebs- und
Familienfeiern bis ca. 80 Personen**

Täglich warme Küche bis 22 Uhr

Apenrader Straße 42 · 50825 Köln · Telefon 55 21 92

Treffpunkt für Mitglieder der Gesellschaft



seit 1929

- Technische Gummifabrikate
- Kunststoffe
- Hitzeschutz
- Arbeitsschutz

PETER B. BIRZLE KG

Erfstraße 21-23 · 50672 Köln

Telefon (02 21) 5 10 38 43 · Telefax (02 21) 5 10 39 42



Helfen Sie uns,

auch für das nächste Jahr wieder ein schönes, lesenswertes Sessionsheft zu gestalten durch ein Inserat Ihrer Firma oder ein Inserat von guten Freunden.

In unserem Sessionsheft finden Sie interessante Beiträge unserer Gesellschaft, Liedtexte usw. Das Heft ist von der ersten bis zur letzten Seite für den Leser interessant.

Sogenannte Inseratenfriedhöfe lehnen wir ab. Trotzdem sind wir nicht teurer als die anderen. Seit acht Jahren halten wir den Insertionspreis.

Bedienen Sie sich des Auftrags-Vordrucks.

Wir danken Ihnen.

Nach Fertigstellung des Heftes erhalten Sie ein Belegexemplar!

JOHANN HACKENBROCH

Milch - Butter - Eier - Käse - feinste Wurstwaren

**Gilgaustraße 49 a • 51149 Köln (Porz-Ensen)
Telefon (0 22 03) 1 64 08**

Mitglied der Gesellschaft



1. SCHWIMMVEREIN KÖLN e.V.

Der Verein mit dem Gütesiegel „Gesundheit“
des Deutschen Schwimmverbandes und
dem Qualitätszertifikat „Breitensport“

Programm anfordern bei:
Reinhold Kapteina · Franzstraße 44 – 46 · 50935 Köln
Telefon 02 21 / 41 21 18

Anfängerschwimmen Kinder und Erwachsene ●

AQUATIC-FITNESS-SYSTEM ●

Betriebssport ●

Breitensport Schwimmen ●

Fitness-Programm ●

Frühschwimmen ●

Gymnastik ●

Sportschwimmen ●

Tauchen ●

Wassergewöhnung ●

Wassergymnastik ●

Wasserspringen ●





**Wenn Sie Mitglied
unserer Gesellschaft
werden möchten, dann
wenden Sie sich bitte an
die Herren
des Vorstandes.**

**Namen und
Anschriften finden Sie
auf der Seite 212
in diesem
Heft.**



*Idee
Konzept
Realisation*

DIETER LORENT HAUSTECHNIK

- ▶ Brennwertechnik
- ▶ Fernwärme

Fröbelstraße 40 · 50823 Köln
Postfach 300849 · 50778 Köln

Telefon 02 21 / 52 46 02
Telefax 02 21 / 52 13 09
Mobil 01 72 / 290 15 01

Senatsvizepräsident und Senatsschatzmeister der Gesellschaft



Schilder Express Ewald Kappes

Karnevalsorden
Schilder
und Gravuren
Stempel
Ehrenpreise
Vereins- und
Ehrenabzeichen
Folienbuchstaben
Fahrzeug-
beschriftungen
Medaillen
und Pokale



Ehrenmitglied und Ehrensenator der Gesellschaft

Hugo-Junkers-Straße 1 Tel: 0221/ 5 99 49 26
(Ecke Longericher Straße, 0221/ 5 99 51 12
Gewerbegebiet Longerich) Fax: 0221/ 5 99 47 22
50739 Köln



Werde Mitglied

der

Alten Kölner Karnevalsgesellschaft

„Schnüsse Tring“ 1901 e.V.

1. Vorsitzender: Dieter Kaspers



Aufnahme-Antrag umseitig

Bitte richten Sie den Aufnahme-Antrag
an die Geschäftsstelle:

Dieter Kaspers · Schirmerstraße 7 · 50823 Köln
Telefon 5 50 21 24



AUFNAHME-ANTRAG

Ich bitte um Aufnahme als Mitglied in die

Name Vorname

geb. am in

Wohnort Straße

Beruf Telefon

Die Aufnahmegebühr von DM 55,— habe ich beigefügt werde ich überweisen

Den Jahresbeitrag von DM 150,— habe ich beigefügt werde ich überweisen

Datum Unterschrift

Der Aufnahme-Antrag wird erst wirksam, wenn die Aufnahme-Gebühr beim Schatzmeister eingegangen ist.

Eingeführt durch
(Name des Mitglieds)

In die Gesellschaft aufgenommen am
(Vorstandsbeschluß)

1. An Schatzmeister
2. An die Geschäftsstelle

Konten der Gesellschaft: Stadtparkasse Köln 30 272 454 BLZ 370 501 98
Kreissparkasse Köln 79 620 BLZ 370 502 99



Bibi

*Karl W aller, ehem.
Kaiserlicher Postillon
liebte auch im
hohen Alter steife
Hüte, die er sich
von mitleidigen
Seelen
schenken ließ.
„Bibi“ hatte
so gewaltig
abstehende
Ohren, daß
jeder Bibi
paßte.*

**Hätten Sie's gewußt?
Wie die Kölner Originale zu ihren Namen kamen.**

Spiel- und Unterhaltungsautomaten

MÜNZAUTOMATEN HERBERT HERSEL

**Im Oberdorf 20 · 51105 Köln
Telefon 02 21 / 98 33 446
Telefax 02 21 / 98 33 460**



DIE FLORA

Heute
so schön wie
damals



*Im Botanischen Garten
50735 Köln*

*Telefon:
0221/ 76 30 46-47*

*Telefax:
0221/ 76 46 06*



Treffpunkt für Mitglieder der Gesellschaft

Heinz-Jean Büttner

Wie in den letzten Jahren stellen wir einen Heimatdichter und Autor in unserem Sessionsheft vor. Im letzten Jahr war es Elfi Steickmann, die uns mit ihren Textbeiträgen viel Freude bereitete.

Diesmal wollen wir Heinz-Jean Büttner vorstellen.

1931 in Köln-Kalk geboren. Durch kriegsbedingte Evakuierungen besuchte er die Volksschule in Köln, Bayern, Baden, Schlesien sowie KLV-Lagern in Tschechien und im Altvater-Gebirge. Das Kriegsende erlebte er als dreizehnjähriger im Glatzer Bergland/Schlesien. Nach der Rückkehr nach Köln im Frühjahr 1946 half er tatkräftig bei der Entschuttung rund um den Neumarkt. Seinen Berufswunsch, Koch oder wenigstens anfänglich Bäcker zu werden, konnte er sich – zeitbedingt – nicht erfüllen. So wurde er schließlich Schreiner. 1954 heiratete er. Drei Töchter und vier Enkelkinder sind sein ganzer Stolz.

Erste Schreibversuche mit Festschriften für den engsten Freundes- und Verwandtenkreis erfolgten schon während der Schreinerlehre.

Erst die Bekanntschaft mit dem Musiklehrer und Heimatdichter Prof. Albert Schneider – der ihn in seinem Schriebdrang bestärkte und förderte – und der Besuch der „Akademie für uns kölsche Sproch“ mit nachfolgenden Veröffentlichungen in der Anthologie „Et Hätz op der Zung“, „Lück vun hück“ und „Lück vun hück fiere“ reihten ihn so nach und nach in die Gruppe der Heimatdichter ein.

H.-J. Büttner aus Pulheim / Köln kann zu den Kölner Mundart-Autoren gezählt werden, doch seine „zweite Muttersprache“, das Hochdeutsche, hat es ihm ebenso angetan. Dialekt und Hochsprache, Lyrik und Prosa stehen bei Heinz Büttner nebeneinander. Vielleicht nicht ganz lesergerecht, denn der Prosa-Erzähler unterscheidet sich sehr vom Dichter Büttner.

Mit erfrischender, schnörkelloser Sprache läßt er Vergangenheit lebendig werden. Kleine Erinnerungstücke sind es zumeist, doch vermag etwa die Erzählung vom Murmelspiel (Ömmere) die ganze Welt eines Kindes, daß in den dreißiger Jahren in einer Kölner Arbeitersiedlungaufwuchs, dem Leser die damalige Zeit vor Augen zu führen.

Nach den ersten Veröffentlichung und Lesungen fand Heinz Büttner auch Eingang in Sammelbände der „Akademie für uns Kölsche Sproch“.

Wir hoffen, mit einer kleinen Auswahl seiner Werke, bei den Lesern unseres Sessionsheftes Interesse zu finden.

Seine Anthologie-Beiträge sind erschienen im J. P. Bachem-Verlag, im Greven Verlag (beide Köln) und im Selbstverlag.

Text in Auszügen aus dem „Bergheimer Stadtblatt“, vom 11. Juli 1998 (Rös)





REIT- UND PENSIONSSTALL

Margarethenhof

INH.: FAMILIE BRÜCK

Kalrather Straße 4 · 50181 Bedburg-Grottenherten
Tel.-Nr. 0 24 63 / 90 55 50 • Fax 0 24 63 / 99 15 20

Pferdeboxen mit Außenfenster

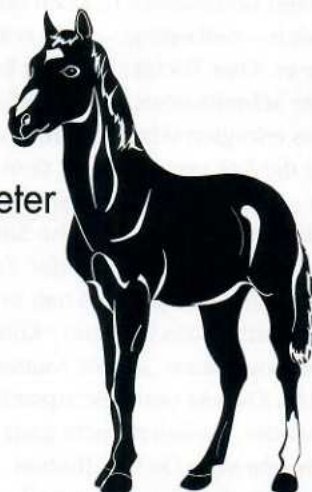
Reithalle 20 x 40 Meter

Außenreitplatz 20 x 60 Meter

Longierzirkel

Paddock

Weidegang



Unterricht für Dressur und Springen
von FN Reitlehrer

Senator der Gesellschaft



Die Zick, die läuf

Die Zick, die läuf,
ich hatt jejläuf,
ich wöhd niemols älder.
Bahl kütt die Zick,
se es nit wigg;
et wehd widder kälder.

Wie ald su off
hatt ich jehoff
Minsche künnte liere.
Sinn ich dä Meß
dä hück su es....,
schlemmer sin kein Diere.



Es Mord un Brand
dann nit en Schand
för Minsche un Nator?
Hüser brenne
Minsche renne,
dat brengk mich en Troor.

Sidd doch su jot
un hat dä Mot
dat Morde avvzebreche.
Mer wahde drop,
höht endlich op
met schieße, haue, steche.



FRÜHER WAR
ALLES ANDERS —
BESSER IST
ES HEUTE



mit den Profis von

EUGEN

bosch



Sanitärhandel und Heizung

Subbelrather Straße 146

50823 Köln

Tel. 0221/52 80 88

Fax 0221/52 99 05

Der Minsch bewies
met singem Fließ,
och met singem Künne,
es hä human,
dat hä och kann
andre Lück jet jünne.

Die Zick, die läuf,
ich hatt jejläuv,
meer wöhte niemols ärmer.
Ich mein kei Jeld! -
Wöhd doch de Welt
un och de Minsche wärmer.



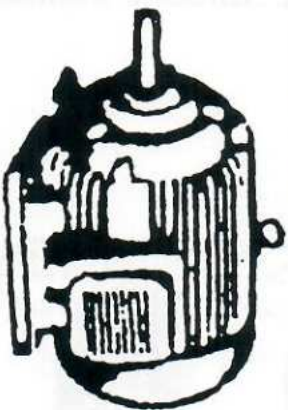


MEURER Elektromotoren

Inh. Peter Nelles

Montage
Notdienst

Elektrowerkzeuge
Demag-Züge
Schweißgeräte
Generatoren
Leihmotoren



☎ (0221)

59 30 33

50739 Köln - Von Hünefeld-Straße 25



Wann es Fastelovend?

Vileech dat einer unger uns es,
dä nit weiß wann Fastelovend es,
un fröch: "Wann es dat dann?"
Dä hör mich jitz ens ahn.

Wann der Drickes sök de Kaubäu erus,
et Finche sämpliche Kommode durchmus,
et Jriet läht sich de Spanierin parat,
un dä Klös mät sich als Nejer staat,
süch, dann es bahl Fastelovend!

Wann de Mamm Muuzemandäle mäht,
wann zo de Quös de Papp dann säht:
"Ehr dürft üch hück maskeere -
mer Zwei dun och jet feere.
Süch, dann es Fastelovend.





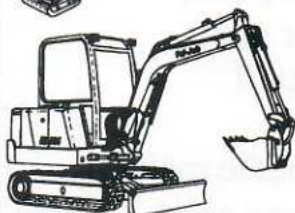
WERKZEUGE UND BAUMASCHINEN

SOUJON

VERMIETUNG - VERMITTLUNG - VERKAUF - ANKAUF



VERMIETUNG



VERKAUF



REPARATUREN

02275-911570



FAX 911571

GERMANIASTR. 13
50170 KERPEN-MANHEIM





Wann Lück verdötsch sin op de Stroß,
maskeet es selvs de kleinste Quos,
wann Weete verdeene et mihtste Jeld
un om Kopp steht de janze Welt,
süch, dann es Fastelovend.

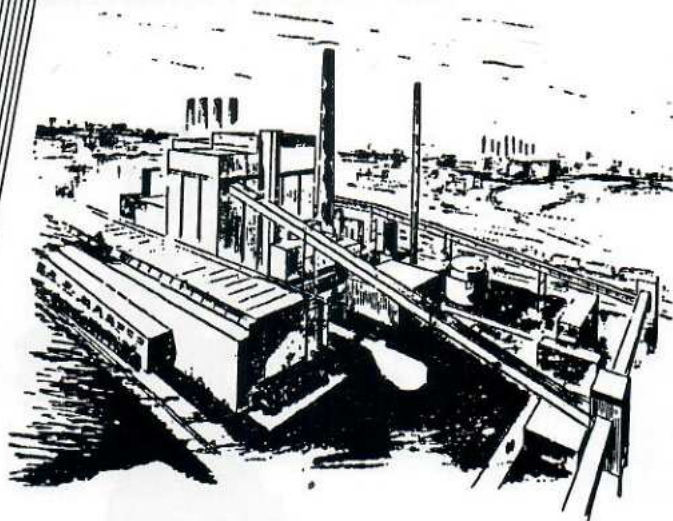
Wann et janze Jeld es usjejevve
un jede Jeck liet Jecke levve,
om hühste Punk dä Kölsche Klaaf,
dann rofe mer janz laut Alaaf
dem kölsche Fastelovend!





RWE Energie

*Strom, Dampf
und Fernwärme
auch in Zukunft
aus dem
**Kraftwerk
Goldenberg***



RWE Energie AG
Kraftwerk Goldenberg
Postfach 1561, 50332 Hürth



Abecedarium Fasteleer

Alaaf, Ajuja, et jeiht loß,
Bütze mallich Nütze kritt,
Colonia fiert op der Stroß,
Drickes fiert met singer Schwitt.

Elferrot muß Enstand jevve,
Fastelovend es uns Feß,
Joldschmitsjung kennt jet vum Levve,
Hanswoosch mäht Dollerei un 'Späß'.

Iesermaat em Hätz vun Kölle,
Jecke loße Jeck elans,
Kamelle, dat es wat mer welle,
Löstich simmer allemanns.

Muuzemändelcher die schmecke,
Nütze sin uns leev un wät,
Opkladunjelt wie all Jecke
Prinzejard op ehre Päd.



**„Für Ihre Gesundheit
machen wir uns stark!“**



Daruf dreimal

**KOLLE
ALAAE**

AOK
Die Gesundheitskasse.

Quasselköpp, die höht mer quassele:
Rude Funke, opjepass,
Stipfeföttche nit vermassele,
Törelör mäht uns vill Spaß.

Uuze deiht uns Nohbers Kättche,
Veedelszöch han deefre Senn,
Weckelditzje trick em Bettche
X-mol met dem Broder öm.

Ypselon kannste verjesse,
Zoch kütt ahn, met vill Zimbum!
Su, dat Stöck, dat wör jejesse -
- jeck Abcedarium.





Praxiserweiterung

Farblichttherapie ,
Aktiv- Sauerstofftherapie ,
Entspannungstherapie



Akupunktur ,Nadel, Laser, Elektro
Homöop. Lasertherapie
Allergie und Eigenblutbehandlung
Regenerationstherapie
Bachblüten

Psychologische Beratung

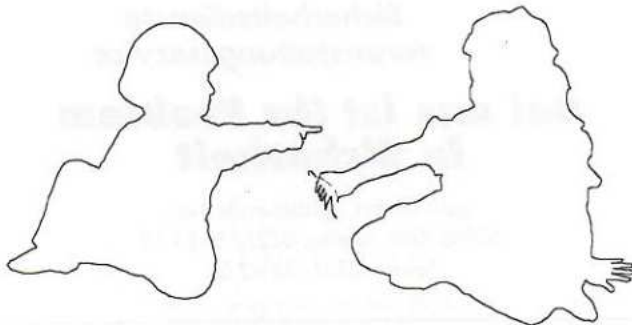
Naturheilpraxis
Herma Dreyling
Heilpraktikerin

Wildrosenweg 26
51061 Köln (Höhenhaus)
Tel.: 0221 - 63 28 85

Termine nach Vereinbarung
Mitglied der Gesellschaft

Ömmere

In meinen Kinderjahren spielten wir gerne mit Klicker, in und um Köln herum auch „Ömmer“ genannt. In einem alten Strumpf wurden die zum Teil recht kostbaren Kugeln aufbewahrt. Die einfachen Ömmer waren aus Ton, in ihrer bunten Vielfalt wunderschön anzusehen. Woher diese kleinen Kugeln kamen, vermag ich heute nicht mehr zu sagen. Ich kaufte sie bei Feckler in der Taunusstraße. Der Taunusplatz in der Humboldt - Kolonie war für uns „Pänz“ der ideale Spielplatz. Meistens so um die Osterzeit kam auch immer wieder das „Ömmerspiel“ auf. Damals standen am Rande der Platzfläche noch einige Bäume. Gleich an dem Baum vor unserer Haustüre drehten wir mit dem Schuhabsatz eine kleine Kuhle, „Küla“ genannt. Dort hatte uns unsere Mutter, vom Balkon aus, immer unter Aufsicht. Von einem Strich aus, dem „Aan“ schibbelten wir die Klicker zur Kuhle hin. Fünf dieser vielfarbigen Ömmer mußte jedes mitspielende Kind einbringen. Wer nun einen Ommer ins Küla „geleumert“ oder geschossen hatte, durfte gleich weiter machen. Wer die Letzte seiner eigenen Kugeln (auch Marmel





24-
Stunden
Service

25 **JAHRE**

ISO
9001
CERT

© WÖRNER

PRIMA KLIMA

chillenburger & partner

Kompetenz bei Klima • Lüftung • Kälte • Heizung • MSR
Komplettservice für Gebäudetechnik & -management
Mathias-Brüggen-Str. 17 • 50827 Köln (Ossendorf)
☎ 0221 / 95 66 56-0 • Fax 0221 / 5 95 39 61

**Wir haben ein Auge
auf Sie geworfen!**

Wachdienst

LUCHS

Inh. Dieter Grauer



GmbH

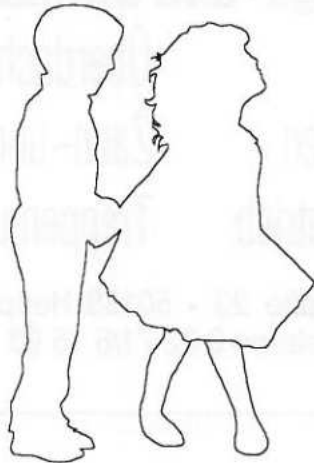
**Sicherheitsdienste
Veranstaltungsservice**

**Bei uns ist Ihr Problem
in Sicherheit**

Luchs GmbH, Hebbelstraße 14a,
50968 Köln, Telefon: 0221/38 53 10
Telefax 0221/38 42 58

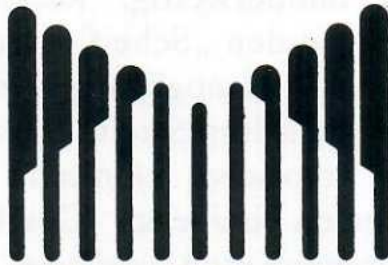


Murmel oder Marbel genannt) ins Ziel brachte, war Sieger und durfte alle Ömmer einsacken. Glasmurmel oder gar eine Bomm (Stahlkugel mit einem Durchmesser bis etwa fünfundzwanzig Millimeter) ließen jedes Kinderherz höher schlagen. Die Glaskugeln hatten oft herrlich bunte Glasflüsse im Inneren und wurden individuell gehandelt. Ich glaube mich daran erinnern zu können, daß wir zwanzig Tonklicker gegen eine Glasmurmel eintauschten. Dies tat allerdings nur, wer keine Tönerne mehr hatte. War schließlich das ganze Vermögen verspielt, gab der Sieger dem „Bläcke“ ein „Kälvjé“, das heißt, der Verlierer bekam einige Ömmer zu neuem Versuch. Die Geschenktén waren jedoch meistens minderwertig. Kleine nannten wir „Binsje“, unrunde wurden „Scheifje“ genannt. Mit den Scheifen konnte man unmöglich gewinnen. Trotzdem gab es beim Ömmere selten Streit. Diesem Umstand ist wohl auch eine typische kölnische Redensart zu verdanken. Freunden beiderlei Geschlechts, welche immer fest zusammenhalten und/oder sich nie ernsthaft streiten, sagt man nach, sie hätten zusammen in ein „Küla“ gepinkelt.





**Werde Mitglied im Fußballclub
BSG Macha e.V.**



GERD MACHA

Rohrleitungs- und Stahlbau GmbH

Behälterbau

Überdachungen

Heizungsanlagen

Zaun- und Toranlagen

Schweißfachbetrieb

Treppen und Geländer

Josef-Feuser-Straße 23 • 50189 Heppendorf/Elsdorf

Telefon 0 22 71/6 15 03



Feste feste fiere

Wat bruch der Minsch en singer Nut,
dann mih, als wie e Schnittche Brut.
Kann hä sich och noch Botter schmiere,
hät hä et schon besser als de Diere.

No läch noch Woosch un Kies dobei,
un he und do e Höhnerei,
jet Hunnich un jet Marmelad,
su es et Fröhstöck ald parat.

Su schön su jot, - doch wat kall ich,
zom jode Fröhstöck, dat weiß mallich,
jehöt, su meint der Deechter luus,
nen Pott Kaffee, dann dä jitt Trus.



Doch Meddags well mer och jot esse,
dat sollt mer secher nit verjesse,
met Ääpel, Jemös un nem Stöckche Fleisch,
föhlt mäncher sich em Himmelreich.

Hin un widder Puter, Jans,
ov vum Ohs e Quentche Schwanz,
dat well ich üch jän verrode:
"Et jeiht nix üvver nen jode Brode"



STARKE AUSWAHL

BP EXPRESS
SHOPPING

BESTE QUALITÄT

Lernen Sie BP Express Shopping kennen.



BP hat stets gute Ideen, die für Bewegung sorgen. Die neueste: BP Express Shopping. Denn im Gegensatz zu den gewohnten Shops, in denen auf die Schnelle so manche Kleinigkeit zu haben war, bietet BP Express Shopping eine Riesen-Vielfalt von Produkten, die Sie täglich brauchen. Molkereiprodukte, Wurst- und Käsewaren, Tiefkühlkost, Brot, Konfitüre, eine große Auswahl an alkoholfreien und alkoholischen Getränken bis hin zum Champagner. Und für Ihre vierbeinigen Freunde sogar Katzen- und Hundefutter. BP Express Shopping bietet die Qualität großer Marken zu fairen Preisen. Hier können Sie ganz bequem Ihren Einkauf machen. Beim Tanken. Auf dem Weg ins Büro. Oder auf dem Weg nach Hause. Oder weil es einfach in Ihrer Nähe ist.

Lernen Sie BP Express Shopping kennen. Wir freuen uns auf Sie.

BP Tankstelle Ralf Flink

**Frankfurter Straße 198, 51065 Köln-Buchheim
Telefon 02 21 / 69 31 37, Telefax 02 21 / 9 69 26 62**



**WIR SORGEN
FÜR BEWEGUNG.**

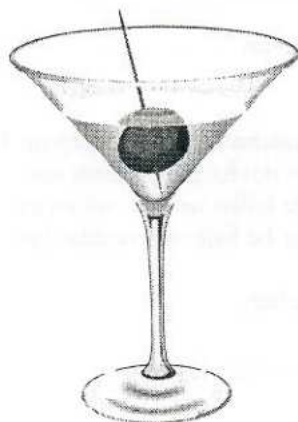
Ävver dat jöv alles janix her,
kräch mer nit donoh Dessert.
E Schälche Sahnepudding es,
vun allem die Krönung, janz jeweiß.

Jitz bruch mer, dat es et Wohre,
zur Verdauung, eine Klore.
Domet öm vier Uhr en dat Faß,
noch e Stöckche Koche paß.

Zom Ovend weed dat Mohl jet schmal,
do leck mer alle Teller kahl,
die Reste Fleisch, Kies un och Fesch,
kumme jiehlings op der Desch.

Domet nor nümnes Kohldamp kritt,
et jitz noch Chips und Ähdnöß jitt.
Dozo, et weed nit afjewunke,
weed literwies et Bier jedrunke!

Su es dat och he op dem Feß,
schött noch ens en, sulang do häs.





Et Spanien Leed

Bläck Fööss

Komp./Text: De Bläck Fööss

Jedes Jahr em Sommer jeit dat Spillche widder loß
Met Sack un Pack noh Spanien weil et do jo nit vill koß
Mer flejen dann mem Neckermann von Wahn noh Benidorm
Do weede mer schön brung und sin su richtig groß en Form

∴ Nä, nä, Marie es dat he schön
Üverall nur kölsche Tön
Nä, he süht et wirklich us
Wie bei uns zohuss
He fihlt nur vum Balkon
Die Aussich op d'r Dom

Am eetste Ovend weed direk e Babekju jemaat
Et weed jejrillt die Wöschjer hammer selver metjebraat
Mer drinke Cuba Libre und Sangria bes zum Schluß
Als echte Kölsche föhlt mer sich doch üverall zohuss

∴ Nä, nä, Marie es dat he schön . . . ∴
La la la . . .

Am nächste Morje trifft mer sich öm zehn Uhr dann
am Strand En Zeidung us d'r Heimat un et Radio em Sand
Öm zwölf Uhr jitt et Meddach em Hotel es wärm jekoch
Ähzezupp met Hämmche jitt et eimol en d'r Woch

∴ Nä, nä, Marie es dat he schön . . . ∴
La la la . . .

Nomeddachs öm zwei do maache mir dann eesch en Tur
Met achzich Mann em Bus un dat fur paar Pesete nur
Drei Stunde durch de Stadt do krißte wirklich vill ze sin
Un eines dat es jetz schon klor he fleje mer widder hin

∴ Nä, nä, Marie es dat he schön . . . ∴
La la la . . .



De Räuber



**auf der Prunksitzung mit Damen
am 20. Februar 1998
im Congress-Saal der KölnMesse**



999 Jahre..... das waren Zeiten

Zu der Zeit kleidete man sich noch
in Gewänder.

Mehr als 100 Jahre bekleiden wir unsere
Kunden nun auch schon in Amtstrachten
und natürlich in aktueller Mode.

**Köln's Fachgeschäft für :
Feine Herrenmode und Ausstattung.
Führend in Gesellschaftskleidung.
Alles für den Bräutigam.
Einkleidung der Vereine und Amtstrachten.**

Die Firma Kriesel beliefert auch uns

Kriesel AN DER OPER

Tunisstr. 3 * 50667 Köln

Tel. 0221/ 257 7424 Fax 257 7387

Parkplätze finden Sie gegenüber dem Parkhaus Ladenstadt



Minsche

Der Minsch es wahl en eije Stöck,
es hä em Leid, sök ha et Jlöck;
doch hät et Jlöck in faß em Jeff,
jläuv hä et Jlöck wör Jeff!

Hatt ens e Weech nen jode Käl,
dä wor zwor e beßje schäl,
doch hä deiht sing Weech verwenne,
dat es ehr secher jän zo jünne.

Wat ävver deiht die domme Schrut?
Bei jedem Futz do süht sei rut.
Wie hä - jet blo - nen Struuß jebraht,
schant sei bloß loß: "Versoffe Krat."

Hä kom ens met nem Jlockespill,
drop sei: " Do häs wahl Jeld zovill."
Wollt hä met ehr en Urlaub fahre,
meint sei nor kott: "Mer müsse spare."

Nom C & A wollt hä sei locke -
om kleide sei met neue Brocke,
domet sing Leevje, fresch un nett
och anjetrocke wör adrett.

Sei säht zo im, (ob dat wahl klog?)
"Do jecke Tünn, ich han jenoach,
do bruchs mich nit esu hufeere,
ich jon ih nit met deer spazeere".



Wir machen den Weg frei

Alaaf, alaaf, ens herjehoot

Fastelovend und dä janze Trubel,
jonn einem ziemlich an dä
Rubel! Doch kein Sorg,
denn es mer blank,
nimp mer sing Card
un jeit nom
Automat an de
Bank. Hät
mer su'n
Card, jitt et
kein Sorge,
un mer kann
fiere bes deev
en dr Morje!



Raiffeisenbank Köln-Bickendorf eG
Rochusstr. 109, 50827 Köln • Tel. 0221/5 38 01-0



Dä Tünn, dä kunnt dat nit verstonn,
wat hatt hä bloß dem Dröck jedonn?
Hä hatt zwor em Jeseech paar Falde,
doch söns hatt hä sich jot jehalde.

No, daach hä, wann och dat Dröck
en singem Dätz ald jet verröck,
dann soll mich dat nit wigger jöcke,
dunn ich hald e ander Minsch bejlöcke!

Wat soll ich üch wiggersch sage?
Fresch jebad deiht hä et wage
un hät och bahl jet Neues jefunge.
Enä, kein Ahl, un och kein Junge.

Dat Jriet wor andersch als et Dröck
un heelt sich faß dat neue Jlöck.
Ze lang hatt et keine Mann jehatt,
it hatt Hunger, wo Dröck wor satt!

Dä Tünn wor sillich, koot un jot,
esu hatt hä de Leev noch nie jespoht.
It kom dem Tünn jo jän entjäre
un et dät och jän sich fläre.

Hä dorf sich jitz sing Bierche drinke,
hä moht dann nor met Blome winke.
Un Plünne kunnt et Jriet gebruche,
Pafümche dät et och jän ruche.



999 Jahre - Das waren Zeiten.



...aber immer gut versichert.



COLONIA



It möch jän han, su saht et schlau,
en neue Ohr, zwei Pött, TeVau,
et Schlofzemmer wör och ald alt,
em Bad wör et ehr zo kalt!

Em Wohnzemmer en neue Lamp,
för ehr Hoor hat sei sich jeschamp.
Dä Tünn moht sich et Häuv jet kraue,
öm dat ze schaffe, sich ärch zaue.

Wat möch hä jän noh singem Dröck,
noh kooter Zick, jitz ald zoröck;
doch wie dat Dröck in hät verschlesse
hät hä jlatt dobei verjesse.

Dröm leev Lück, ich well üch rode,
hat ehr doheim och su nen Brode,
wann üch et Schecksol och ens tritt,
üvverlächt, off ehr dat nit SELVER sid!





Linden's Veranstaltungssäle

Veranstaltungen jeder Art bis 630 Personen

50832 Köln-Ehrenfeld Fröbelstraße 20
Fon 51 51 76 Fax 510 11 99 Mobil 0171 549 51 51 ab 11 Uhr



HAUS TÖLLER

KÖLNER BRAUHAUS SEIT 1871

Inhaber Willi Linden
50676 Köln Weyerstraße 96 Fon & Fax 240 91 87
Außer Sonn- und Feiertage täglich von 17 bis 23 Uhr

Treffpunkt für Mitglieder der Gesellschaft

Festlichkeiten im Severinstor



in kölsch-gediegener Atmosphäre
Perfekt ausgerichtet zu bürgerl. Preisen
Anfragen bei

Jean Jülich, Ruf 02 21/31 13 64
oder jeden Montag und Mittwoch von 17 - 18 Uhr
im Severinstor

Bewirtungsmöglichkeit von 25–200 Personen
Stollwerckshof 6 – 50676 Köln



Vum eeschte Flöppe

Als kleine Stropp vun knapp zehn Johr,
ich luter op der Stroß ze finge wor;
dann en der Kolonie, et Taunusplätzje,
wor räch noh mingem Puutehätzje.

Om Ieserbahndamm - zor Wetzlarer Stroß -
öftersch en de Bäum ich soß;
he wor mer frei, he kunnt mer spenne
un sich mänche Streich ussenne.

Zo der Zick wor Kreech, och för uns Pänz
wor dat zo Kölle ziemlich ähnz.
Reßekling heesch domols: "Kampf dem Verderb",
met Lumpesammele hat mer nen kleine Erwerb.

För Zaldate, die kein Verwandte hatte,
däte mer Liebesgabepäckcher packe.
Zirette däte mer kötte, un och Zijare,
vun eijenem Zuckérjots mer jet spare.





Kölsche Määdche,
kölsche Junge,
die sin dem Herrjot
jot jelunge.




Gilden
Kölsch

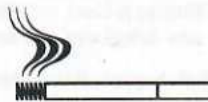


Do kom mingem Broder, wie ich ene Stropp,
nor zwei Johr älder, en singe Kopp:
"Mer künnte vun denne jekötte Zijare
esu, als Belohnung, och ein verdrage."

No wohd om Bahndamm op ene Baum jekroche
un heimlich en Zijar anjestoche.
"Kumm Bruno, loß mich och ens trecke."
Et schmok mer nit, ävver et moht doch schmecke!

"He häs de se widder, doch denk dodran,
ich well se jlich och noch ens han."
Esu hammer jerauch, jequalmp un jekäch,
bes et langsam mer wohd schläch.

"Jevv mer die Zijar, nor noch ene Zoch",
dat wor zovill, jitz hatt ich jenoch.
Minge Liev kräch esu nen eigenen Drang,
do leef schon jet brunges dä Baumstamm entlang.





Do laachs do dich kapott

dat nennt mer Camping

Kölnisches Marschlied - Text und Musik: Karl Berbuer

Flöck dä Rucksack engepack, es dat neue Zelt em Sack?
Mamm, mer wolle all jet en Erholung gon.
Kochgescherr, wat söns noch all, uns Kanaljemöschtigall,
Nemm se met, dä Kammerpott loss ston.
Un et rähnte wie en Bies, doch em Sölztal op 'ner Wies
Loge Schmitzens jitz em Zelt bei Mutter Grön.
Weil de echte Naach ald doll un de Mamm de Nas ald voll,
Säht der Papp, dä't got gemeint hat, häss do Tön:

::: Do laachs do dich kapott, dat nennt mer Cämping,
Do laachs do dich kapott, dat fingk mer schön,
Wenn em Zelt de Möcke un de Hummele dich verjöcke,
Un do kanns dann nit eraus em Rähn.
Wenn em Zelt de Möcke un de Hummele dich verjöcke,
Un do kanns dann nit eraus em Rähn. :::

Hasche mich en Höppekrat, höpften op dem Schmitz sing Plaat,
Mamm, do häß 'ne Käfer em „Enkeur de Bleck“.
Die Invasion em Zelt, nit erwünsch un angemeld,
Wor zwor fies, doch wor de Langwiel weg.
Un et rähnte wie en Bies, doch de Mamm un och et Nies
Hatten Jöck un wollten en d'r Bach erenn.
„Mutti“, säht et Nies, „pass auf, tritt nit in dä Ameishauf.“
Schrum do soß se ald met ehrem Bretzel drenn.

::: Do laachs do dich kapott, dat nennt mer Cämping . . . :::

Weil dä Schäng die Diercher satt, schlog hä sei mem Knöppel platt,
Dat hät nit genotz, et komen immer mieh;
Denn wenn ein dobei krepeet, han 'ner fuffzig konduleet,
Un zum Schlofe kome Schmitzens nie.
Un et rähnte wie en Bies en de Zupp un ob d'r Kies
Un de Wespen han sich em Kompott gezänk.
Plötzlich bei 'nem Sturm, o Gott, ref de Mann: et Zelt flügg fott,
Och wie herrlich, uns Erholung ess am Engk.

::: Do laachs do dich kapott, dat nennt mer Cämping . . . :::



Dem Bruno passeete et jliche Malör.
Zo rode, wat dat wor, es sicher nit schwer.
Doch sollt et he noch einer nit wesse,
dorch de kooten Botz wor dä Baumstamm bedresse!

Et schlemmste ävver, ehr künnt et üch denke,
öm dä Baum zo verlobe, mohte mer uns verrenke.
Mer mohten doch dä Stamm eravv,
ich weiss nit mih wie, mer han et jeschaff!

Beschlabbert, beschmeet, dozo noch jekresche,
sin mer beidse op heim aneschleche.
Der Papp wor jo Zaldat, uns Mamm ävver dät laache:
"Wat maht ehr zwei och för ferklije Saache."

Dann hät sei uns, Stropp för Stropp
en de Wäschköch en de Bütt jezopp.
Mer zwei hatte vöreesch vum flöppe jenoch.
Seht, su wehd mer durch Schade klooch!



Gewinner unseres Kreuzworträtsels 1997/98

1. Preis: 2 Karten Prunksitzung

Yvonne Kloiber, Am Schmidtgrund 42, 50765 Köln

2. Preis: 2 Karten Familiensitzung

Norbert Adolphs, Hegiusstraße 15, 46446 Emmerich

3. Preis: 1 Karte Kathrinchensitzung

Karl-Heinz Vesper, Wichemstraße 6, 42653 Solingen



Mitglied
der
Gesellschaft

Monatlicher
Treffpunkt
für Mitglieder
der Gesellschaft

PÖTTGEN
LANDMANNSTRASSE 19
KÖLN-EHRENFELD

TELEFON 55 52 46

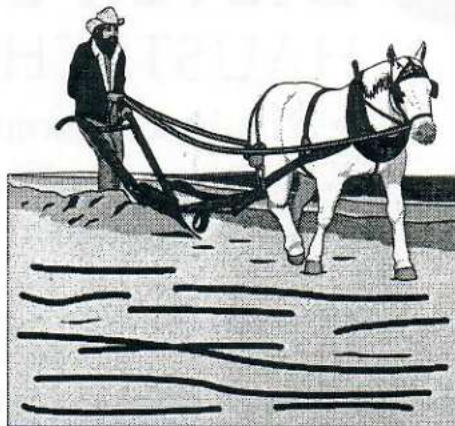
November

Kühler nun die Tage sind,
durch die Bäume zaust der Wind,
reißt die letzten Blätter ab.
Wehmut ich im Herzen hab.

Im Nebel stehn die kahlen Bäume,
verflogen sind die Sommerträume.
Naß sind Wiese, Wald und Flur,
trostlos zeigt sich die Natur.

Grau in grau zeigt sich die Welt.
Doch hin und wieder fällt
ein Sonnenstrahl mir ins Gesicht,
der zu mir vom Wunder spricht.

Vom Wunder, daß trotz all dem Leid,
- was sich die Menschheit selbst bereit -
das Leben immer weiter geht
und sich die Erde weiter dreht.





Idee
Konzept
Realisation



DIETER LORENT
HAUSTECHNIK

- ▶ Rohrbruch-Komplettservice,
mit Verputz-, Fliesen- und
Malerarbeiten

Fröbelstraße 40 · 50823 Köln Telefon 02 21 / 52 46 02
Postfach 300849 · 50778 Köln Telefax 02 21 / 52 13 09
Mobil 01 72 / 290 15 01

Senatsvizepräsident und Senatsschatzmeister der Gesellschaft



November sei der Totenmond,
die These ist man schon gewohnt.
Mensch, mach deine Augen auf
und du erkennst des Lebens Lauf.

Im November kann man entdecken,
Leben gibts in Baum und Hecken.
Munter junge Rehe springen,
fröhlich alle Vögel singen.

Sogar am November-Ende dann
fängts Wunder der Adventszeit an.
Mich macht so November froh.
Sag, Mensch, gehts dir nicht ebenso?



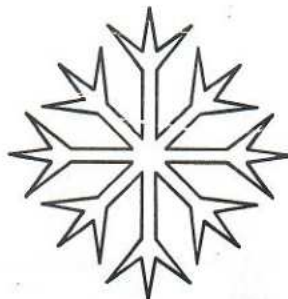
Spörkel

Met Februar kütt Kält un Froß,
dä Mond uns Kölsche ärch vill koss,
der Fasteleer mät nämlich, wedd ich,
deer un meer de Büggel leddich.

Hornung heesch hä bei Jermene,
Spörkel liet uns Kölsche ahne,
dat met Jespörkels, Ies un Schnei,
der Winter es noch nit vörbei.

Of Spörkel, Februar, ejal,
et Lating mät meer kein Qual.
Spörkel - dat heisch dreckelich,
Februar mät sauber mich.

Faasnach es et hühkste Feß
för Papp un Mamm, för Ühm un Beß.
Der Spörkel wör bestemp nit nett,
wammer nix zo fiere hätt.



Senatsrallye

Der Sommeranfang meinte es diesmal sehr gut mit uns. Bei im Tagesverlauf von ca. 34 Grad im Schatten trafen sich am Schnüsse-Tring-Brunnen wieder eine große Anzahl von Mitgliedern. Besonders ist hierbei die Jugendtanzgruppe zu erwähnen. Mit 14 Teams erfolgte der Start in das nördliche Umland und den Norden Kölns. Die von **Anka und Wilhelm Kloiber** mit sehr viel Aufwand und ausgezeichneten Fragen ausgearbeitete Strecke fand allgemein Anerkennung und Lob. Die Tour wird wohl als Abenteuer-Ralley in die Geschichte eingehen. Um die gestellten Aufgaben zu lösen, waren teilweise genaue Ortskenntnisse erforderlich und auch die Fragestellung genau zu beachten. Beispielsweise war die Villa „Freund“ zu finden oder die Bekanntmachung der Dorfgemeinschaft und nicht der Stadtverwaltung von Stommeln zu zählen. Der Eingang zum Geo-Zoo bei Delhoven war wohl auch zweimal vorhanden.



Am Start zur Senatsrallye



Pause mit Erfrischungen an der Grillhütte

Dafür entschädigte uns die eingelegte Pause an der Grillhütte. Hier wurden von Anka und Wilhelm kalte und heiße Getränke angeboten. Bei den hochsommerlichen Temperaturen eine willkommene Erfrischung und eine tolle Idee.

Danach wollten einige zum Kölner Zoo fahren, wir eingeschlossen, um die Tiere am Haupteingang aufzuspüren. Dabei war nur auf das Lied von Horst Muys „Ne Besuch em Zoo“ bezug genommen, wo die Kamele am Eingang stehen. Die Fragen Querbeet mit, wer war der erste

Präsident der Schnüsse-Tring (Wilhelm Broich) und die Spitznamen von Jörg Orth bzw. von Daniel Kloiber bereiteten uns Kopfzerbrechen. Am Zielort in Esch, im Biergarten der Familie Goebels, trafen alle Teilnehmer wohlbehalten ein. Getränke aller Art und das von Anka und Wilhelm ausgerichtete Buffet fanden große Zustimmung. In froher Runde wurden noch schöne Stunden verbracht. Der Wanderpokal für den Rallye-Sieger ging an **Susanne und Dietmar Belz**. Spontan erklärte Daniel Kloiber (Oberkammerkater der Jugendtanzgruppe) unter großem Beifall, daß die Jugendtanzgruppe im nächsten Jahr die Ausrichtung der Senatsrallye übernehmen wird.

Wir danken an dieser Stelle den Ausrichtern für die gelungene Senatsrallye und wünschen uns für das nächste Jahr, daß sich noch mehr Teilnehmer einfinden.

Ralf Brause



Backbetriebe Schlösser



Am Rosengarten 2 • Tel. 53 01 248
Venloer Straße 736 • Tel. 53 01 169
Frohnhofstraße 80 • Tel. 59 32 21
Bocklemünd
Grevenbroicher Straße 43

Jetzt 4 x

Schlösser's Backwaren
sind immer
erste **Sahne**

GESA

INH. S. HÜNSELER

GROSS- und
EINZELHANDEL für
SCHORNSTEIN-
AUFSÄTZE und ZUBEHÖR

ABDICHTEN von
FEUERUNGSANLAGEN

NEUER WEYERSTRASSER WEG 1
50969 KÖLN (ZOLLSTOCK)
TELEFON 02 21 / 36 94 21
TELEFAX 02 21 / 368 50 53

Wieder ein unvergeßliches Erlebnis



Mit der Tanzgruppe „Kammerkätzchen und Kammerdiener“ der Alten Kölner Karnevalsgesellschaft „Schnüsse Tring“ 1901 e.V. unterwegs zu ihren Auftritten. Leider habe ich meine Aufzeichnungen unauffindbar abgelegt, versuche aber den Ablauf des Abends doch noch zusammenzubringen. Als Ausgleich können wenigstens einige Bilder dazu beitragen.

Am üblichen Treffpunkt Haselbergstraße am Melatenfriedhof, trafen alle Tanzgruppenmitglieder 18.45 Uhr am 25.1.1998 pünktlich ein, so daß die Fahrt mit dem Wesselingener Busunternehmen Rheinland Touristik um 19.00 Uhr beginnen konnte.



Neben Hermann Koch als Ehrenoberkammerdiener nahmen weitere sieben Gesellschaftsmitglieder an den Auftritten der Tanzgruppe als Gäste teil. Dies führte unweigerlich zu beengten Platzverhältnissen, da zwangsläufig alle Kleidungsstücke und sonstige Ausrüstungsgegenstände mitgeführt werden müssen. Trotz allem herrschte in der Truppe eine tolle Stimmung.



COLONIA

Wir bewegen was Sie bewegt.

- Kranarbeiten
- Schwertransporte
- Bergungs- und Abschleppdienst
- Gabelstapler mit und ohne Fahrer
- Industriemontagen

Seit nahezu 50 Jahren hat Colonia für jedes „Schwerwiegende Problem“ das richtige Spezialfahrzeug. Vertrauen auch Sie unserer Erfahrung!

Colonia-Spezialfahrzeuge
Mathias-Brüggem-Straße 68
50827 Köln
Tel.: 02 21 / 9 56 86-0
Fax: 02 21 / 9 56 86-135



GRÖTTER & LÖTTICHAU

Der erste Auftritt war in Pulheim-Brauweiler bei den Brauweiler Karnevalsfreunden vorgesehen. Hier war bereits eine Herrensitzung im vollen Gange und dementsprechend auch der Empfang. Unter männlichem Begleitschutz erreichten die Kameratkätzchen die Bühne. Die Darbietungen wurden begeistert aufgenommen und führten zur ersten Zugabe des Abends.



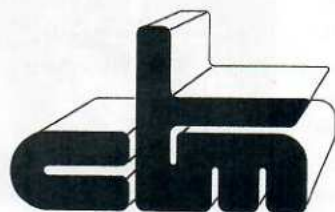
Soweit ich mich erinnern kann, ging es danach durch die verstopfte Kölner Innenstadt zum Dorint-Hotel in der Helenenstraße. Das im Foyer aufgebaute Buffet ließ uns das Wasser im Mund zusammenlaufen. Unter großem Beifall zogen wir durch



die Mitte des Saales zur Bühne. Die gezeigten Tänze wurden unter tosendem Beifall und der üblichen Zugabe von den Anwesenden aufgenommen. Mit der Zugabe des Casatschoks und dem Einsammeln von Orden mit Hilfe der neuen Standarte durch Hermann Koch endete der erfolgreiche Auftritt.

Zur nächsten Karnevalssitzung ging es zu Fuß zum Sartory in den Ostermann-Saal. Hier wurde unsere Geduld durch die lange Wartezeit bis zum Auftritt auf die Probe gestellt. Dadurch hatten wir die Gelegenheit, die Räumlichkeiten von Prinz, Bauer und Jungfrau zu besichtigen, in denen die Empfänge stattfinden. Im ausverkauften Ostermann-Saal fanden die Darbietungen der Tanzgruppe mit ihren akrobatischen Leistungen beim begeisterten Publikum viel Sympathie und wurde entsprechend mit Beifall belohnt.

Hier trat auch zum ersten Mal an diesem Abend das Jubiläums-Maskottchen „Schüssje“ in Erscheinung. Darunter verbarg sich Anja Busse.



CLIMATECHNIK
MÜNCH G.m.b.H.

Technische Gebäudeausrüstung

An der Wachsfabrik 1 · 50996 Köln
Telefon (0 22 36) 6 60 37
Telefax (0 22 36) 6 30 44

Die Verspätung galt es nun wieder aufzuholen. Der letzte Auftritt an diesem Abend, hoffentlich irre ich mich nicht, war in der Nähe von Aachen vorgesehen und mußte entsprechend dem Zeitplan eingehalten werden. Es ging aber noch alles gut. Bei bester Stimmung ging auch dieser Auftritt unter großem Beifall über die Bühne. Besonders sollte ich erwähnen, daß mir Marcel Krahforscht als Ansagesprecher, bei allen Auftritten an diesem Abend, sehr gut gefallen hat.

Froh gelaunt und in bester Stimmung, trotz der Anstrengung, die so ein Abend mit sich bringt, fuhren wir mit dem Bus zurück zum Ausgangspunkt. Aufgefallen ist mir im Gegensatz zum Vorjahr, daß nie nach den Auftritten Kritik geübt werden mußte. Das zeigt, daß die Vorbereitungen und Trainingsstunden sehr ernst genommen wurden.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Tanzgruppen-Mitgliedern für die herzliche Aufnahme bedanken und hoffe, daß es nicht das letzte Mal war, die Tanzgruppe zu begleiten. Gleichzeitig den besten Dank für die Spende von belegten Brötchen und Muuzemändelchen von den anderen Gast-Mitfahrern. Mein Beitrag von einem Pittermännchen Kölsch steht noch offen, wird aber bei nächster Gelegenheit eingelöst. Ich wünsche den Kammerkätzchen und Kammerdienern auf ihren weiteren Wegen viel Erfolg und vor allem, daß die Kameradschaft untereinander so erhalten bleibt und ihr immer viel Spaß habt.

Euer Ralf Brause





Der Kölner Dom



Westfassade / The Façade

braucht viele neue Freunde

Gewaltig ragen die Türme des Kölner Domes in den Himmel, so als wollten sie den Menschen hinaufziehen zu Gott, dessen Ruhm und Ehre sie verkünden. Nichts, so scheint es, kann den fest gegründeten Bau erschüttern.

In der Tat sind die Fundamente tief und sicher. Jahrtausende könnte der Dom auf ihnen überdauern. Doch bei aller Sorgfalt der Bauausführung braucht auch dieses Gotteshaus seine Pflege, denn nicht nur Wind und Wetter rütteln an Dächern, Fenstern und Fialen, sondern auch die modernen Schadstoffe, die durch menschliche Aktivitäten in die Luft gelangen, nagen am Gestein. Deshalb müssen bedeutende Summen aufgebracht werden, um den Dom zu erhalten. Die wichtigste Stütze ist dabei der

Zentral-Dombau-Verein

MOHRENSTRASSE 1-3
FERNRUF (02 21) 13 53 00



D'r neue Hot

De Jroß, die hatt ens fruhjemot
für sich jekauf, ne neue Hot.
Stolz drog se no dat neu Ding
als se spazeere jingk am Rhing.

Vill Tüll wor dran und vill Jefedder,
jeschaffe för e Sommerwedder.
De janze Lück se däte luure.
Dat Spillche dät en Zick schon duure.

Et Billa, wat ehr Enkelche wor,
kräch plötzlich Droppe op et Hoor
un meinten, mit dem Blick op fähn,
ich jläuv, Oma, et jit Rähn.

De Jroß, die sich bewundert soch,
hatt vun dänne Blecke noch nit jenoch,
spazeet, trotz der Jewedderwolk
un leet bestaune sich vum Volk.

Wie Humot kütt vor jedem Fall,
jitt plötzlich et ne Donnerknall,
De Wolke dunn sich op, droß schleëße,
vum Himmel huh deit et jetz jeße.

Ov all dem Rähn, dr Jroß wot klar
Jefahr för ehre Hut dat wor.
Ne Bleck nom Himmel schick se eropp,
doch domit hört dä Rähn nit op.

Domet nit nass wet ihre Hot,
schleit üverm Kopp se koht un jot,
dä Rock vun ungen huh dorüvver,
et Billa wunderten sich drüvver.

Et meint, hüür Jroß, bes mer nit kott,
jetz sin se all ding bläcke Fott.
Drop meint die Jroß, dat liet mich kalt,
dä Hot es neu, die Fott es alt.

Verfasser unbekannt

Vorlage: F. L.



MASSON

Ihr zuverlässiger Meisterbetrieb! BK-Satellitenanlagen

Satellitenanlagen mieten statt kaufen.

**Wir vermieten ab 10 WE
Sat-Anlagen.**

- **Schüssel billiger**
- **als Kabel**



Satelliten-Antenne

Ihr Vorteil:

- **Keine Installationskosten.**
- **Keine Anschaffungskosten.**
- **Komplette Neuinstallation oder**
- **Einspeisung über vorhandene Antennenleitung
und Vollwartung**

- **Miete pro Monat **17,05 DM** inkl. MwSt.**

- **Kein Sat-Receiver in der Wohnung.**

Vermietung von Kabelfernseh-Anlagen zum festen Mietpreis
25,45 monatlich inkl. MwSt., Montage und Wartung

- **Mietpreis für Großanlagen auf Anfrage**

Reinhold Masson

Kelzenberger Weg 1 · 50767 Köln (Heimersdorf)

Tel.: 02 21/7 90 19 15 · Fax: 02 21/79 58 58



8 Gebote

„do han mer nix met zo dun“

Den Mitgliedern gewidmet von Ihrem Vorstand

(Ähnlichkeiten mit der KG Schnüsse Tring sind nicht beabsichtigt und wären rein zufällig)

1. Wir sind zu allem fähig, aber zu nichts zu gebrauchen!
2. Jeder macht was er will, keiner macht was er soll, aber alle machen mit!
3. Gehe grundsätzlich auf jede Sitzung mit, wenn sie nichts kostet!
4. Wir wissen nicht, was wir wollen, aber das mit ganzer Kraft!
5. Wo wir sind da klappt auch gar nichts, aber schließlich können wir ja nicht überall sein!
6. Wir müssen alles tun, um die Menschen zu verwirren, denn befriedigen können wir sie nie!
7. Unser Verstand ist unser Vermögen, Armut schändet nicht!
8. Keine Arbeit ist uns zuviel, wenn sie andere machen!



MOLITOR



Speditionen- u. Handels-GmbH

ESCHER STRASSE 350 · 50739 KÖLN

TELEFON 02 21 / 17 20 58 · FAX 02 21 / 17 27 44

COLONIA RECYCLING GMBH

VERFÜLLUNG-REKULTIVIERUNG

AN- UND VERKAUF VON SCHÜTTGÜTERN



ESCHER STRASSE 350

D - 5 0 7 3 9 K Ö L N

TELEFON 0221 / 17 20 50

TELEFAX 0221 / 17 27 44



Liebe Freunde unserer Gesellschaft,

vielen Dank für Ihre bisherige Unterstützung. Wir bitten Sie, uns auch für 2000 wieder mit einem Insertionsauftrag zu unterstützen. Sie wissen, daß unser Sessionsheft von der ersten bis zur letzten Seite auch tatsächlich gelesen wird. Es gibt bei uns keinen „Anzeigenfriedhof“, denn wir gestalten das jeweilige Heft nicht nur für jeden Leser interessant, sondern leisten zu jeder Inseratseite einen lesenswerten Beitrag unserer Gesellschaft; drucken Karnevalslieder, geben Informationen und würdigen alljährlich einen lebenden Heimatdichter oder -Dichterin unserer Vaterstadt Köln. Auch Ihr Inserat wird deshalb gelesen und so sind wir Ihre fairen Partner. Fordern Sie bei unserer Geschäftsstelle einen Vordruck für die Erteilung eines Insertionsauftrages an und senden Sie uns diesen Auftrag möglichst umgehend zurück, weil wir bald mit der Druckplanung beginnen müssen.

Vielen Dank !

Ihre Alte Kölner Karnevalsgesellschaft Schnüsse Tring 1901 e.V.

Ralf Brause
Dieter Pennartz
– Heftredaktion –

Die Vögel pfeifen es von den Ästen
„Küppenbender Farben sind die Besten“!

Farbenhaus und Malerbetrieb

Theo Küppenbender

Venloer Straße 76 · 41569 Rommerskirchen

*Unser 1. Vorsitzender und Geschäftsführer
Dieter Kaspers gibt Ihnen gerne weitere Auskunft.
Tel. ☎ 02 21 / 550 21 24 • Fax 02 21 / 550 33 25*

**Farben, Tapeten, Bodenbeläge und Verglasungen aller Art
Glaserndienst: Telefon (02183) 7035**



OLYMPIA 
SERVICE PARTNER

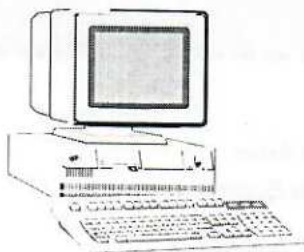
GRUNDIG



SANYO
Die intelligente Lösung

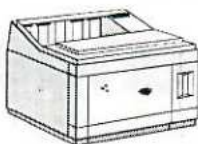


Microsoft®



olivetti
personal computers

intel



 **HEWLETT
PACKARD**

Peller Büro & Datentechnik
Der Partner für Bürotechnik
Weinsbergstraße 170, 50823 Köln
Tel. 0221-5101150 Fax 0221-5101151



Wochenendfahrt des Senats nach Nümbrecht



Die Wochenendfahrt des Senats, einmal im Jahr, gehört schon zur Tradition. Der Sinn der Senatsfahrt besteht darin, einmal den Zusammenhalt der Senatsfamilie zu pflegen und zum anderen in einer ungezwungenen Umgebung Freundschaften zu schließen oder wieder aufleben zu lassen.

Außerdem besteht die Möglichkeit, in freundschaftlichen Gesprächen auch anstehende Probleme zu lösen.

Und es geschahen noch Zeichen und Wunder. Neun Senatsmitglieder haben sich mit ihren Ehepartnern an der Wochenendfahrt vom 11. bis 13. September 1998 beteiligt. Ziel der Fahrt war Nümbrecht – das Parkhotel, im Bergischen Land in einer wunderschönen Gegend gelegen.

Bereits am Freitag fanden sich im Laufe des Tages einige unentwegte im Hotel ein. Ein gemeinsamer Rundgang durch das Städtchen mit Einkehrschwung und ein gemütlicher und feuchter Abschluß in der Bierklause beendeten den ersten Tag.

Nach dem ausgiebigen Frühstück am Samstag trafen dann die restlichen Teilnehmer ein. Geschlossen fuhren wir dann in Fahrgemeinschaften zu einem in der Nähe gelegenen Delikateß- und Feinkost-





Gästehaus Maxi ★★★



Maxi Fritz • Leidtobelweg 5 • D-87568 Hirschegg • Telefon (D-0 83 29) 51 51

Modernes Landhaus in schönster Lage, ruhig und doch nahe dem Ortszentrum. Sonne von früh bis spät. Zimmer mit Dusche / WC, Balkon, Telefon, TV und Radio, gemütlich eingerichtet. Walsler-Frühstück. Aufenthaltsräume und Garagen. Großer Garten mit beheiztem Freibad und Terrasse. Parkplatz. Nähe Lifte, Loipen und Wanderwege.

Auskunft erteilt auch : Dieter Kaspers – 1. Vorsitzender –

WIR
HELFFEN SPAREN.
MIT BRENN-
WERT-
TECHNIK.



Der neue Vaillant Thermoblock ecoTEC spart Energie und entlastet die Umwelt. Mit modernster Brennwerttechnik und Lambda-Sensorik-System erreicht diese kompakte Gas-Heiz-Zentrale an der Wand einen Norm-nutzungsgrad von 108%.

Kompetente Beratung, zuverlässiger Service und modernste Technik

DIETER LORENT
HAUSTECHNIK

Fröbelstraße 40 • 50823 Köln-Ehrenfeld
Tel. 02 21 / 52 46 02 • Fax 02 21 / 52 13 09

 **Vaillant**

**Senats-
vize-
präsident
und
Senats-
schatz-
meister
der
Gesell-
schaft**

unternehmen mit Sektempfang. Hier bot sich die Gelegenheit, viele leckere und nicht alltägliche Spezialitäten zu besichtigen, zu kaufen oder Kostproben zu nehmen. Danach meinte es der Wettergott nicht besonders gut mit uns. Es schüttete wie aus Eimern. Trotzdem machten wir uns gegen Mittag auf, um im Pfannenkuchenhaus in einem für uns reservierten Raum das Mittagessen einzunehmen. Wie schon der Name sagt, gab es da Pfannekuchen in allen Variationen.

Unter widrigen Wetterverhältnissen ging es danach zurück, um die Vorbereitungen für den geplanten Kegelnachmittag im Hotel zu treffen. Leider mußte sich das Ehepaar Neugebauer, das wie immer die Organisation übernommen hatte, schon vorher von uns wegen anderer Verpflichtungen verabschieden.



Auf der Kegelbahn wurde im sportliche Wettkampf und mit großer Begeisterung, neben einer Reihe anderer Spiele, um die Ehre eines Kegelkönigs gerungen. Elisabeth Hoffmann gegen Ralf Brause durchsetzen. Der Abend klang aus mit einem gemeinsamen Abendessen und anschließendem Schlummertrunk in der Hotelbar.

Eine Gruppe der Teilnehmer unternahm nach dem Frühstück am Sonntagmorgen noch einen Spaziergang durch den Kurpark und die nähere Umgebung, bis gegen Mittag die Heimfahrt angetreten wurde.

Im Großen und Ganzen war die Fahrt für alle Beteiligten ein schönes Erlebnis, auch wenn die Nachtruhe durch eine ebenfalls anwesende Hochzeitsgesellschaft, teilweise getrübt wurde. Leider muß abermals festgestellt werden, daß sich immer nur der gleiche Personenkreis, nämlich der Stammtisch des Senats, an der Wochenendfahrt beteiligt.

Euer Ralf Brause



weber
musikproduktion

Telefon 0 22 34 / 84 881

Telefax 0 22 34 / 84 458

**meen
music**
musikverlag gmbh

Telefon 0 22 34 / 980 200

Telefax 0 22 34 / 84 458

50259 Brauweiler
Maybachstraße 1a (Gewerbegebiet)

e-mail: weber-music@t-online.de

KIOSK

Inh. A. Kloiber

**Spirituosen Zeitschriften
Tabakwaren**

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr. 04.30 - 20.00 Uhr

Sa. 05.00 - 20.00 Uhr

So. 08.00 - 20.00 Uhr

Johann-Wilhelm-Lindler Str. 14

51429 Berg. Gladbach

Tel. 02202/ 410 36

Mitglied der Gesellschaft



Blotwoosch, Kölsch un lecker Mädche

Dt. Text: P. Horn-Peters

Orig. Text u. Melodie: Tim Spencer

D G D

1. Dä Pit-ter, dä wor ei-nes — Dachs plötzlich fott
2. Hüek wor e he, — un — mor-je. ald do,
3. Do heim — en Köl-le wor et ehts, wat hä sat:

E - rus — us Köl-le op nem ur - ah - le Pott.
doch dann wod dä m Pit-ter no — Mo - na - te klor,
jetz e Kölsch un en Flönz, ich han — lang drop je - wat.

D G D

Sing Mamm, — die krät — ald rich-tich dr Zid-der,
— Im dät jet fäh - le dat sat, im sie Hätz, —
Om Kir- mes, dann hät hä je ken- ne-je- liert, —

G A7 D

doch dä Uhm mei-te nur: — "kein Angs, dä kütt wid -der!"
do — es hä ganz flöck Richtung. Köl - le je wätz. —
näch- ste Woch ald wed Huh - zick ge - feed. —

D G D D

Blotwoosch, Kölsch un e lek-ker Mäd-che, dat bruch e-ne Kölsche, om
3. La la la la la (usw.)

A7 D

glöcklich zo sin. Blotwoosch, Kölsch un e lecker Mädche, dat

A7 D

fings do nur he, en Köl- le am Rhing.



Maler
Käther

Malerwerkstätte
Lackier- und Tapezierarbeiten
Fassadenanschrift
Beschriftungen
Bodenbeläge



Ihr heißer
Draht zum
guten
Service...

02 21 /
9 55 99 88

Uwe Käther

vorm. Rudolf Pulm

Vastersstr. 8

50825 Köln



Einige Erläuterungen zu Joseph Roesbergs SCHNÜSSEN TRING-LIED,

das im Jahre 1859 entstanden ist. Joseph Roesberg – ein Kölner Heimatdichter und Komponist – hatte bereits 1859 erkannt, daß die Ausübung eines Berufes und die Tätigkeit am Arbeitsplatz klarer Regelungen bedürfen, um die Berufstätigen einerseits nicht zu überfordern und sie andererseits gerecht zu entlohnen. Mit seinem „Schnüssen Tring-Leed“ setzte er nicht nur der damaligen Hausangestellten „Schnüsse Tring“, von ihm als „eine moderne Dienstmagd“ bezeichnet, ein Denkmal, sondern gab auch einen Denkanstoß für die Schaffung klarer Regelungen bei der Beschäftigung von Dienstpersonal.

Als Senator der „Große von 1823 e. V.“, der Mutter aller Kölner Karnevalsgesellschaften, hat Joseph Roesberg sein „Schnüssen Tring-Leed“ erstmals am 30. Januar 1859 bei einer Sitzung dieser Gesellschaft vorgetragen. Aber auch heute ist das „Schnüssen Tring-Leed“ immer noch „ne

Hit us Kölle,

der in den Kölner Schulen gesungen wird und alljährlich am Karnevalssamstag im WDR zu vernehmen ist.

Joseph Roesbergs Vorstellungen von klaren Regelungen für Arbeitsverhältnisse, Mitte des 19. (!) Jahrhunderts in seinem „Schnüssen Tring-Leed“ in bestem Urkölsch niedergelegt, sind es wert, ein wenig erläutert zu werden.

Die moderne Dienstmagd „Schnüsse Tring“ – so nennen wir „Katharina von Ossendorf“ – bewirbt sich als Köchin, stellt dabei jedoch für die damalige Zeit unerhörte Forderungen. So äußert sie besorgt:

**„Eesch, Madam, muß ich üch froge: Sin och noch klein Kinder do?
Mich met Windlewäsche ploge, geht doch minger Ehr zo noh.“**

Unmißverständlich: Sie will kochen und nicht daneben Kinder hüten oder Windeln waschen.

**„Och wöd et mich arg verdreeße, dät ehr Wing un Fleisch verschleeße
Un mer alles fing un klor noh wollt rechnen ob en Hoor.“**



Losst et üch
schmecke
Ihr Jecke!





Sie wünscht also ständigen Zugang zu Wein und Fleisch, seinerzeit besonders teure und vor allem feine, den besseren Kreisen vorbehaltene Lebens- und Genußmittel. Außerdem verlangt sie gewissermaßen eine „Umsatzbeteiligung“, wenn sie fordert, daß die von ihr als Köchin zu tätigen Ausgaben nicht auf Heller und Pfennig nachgerechnet werden. Auf die besorgte Frage der Hausfrau, sie könne doch sicherlich kochen, waschen, putzen, antwortet Tring frei übersetzt halb verschämt, halb vorwurfsvoll „Aber, Madam! !“, um dann die nächsten Forderungen anzubringen:

**„Doch en der Woche wünsch ich
einen Dag für mich.**

**Och möt ehr meer nit verwehre,
weh ich Ümmes enviteere,
ich dat Fremdenzimmer dann
Nommedags benotze kann.“**

Sie will, wenn sie jemanden einlädt, nicht nur mit ihm allein sein, sondern darüber hinaus durch Benutzung des Fremdenzimmers auch noch repräsentieren!

**„Un, Madam, de Strohs zo kehre, eß dann doch kein Schecklichkeit;
och fexeeren uns de Häre, wann mer an der Pumpe steiht.
Seht, Madam, dat Wasserholle un dat Greß un och de Kolle
För e Mädche geiht nit an, mutt doför nen Husknääch han.“**

Straßenkehren und Wasserholen betrachtet sie als unschickliche Zumutung, muß sie doch wegen der sie fixierenden Herren um ihre Tugend bangen, solcherlei Arbeit einschließlich Kohlenholen sei einem Mädchen unangemessen, dafür müsse sie einen Hausknecht haben! Aber sie ist noch nicht am Ende:

**„Och wöd et mich arg dun freue, köm de Putzfrau he un do;
Soll Madam de Usgab scheue, lägen ich noch jet derzo.“**

Ihr Verlangen, von Putzarbeiten durch eine Putzfrau befreit zu werden, schwächt sie insoweit ab, als sie bereit ist, einen Teil der dafür entstehenden Kosten zu übernehmen.

**„Och dörfst ehr da Schatz nit schänge,
deit hä Sonndags Ovends bränge
mich wal ens jet spät noh Hus,
– seht, dat halden ich mer us.“**

Selbst in den moralischen Bereich hinein zielen ihre Wünsche – keine Vorwürfe an ihren Schatz, sollte dieser sie mal am Sonntagabend etwas später nach Hause bringen. Um diesen Vorbehalt überhaupt erst möglich zu machen, muß sie weiter fordern:

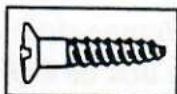


fischer ®
BEFESTIGUNGSSYSTEME



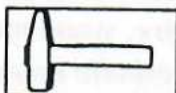
WERKZEUGHANDEL
Pennartz + Partner GmbH

Eisenwaren



BERATUNG

Werkzeuge



VERKAUF

Maschinen



SERVICE

Hugo-Junkers-Str. 29 · 50739 Köln
Telefon 02 21 / 5 99 40 55 · Telefax 02 21 / 5 99 40 54

Privat: Dieter Pennartz
Am Marienfeld 39 · 50189 Elsdorf-Heppendorf
Telefon 0 22 71 / 6 16 79

Senatspräsident der Gesellschaft

fischer ®
BEFESTIGUNGSSYSTEME



**„Alle veezehn Dage muß ich Sonndags mingen Usgang han
Un dä andre Sonndag-Meddag für Kompliet un Prädig dann.“**

Man bedenke: 1859! Und dann das Ansinnen, jeden zweiten Sonntag ganz frei zu haben, den anderen Sonntag ab Mittag, auf das sie an Andacht und Predigt teilnehmen könne!

Gleichermaßen unerhört – für jene Zeit, wohlgemerkt! – ist ihre nächste Forderung:

**„Och dörf’t ehr üch nit beklage,
wann an Feß- un Kirmesdage
oder sönne wann’t Spill zo Hus,
ich en Woch ens bliev dann us. „**

Damit verlangt sie nicht mehr und nicht weniger, als zu von ihr zu bestimmenden Zeitpunkten mal eine Woche ausbleiben zu dürfen, eine selbst heute nicht ohne Einschränkung erfüllbare Forderung! Den Schlußpunkt setzt unsere Katharina dann mit ihrer Lohnforderung:

**„För e Johr, dat ich mich ploge,
mein ich, steiht et meer doch an,
Fuffzig Daler Luhn zo froge
un e Kleid für hell’ge Mann un...**

Solcherart für das Jahr 1859 hoffnungslos überspanntes, ja unverschämtes Begehren läßt der ehrbaren Hausfrau den Kragen platzen. Sie wechselt vom höflichen „Ihr“ zum schlichten „Du“ in der Anrede und fällt Katharina mit nicht zu überhörender Ironie ins Wort:

**„Do häß jo noch vergesse,
wat’s do jeden Dag wells fresse;
Zor Bedeenung, Boore-Tring,
holl’n ich deer en Waatsbeging!“**

Zu den überzogenen Erwartungen Katharinens gehörte natürlich auch noch ein von ihr für sie selbst zu erstellender täglicher Speiseplan und eine Nonne zu ihrer persönlichen Aufwartung!

Wie so oft verbirgt sich auch in diesem Fall hinter scheinbarer Narretei eine gehörige Portion Weisheit, wenn Joseph Roesberg mit großem Weitblick durch seine moderne Dienstmagd Forderungen Ausdruck verlieh, die seiner Zeit weit voraus waren; Forderungen, die inzwischen Bestandteile aller Tarifverträge sind. Schließlich macht er dem Namen seiner Dienstmagd alle Ehre; das Lied ist die Wiedergabe des Einstellungsgesprächs zwischen der Hausfrau und der Magd. Es umfaßt sieben Absätze zu acht Zeilen; sechs Zeilen überläßt er der Hausfrau, den stattlichen Rest von 50 Zeilen gestaltet – nomen est omen –

SCHNÜSSE TRING.



Karnevalsmützen



Prinzen-, Präsidenten-, Elferrat-, Senats-, Komitee-, und
Mitgliedermützen – *In allen Größen und Ausführungen*

Vereinsfahnen • Fahnenbänder • Karnevalsmützen
Stickereien aller Art • Abzeichen • Tischbanner • Wimpel • Druck

➤ Fahnen - Abzeichen - Wimpel

MEINEL

Eleonore Meinel Fahnenfabrik GmbH
Hämbergasse 16, 50667 Köln
Tel. (02 21) 2 57 63 72, Fax (02 21) 2 58 19 26

Lieferant der Gesellschaft



Odenbach. „Der Friseur“

FÜR IHR HAAR TREIBEN WIR PFLEGE AUF DIE SPITZE

Damen- und Herrensalon
Moderne Haarpflege - Parfümerie

Odenbach

Heidemannstraße 80, 50825 Köln, Tel. 55 59 77



...und einige weitere Erläuterungen:

Auszug aus dem Buch:
„Das kölnische Volks- und Karnevals-Lied“
von Professor Dr. Paul Mies †

Die Schnüssen-Tring-Melodie

Eine der bekanntesten Schöpfungen Roesbergs ist „Schnüssen-Tring, oder eine moderne Dienstmagd“. Die 1859 im Verlag von F. C. Eisen in Köln erschienene, mit hübschen Bildern und dem Porträt des Harmonika spielenden Dichters geschmückte Erstausgabe trägt die Aufschrift: „Von Joseph Roesberg (Der keusche Jupp), Verfasser von „Et Schmitze-Nettche“.

Die „moderne Dienstmagd“ und die „Höhere Tochter“ sind der Beginn einer unzählbaren Reihe von Typenschilderungen, deren Personen wie der Klatschmann, der Pflasterer, die alte Jungfer, der Ehemann usw. immer wiederkehren. Die Melodie des Schnüssen-Tring-Liedes hat Roesberg nach einer älteren Volksweise umgeformt, die vor der Mitte des Jahrhunderts mit dem Text: „Die Hussiten zogen vor Naumburg“ viel gesungen wurde, auch zu anderen Worten, z. B. Scheffels „Als die Römer frech geworden“ (vgl. F. M. Böhme, Volkstümliche Lieder der Deutschen im 18. und 19. Jahrhundert, Nr. 707). So erklärt sich auch der Anklang an sie im „Andante und Rondo Ungarese“ für die Alt-Viola von C. M. von Weber (vgl. Fr. W. Jähns, Chronologisch-thematisches Verzeichnis, Nr. 79).

Roesberg bezeichnet sie als „gemütliche Volksmelodie“ und fügt im zweiten Abschnitt der Melodie, der ursprünglich sechstaktig war und zwei Sequenzen zu je zwei Takten enthielt, eine dritte Sequenz hinzu: ein lehrreiches Beispiel für Vergrößerung der Melodie zugunsten des Wortes.

Die Schnüsse-Tring-Melodie ist bis in die ersten Jahre nach der Jahrhundertwende regelmäßig als Grundmelodie gebraucht worden. Dabei ist klar, daß es sich zunächst um einen Karnevalsvortrag im Kostüm handelte.

Dem Lied geht die „Regiebemerkung“ voraus „Nachdem Frau Müller (geb. Schmitze Nettchen) durch die Kölnische Zeitung ein reinliches Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht, präsentiert sich in Tring ein solches Individuum“.



COLOGNE CLUB



*Der Eintritt in
den Cologne
Club ist frei.
Geöffnet ist
dienstags
bis samstags,
von 22.00 Uhr
bis 3.30 Uhr*

Der schönste Night-Treff der Stadt.
Ganz oben - über den Dächern
von Köln mit Traumblick auf den Dom.
Der **Cologne Club** - Ziel für Romantiker,
Kulturfreunde und Geschäftsleute.

Traumambiente im Kolonialstil, um
einen wunderschönen Tag ausklingen
zu lassen. Bei gepflegten Drinks entspan-
nen, sich einfach den Rhythmen der Musik
hingeben, tanzen.

Get on top. Wir freuen uns auf Sie.


Dorint[®]
KONGRESS-HOTEL · KÖLN

Eine Idee persönlich

COLOGNE CLUB im
Dorint Kongress-Hotel Köln
Helenenstraße 14 · 50667 Köln

Tel.: 0221/275-0 · Fax: 0221/275-13 01



Der 17. Familientag am Schnüsse Tring-Brunnen in Köln-Ossendorf

Am Sonntag, dem 24. Mai 1998 war es wieder soweit. Nach entsprechender Vorbereitung d.h. Aufstellung der Tische und Bänke, Errichtung der Büdchen und der Getränkequelle durch das Arbeitsteam der Gesellschaft, unter Mithilfe der Tanzgruppenmitglieder und weiterer Helfer aus den Reihen der Mitglieder, konnte das 17. Brunnenfest mit den Worten „Wasser Marsch“ von Dieter Kaspers eröffnet werden.

Trotz nicht idealer Voraussetzungen durch den Wettergott, der sich ab und zu einmal zu Wort meldete, tat es der Stimmung keinen Abbruch. Die zahlreichen Besucher waren von der traditionellen und schon zum Brauchtum zählenden Veranstaltung begeistert.

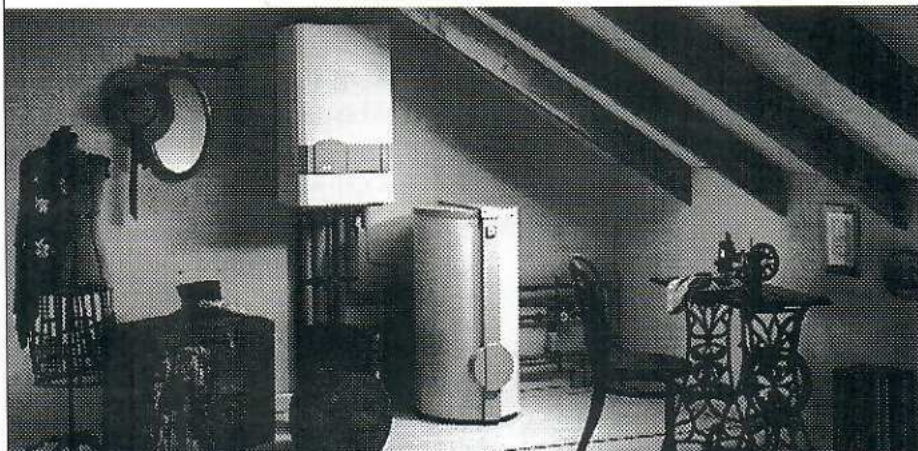
Mit großem Beifall wurden die erstmals auftretenden Musikgruppen „De Boore“ und die „Hot Pänz“ bedacht. Unter der Moderation von

Dieter Kaspers, Programmgestalter und Wolfgang Acht sowie den Gesangeinlagen von Ludwig Sebus, unserem Ehrenmitglied und Ehrensator, wurde ein volles und abwechslungsreiches Programm geboten. Neben den bereits genannten Gruppen traten noch an die Show-Tanzgruppe Fliester Dorfschwälbchen, die Musikgruppen Kamma Ja, De Rhingroller und De Pajash und nicht zuletzt die Stimmungssänger Horst von Stark und Da Pitter.





Junkers-Brennwert- Gas-Kesselthermen **CERAPUR**



Die Gas-Zentralheizung mit Herz für unsere Umwelt

- Ideal für Ein- und Mehrfamilienhäuser
- Modernste Brennwerttechnik ermöglicht einen Wirkungsgrad von über 100% bei niedrigsten Schadstoffemissionen
- Umweltschonende Wärme- und Warmwasserversorgung vom Keller bis zum Dach



BERATUNG UND DURCHFÜHRUNG

DIETER LORENT
HAUSTECHNIK

 **JUNKERS**
Bosch Gruppe

Vh 3-21

Fröbelstr. 40 · 50823 Köln-Ehrenfeld · Tel. 02 21/52 46 02 · Fax 02 21/52 13 09



Die musikalische Unterhaltung hatte das Blasorchester der Stadt Adenau, unter der Leitung von Josef Hilberath, übernommen

Dies war natürlich noch nicht alles. Für das leibliche Wohl sorgten eine Reihe von Verkaufs-

ständen wie zum Beispiel die „Rievkoochebud“ mit Rosi Koch und Maria Brause, die „Kaffee- und Koochebud“ mit Hilla Kaspers und Luise Massen und nicht zuletzt die Bud für „Gulaschzupp“ oder „Ähzezupp“ sowie der Grillstand.

In diesem Zusammenhang sollten auch nicht die vielen anderen, nicht genannten, freiwilligen Helfer vergessen werden, ohne die eine solche Veranstaltung nicht möglich wäre. Ebenso konnte die eingespielte Mannschaft am Getränkewagen nicht über Absatzmangel klagen. Auch die Pänz hatten viel Spaß auf der McDonald Springburg, mit Torwandschießen, Ponyreiten, (hier im Bild Oliver Flink, der Nachwuchs unserer Gesellschaft) und noch weiteren Möglichkeiten.

Den Abschluß des Tages bildete die Gruppe „Ihrefelder Cheyenne“ mit einer gelungenen Darbietung. Die Alte Kölner Karnevalsgesellschaft „Schnüsse Tring“ 1901 e.V. würde sich auch im nächsten Jahr, am Sonntag, dem 30. Mai 1999, über einen zahlreichen Besuch des Familientags am Brunnen freuen und verspricht schon heute ein tolles Programm.



SIEMENS

Kölle Alaaf!

Heitere und närrische
Karnevalstage wünscht
Ihnen Siemens in Köln.

Am Aschermittwoch ist
die närrische Zeit vorüber.
Doch Siemens in Köln
steht Ihnen jederzeit, wie
gewohnt, mit seinen
bewährten Produkten,
Systemen, Anlagen und
Dienstleistungen zur
Verfügung.

Sprechen Sie uns doch
einfach unverbindlich an.
Wir beraten Sie gern.

Siemens AG
Zweigniederlassung Köln
Franz-Geuer-Straße 10
50823 Köln
Telefon (02 21) 5 76-0



Vielfalt mit System.
Siemens in der Region Köln.




Feinschmecker Mietkoch Service

Leena und Manfred Steinkellner
Weißdornweg 8 · 50189 Elsdorf-Heppendorf

Telefon 0 22 71 / 6 15 17

Mitglieder der Gesellschaft

Elektro Therhaag vorm. **Nell** 

Seit 1945

Elektro-Installationen

Industrie · Gewerbe · Haushalt

Fridolinstraße 48 · Ecke Siemensstraße · 50825 Köln

Telefon 55 25 02



Bäder, Bäder, Bäder



Kommen Sie in die Korsing Fachausstellung Bad, damit aus Ihrem *Badraum* ein *Traumbad* wird.

Ihren individuellen Wünschen sind keine Grenzen gesetzt. Ob Renovierung oder Altbau, in der Korsing Fachausstellung Bad finden Sie viele interessante Ideen und Anregungen für Ihr Traumbad.

Von der Auswahl bis hin zur Planung stehen Ihnen die Korsing Fachberater mit Rat und Tat zur Seite.



KORSING Partner des Fachhandwerks

Dr. Kurt Korsing GmbH & Co.

Robert-Perthel-Straße 38 · 50739 Köln/Bilderstöckchen
Telefon: 02 21/17 77-211 · Telefax: 02 21/17 17 66
Öffnungszeiten: Mo., Di., Mi. und Fr.: 8.00 - 18.00 Uhr,
Do.: 8.00 - 20.00 Uhr, Sa.: 9.00 - 13.00 Uhr

Tippweg 38 · 41236 Mönchengladbach/Rheydt
Telefon: 0 21 66/94 88 31 · Telefax: 0 21 66/94 88 99
Öffnungszeiten: Mo. - Fr.: 9.00 - 18.00 Uhr, Sa.: 9.00 - 13.00 Uhr

Langbaughstraße 2 · 53840 Troisdorf/Spich
Telefon: 0 22 41/48 61-14 · Telefax: 0 22 41/48 61-28
Öffnungszeiten: Mo. - Fr.: 9.00 - 18.00 Uhr, Sa.: 9.00 - 13.00 Uhr



Existenzgrundlagen einer Karnevalsgesellschaft

En Fastelovendsjesellschaft, die exesteere will, bruch

He Lück, die jot de Schnüss schwade künne,

Do Lück, die hämmere, säge, mole künne,

He Lück, die perfekt Kölsche Klüngel bedrieve,

Do Lück, die met vollem Ähnz en Satzung schrieve,

He Lück, die met Geld ömjonn künne,

Do Lück, die ene usjevve künne,

He Lück, die selv de Orjanisation noch ens orjaniseere,

Do Lück, die doför met de Jäß jet länger fiere,

He Lück, die bes en de Näch am Wage baue,

Do Lück, die verstonn, ne Zappes en e Beerfass zo haue,

He Lück, die jot kötte künne,

Do Lück, die jot jet stifte künne,

He Lück, die pingelig Protokolle penne,

Do Lück, die och ens 5 jrad sin losse künne,

He Lück, die staaz gesellschaftlich glänze,

Do Lück, die för de Fasteleer och ens de Arbeit schwänze,

**VÖR ALLEM LÜCK, DIE MEM HÄZZ DOBEI SINN
SÖNS HÄTT DAT JANZE ÜVVERHAUP KEENE SENN !**

**UN JITZ JANZ OHNE STRUNZ
SU EN LÜCK JIT ET ZOM JLÖCK BEI UNS !**



Hartmut Mühlhoff

**Kunststoff-Spritzguß
Kunststoff-Technik**

**Unnauer Weg 15
50767 Köln
Telefon 02 21 / 79 80 38 / 39**



W. Rolfes

Ihr Fachgeschäft für Lebensmittel und Feinkost

Täglich frisches Obst und Gemüse



*Große Auswahl an
in- und ausländischen
Schinkensorten*



*Wurstwaren —
Käsespezialitäten*

Landmannstr. 20 · Köln-Ehrenfeld · Tel. 55 89 22

*Viele Mitglieder der Gesellschaft sind schon unsere Gäste.
Ihr Urlaubshotel in Hessen.*



Hotel zum Stern
DAS SPORTLICHE LANDHOTEL · FAMILIE LEPPER

36280 Oberaula (Luftkurort) · Tel. 0 66 28/9 20 20 · Fax 0 66 28/92 02 35

- Hallenbad
- Sauna
- Bräunungsstudio
- Kosmetik
- Bundeskegelbahn
- 18-Loch-Golfplatz
- Tennishalle
- Squash
- Große Parkanlage
- Tagungsräume

Ob zur Tagung oder zum Seminar, zum Erholen oder zum Feiern,
zum Wandern, zum Tennisspielen oder zum Golfspielen, bei uns sind Sie
herzlich willkommen.

Auskunft auch über die Geschäftsstelle der Gesellschaft!



Die Spezialisten für rentable Transportgeräte

- ★ Hubwagen
- ★ Deichselstapler
- ★ Kommissionier-
geräte



- ★ Gabelstapler
- ★ Geländestapler
- ★ Schwerlaststapler
- ★ alle Anbaugeräte

Verkauf • Miete • Leasing

Direkt an der Autobahn-Abfahrt Köln-Bocklemünd

FINGER

Gebr. Finger GmbH
50829 Köln, Venloer Str. 1275
Telefon 02 21/50 65-0

Herzog

HERRENMODEN

DÜRENER STRASSE 243



Gedenktafel

Sie bleiben unvergessen

Adams Willi
Ahlbach, Josef
Auweiler, Anton
Auweiler, Hubert
Auweiler, Franz
Baur, Karlheinz
Berhausen, Gottfried
Berlin, Günther
Bieg, Josef
Boecker, Johann
Bohnes, Elisabeth
Bohnes, Hans
Boley, Peter
(Mitgründer)
Bornemann, Theo
Brahs, Christian
Brahs, Eduard sen.
Brahs, Hans
Breuer, Ludwig
Breuer, Paul
Broich, Gerta
Broich, Reiner
Broich, Wilhelm
(Mitgründer)
Broicher, Werner
Bruns, Willi
Buroch, Kurt
Burauen, Dr. Theo
Däntler, Franz
Diehl, Erich C.
Dietz, Fritz
Eitz, Dr.-Ing. August W.
Empt, Kaspar
Elsen, Hubert
Fasold, Willy
Faßbender, Willi
Flock, Josef
Fuchs, Franz
Geishecker, Adele
Geishecker, Gerhard
Glahn, Helmut
Goß, Klaus-Dieter

Grosser, Hans-Joachim
Groten, Kurt
Habitz, Franz
Hadamus, Bernhard
Haumann, Friedel
Herchenbach, Hans
Herl, Jean
Hömmerich, Heinz
Hoffmann, Heinz
Hoffsümer, Arnold
Holtz, Manfred
Hüllenhütter, Christel
Hüllenhütter, Jean
Joepen, Christoph
Jordan, Theo
Kämper, Gustav A.
Kermes, Alex
Kinzel, Otto
Kirschbaum, Peter sen.
(Mitgründer)
Klauke, Hans
Kleinmann, Wilhelm sen.
Kleinmann, Willi
Kneipp, Willi
Koelmann, Bernhard
Krämer, Adi
Krajewski, Karl
Kürsch, Jupp
Kürsch, Ludwig
Kuhl, Karl
Kurth, Hans
Lautenbach, Volker
Lautenbach, Willi
Leisten, Ferdi
Maaßen, Hermann-Josef
Mesch, Peter
Menken, Theo
Meuser, Heinrich
Meyer, Joseph
Meyer, Dr. jur Walter
Morant, Anni
Morant, Willi

Muys, Horst
Nicolet, Hans
Nitsche, Bernhard
Oebel, Leo
Pohl, Franz
Prang, Toni
Rebach, Willi
Rüßmann, Heinz
Schäfer, Engelbert
Schapfel, Karl-Fritz
Schellberg, Hubert
Schlosser, Ernst
Schlosser, Margarete
Schmidt, Barbara
Schröder, Cornelius
Schwartz, Johann
Schwartz, Willi
Schwellenbach, Rolf
Segmüller, Hans
Segmüller, Jupp
Strurbeck, Heinz
Traber, Theo
Uckermann, Hans
Ülpenich, Heinrich
Vogel, Mathias
(Mitgründer)
Weber, Heinrich
Wegner, Horst
Weigand, Willi
Weiß, Silvia
Weller, Jupp
Wendel, Hans
Weßling, Alfons
Weßling, Paul sen.
Winzen, Paul
Wittkamp, Christian
Wittkamp, Hans
Wölki, Hans
Zensen, Hermann
Zimmermann, Hans



JUPP SEGMÜLLER

Ehrenpräsident und Ehrensenatspräsident



Nachruf für unseren

J U P P S E G M Ü L L E R

† 27. Juli 1998

Ehrenpräsident und Ehrensenatspräsident
der Gesellschaft

Jupp Segmüller wurde am 1. Februar 1954 Mitglied der Alten Kölner Karnevalsgesellschaft Schnüsse Tring 1901 e.V. Am 26. Februar 1960 ernannte man Jupp Segmüller zum Senator. Die Fähigkeiten und seine Beliebtheit nutzte die Gesellschaft und ernannte Jupp im gleichen Jahr auch noch zum Senatspräsidenten. Dieses Amt bekleidete Jupp bis zum 31. Mai 1976 mit großem Erfolg. In der Session 1998 war Jupp 44 Jahre Mitglied unserer Gesellschaft.

Jupp Segmüller hat neben einer Vielzahl von Auszeichnungen folgende Ehrungen für besondere Verdienste erhalten:

- den Halsbandorden der Gesellschaft in Gold mit Brillanten
- den Verdienstorden in Gold mit Nadel und Urkunde vom Bund Deutscher Karneval (EDK)
- den Verdienstorden in Gold mit Nadel und Urkunde vom Festkomitee Kölner Karneval
- Ernennung zum Ehrensenatspräsidenten der Gesellschaft mit Urkunde
- Ernennung zum Ehrenpräsidenten der Gesellschaft mit Urkunde

Wir möchten an dieser Stelle unserem Jupp Danke sagen für seine Aufgeschlossenheit und Sympathie, mit denen er viele Freunde gewonnen hatte. Von Herzen möchten wir auch Dank sagen für alles, was er für uns und im Sinne der Gesellschaft getan hat. Jupp wird bei uns sobald nicht in Vergessenheit geraten. Immer wenn sich einige seiner Freunde zusammen finden, wird das Andenken an ihn dabei sein. Laßt ihn uns so im Gedächtnis behalten, wie er uns am liebsten war, als ein guter Freund, der uns mit seiner Gegenwart viele angenehme, heitere, unbeschwerte Stunden schenkte. Wir, der Gesamtvorstand, die Mitglieder und alle Freunde werden Jupp ein ehrendes Andenken bewahren.

Dieter Kaspers

1. Vorsitzender



Motto der Rosenmontagszüge von 1949 – 1972

- 1949 Erweiterte Kappenfahrt:
Mer sin widder do un dun wat meer künne.
- 1950 Kölle wie et es un wor, zick 1900 Jahr.
- 1951 Kölle en Dur un Moll.
- 1952 Kölsche Krätzger.
- 1953 Kölsch Thiater.
- 1954 Dat lästige Patentamp Kölle.
- 1955 Lachende Sterne über Köln.
- 1956 Spaß an der Freud.
- 1957 Laßt Blumen sprechen.
- 1958 Mir jöcken öm de Welt. (Glückliche Reise)
- 1959 Schlagerparodie 1959.
- 1960 Jedem Dierche sing Pläsierche.
- 1961 Mer Weetschaffswunderkinder.
- 1962 Wat et nit all gitt.
- 1963 Köln läßt grüßen kunterbunt, Presse, Fernsehen und Funk.
- 1964 Kölsch Panoptikum.
- 1965 Olympiade der Freude.
- 1966 Kaum zu glauben.
- 1967 Dat Klockespill vum Rothuustoom.
- 1968 Märchen und Wunder unserer Zeit.
- 1969 Köln serviert internationale Speisen à la carte.
- 1970 Hexenküche der Werbesprüche.
- 1971 Rosen, Tulpen und Narzissen, das Leben könnte so schön sein.
- 1972 Wir sind alle kleine Sünderlein.



Unser Wagen im Rosenmontagszug unter dem Motto
„Der Kanzlersturz“ nach 16 Jahren abgesägt
in Abteilung I, Gruppe 3



Motto der Rosenmontagszüge von 1973 – 1999

- 1973 Fastelovend wie hä es un wor, zick 150 Jahr.
- 1974 Zustände wie im alten Rom.
- 1975 Seit umschlungen Millionen.
- 1976 Sang und Klang mit Willi Ostermann.
- 1977 Mer lasse de Pöppcher danze.
- 1978 Flohmarkt Colonia.
- 1979 Kölsche in aller Welt.
- 1980 Mer losse der Dom verzälle.
- 1981 Circus Colonia.
- 1982 „Karneval der Schlagzeilen“
Närrische Nachrichten aus Presse, Funk und Fernsehen.
- 1983 Karneval wie im Märchen.
- 1984 Hits us Kölle un us aller Welt.
- 1985 Ene Besuch em Zoo – met jroße un met kleine Diere.
- 1986 Fastelovend der Rekorde.
- 1987 Janz Kölle dräump – un jede Jeck dräump anders.
- 1988 Kölle Alaaf – Colonia feiert Feste.
- 1989 Wir machen Musik, mit vill Harmonie.
- 1990 Hereinspaziert – Hereinspaziert, zur größten Schau der Welt.
- 1991 Kinema Colonia.
- 1992 Et kütt wie et kütt.
- 1993 Sinfonie in Doll.
- 1994 Hokus Pokus – Kölsche Zauberei.
- 1995 Colonia ruft die Narren aller Länder.
- 1996 Typisch Kölsch.
- 1997 Nix bliev wie et es – aber wir werden das Kind schon schaukeln.
- 1998 Fastelovend und Dom im Jubiläumsfieber.
- 1999 999 Jahre – Das waren Zeiten...!



„999 Jahre -
Das waren Zeiten!“

Das ist das Motto der
Karnevalssession 1999



Und seit
über
75 Jahren gibt
es das

„NIK-FREUND-
PRINZIP“

Das heißt:
Gute Zeiten für Sie!
Wir laden Sie ein:
Testen Sie unser Können
in der Ausführung aller
Schreinerarbeiten. Wir
garantieren höchste
Zuverlässigkeit vom Angebot
bis zur Auslieferung.
Die Erfüllung von
Kundenwünschen und
handwerkliche Qualität sind
bei uns selbstverständlich.

Rochusstraße 67-69
50827 Köln (Bickendorf)
Tel. 02 21/5 30 17 54
Fax 02 21/5 30 45 95
Funk 01 61/2 22 93 14

NIK Freund GmbH
Schreinerwerkstätten seit 1923



Motto der Ehrenfelder Dienstagszüge

- 1954 Ihrefelder Pänz fiere Fastelovend
1955 Kein Motto
1956 Alt Kölle läv noch
1957 Mer dun wat mer künne
1958 Jöckt ehr ö'm de Welt, mer kratze durch Ihrefeld
1959 Singendes, klingendes Ehrenfeld
1960 Vill Pläseer em Ihrefelder Zirkus
1961 Ihrefeld – jester, hüeck un morje
1962 Sinfonie in Blech
1963 Ihrefeld zeigt kunterbunt, Presse, Fernseh'n un d'r Funk
1964 Zehn Johr Ihrefelder Kinderzoch
1965 Tokio o'm Ihrefeld
1966 O'm Ihrefeld eß alles möglich
1967 Hundert Johr o'm Ihrefeld – Ihrefeld, wie et eß un wor, zick 100 Johr!
1968 Märchenwelt o'm Ihrefeld
1969 Jecke Tön o'm Ihrefeld
1970 Met Werbesprüch us aller Welt trick unse Zoch durch Ihrefeld
1971 Met Strüßger bunt op kölsche Aat, em Kinderzoch weed metjemaht
1972 Mer trecke all mem Dienstagszoch, denn Sünderlein, die fiere och !
1973 Mer fiere all, dat eß doch klor, unse Dienstagszoch weed 20 Johr!
1974 Em ahle Rom gingk et krütz und quer, wie hüeck o'm Ihrefeld em Fasteleer!
1975 Vun dä kölsche Millijon eß Ihrefeld en jot Partion!
1976 100 Johr Ostermann dun mer feere, un Ihrefeld dat hätzlich jratuleere!
1977 Pöppcher danze op der janze Welt – de Schönste he o'm Ihrefeld !
1978 Zom 25. Zoch-Jubiläum: Unse Zoch – e Stöck vun Ihrefeld !
1979 Ne schöne Jroß vum Ihrefeld an all de Kölsche op der Welt!
1980 Wann d'r Dom verzällt, denk hä jän an Ihrefeld !
1981 Kölsche Zirkus, dat eß doch klor, hammer o'm Ihrefeld et janze Johr!
1982 29. Extra-Ausgabe Köln-Ehrenfeld: Fastelovend wie hä Üch jefällt!
1983 30 Johr lang trecke Ihrefelder Jecke !
1984 Mer singe he o'm Ihrefeld Hits us Kölle un us aller Welt!
1985 'ne Zoobesuch met vill Buhei, janze Ihrefeld es met dobei !
1986 Dä Zoch o'm Ihrefeld, dat es doch klor, hält dä Rekord zick 33 Johr!
1987 Dä schönste Draum o'm Ihrefeld: Wör allt de U-Bahn herjestellt!
1988 Vör hundert Johr wor Ihrefeld Stadt, Colonia es fruh, dat et uns hat!
1989 Vill Spaß un Harmonie bei der 36. Ihrefelder Sinfonie
1990 Ehrenfelds Große Dienstagsschau
1991 Bestens uns gefällt, Kinema o'm Ihrefeld
1992 Dä Dingsdaachszoche kütt immer jot
1993 Me drieve et doll en Dur un Moll
1994 40 Johr Zauberei am Ihrefeld
1995 Jecke vum Ihrefeld ömarme Jecke us aller Welt
1996 Typisch Kölsch
1997 Nix bliev wie et es, und wenn alles eiert, Ehrenfeld feiert
1998 DOM un Festkomitee dunn fiere – och Ihrefelder Jecke gratuliere
1999 Jeck op 2000, dat wäde herrliche Zigge !



Pittermännchen 10/15/20 l



gut
gekühlt
für
Zuhause

Abholmarkt auch für Flaschenbiere
alkoholfreie Getränke und Säfte.
Bierpavillon-Verleih.

Schankwagen, Tische, Bänke.
Gläser für alle Festlichkeiten.

Getränke Huth-Stammel

Ossendorf, Köhlstraße 9, 50827 Köln

Telefon 59 17 86

Vogelsang, Goldfasanenweg 32 50829 Köln

Telefon 58 61 98 und 58 44 90

FAX 580 21 67



Wir stehen ihnen jederzeit zur Verfügung:

DIE GESELLSCHAFT

1. Vorsitzender und Geschäftsführer

Dieter Kaspers
Schirmerstraße 7
50823 Köln (Neu-Ehrenfeld)
Telefax 02 21 / 5 50 33 25
Telefon 02 21 / 5 50 21 24

2. Vorsitzender und Schatzmeister

Michael Janovic
An der Jüch 33
51465 Bergisch-Gladbach
Telefon 0 22 02 / 3 83 61

Programmgestalter

Charly Sünder
50354 Hürth
Marienstraße 3a
Telefon 0 22 33 / 6 84 34
Fax 0 22 33 / 6 34 88

Organisationsleiter

Guido Hoffmann
Ansgarstraße 6
50825 Köln
Telefon 02 21 / 5 50 54 46

Schriftführer

Axel Busse
Willbergstraße 16
40723 Hilden

Redaktion

Ralf Brause
Dieter Pennartz
Tel. u. Fax 0 21 03 / 24 14 10
s. u.
s. u.

DER SENATSVORSTAND

Senatspräsident

Dieter Pennartz
Am Marienfeld 39
50189 Elsdorf
Telefon 02 21 / 5 99 40 55
tagsüber
0 22 71 / 6 16 79 zu Hause

Senatsvizepräsident und Senatschatzmeister

Dieter Lorent
Parkgürtel 3
50823 Köln
Telefon 02 21 / 55 80 07

Senatsschriftführer und Senatsgeschäftsführer

Ralf Brause
In der Aue 15
50374 Erftstadt-Liblar
Tel. u. Fax 0 22 35 / 4 35 93

DAS NÄRRISCHE KONSULAT

Närrisches Konsulat

Günter Goepel
Rheinstraße 8
56179 Niederwerth
Telefon 02 61/6 62 50

Närrischer Vizekonsul

Hermann Koch
Niehler Straße
50735 Köln (Niehl)
02 21 / 76 76 15

Konten der Gesellschaft

Stadtparkasse Köln	30 272 454	BLZ 370 501 98
Kreissparkasse Köln	79 620	BLZ 370 502 99
Kreissparkasse Köln	03 11 / 020 737	BLZ 370 502 99

Spendenkonto



Tünnes und Schäl

"Schäl", sagt der Tünnes, "et freut mich wirklich, dat du d´r richtige Sinn für Humor hass."

"Wie häst de dattan jemerkt?" fragt Schäl zurück.

Tünnes: "Wie du eben in d´r Spiegel jeschaut hass, da hass du jelaach."

+++

"Du, Tünnes, wat haste da?"

"Dat is en quittierte Rechnung."

"Zeig emal. Wie sieht so en Ding eigentlich aus?"

+++

Tünnes und Schäl arbeiten auf einer Baustelle. Tünnes geht vor Feierabend weg, stellt seine Schaufel hin und schreibt gut sichtbar auf einen Zettel, den er an die Schaufel heftet: "Leeve Schäl, bring mir die Schöpp mit. Ich han se verjesse! Dinge Tünнемann."

Am nächsten Morgen steht die Schaufel noch an derselben Stelle; auf dem Zettel steht ein Zusatz: "Leeve Tünнемann, dat kann ich nit! Ich han se nit gesinn. Dinge Schäl."

+++

"Mich han se us dem Schwemmverein jeschmesse!"

"Woröm dattan?"

"Weil ich en et Schwemmbecke jepinkelt han."

"Es dattan esu schlemm, dat dun doch vill."

"Dat schon, äwwer nit vum Fünfmeterbrett."

+++

Schäl: "Tünnes, es ding Kind ene Jung oder e Mäde?"

Tünnes: "Natürlich, wat soll es dann söns sin?"

+++

Schäl: "Idiote, wat sin dat?"

Tünnes: "Du Jeck, dat sin Minsche wie du un ich."

+++

Tünnes zum Schäl: "Du, ding Frau bedrög uns!"



Inserentenverzeichnis

A hlbach, Hans	95	GESA, S. Hünsele	166
AOK	136	GEW	77
Apenrader Hof – Gaststätte	115	Getränke Huth	211
B ackbetriebe Schlösser	166	Gilden Kölsch	156
Basseng, Karl Heinz – Dachdecker	114	Greven – Karosserie	98
Berg, Rudolf – Sanitär, Heizung	51	Günters Kneipe	92
BEX Gaststätte	112	H ackenbroch, Johann – Delikat.	117
Birzle, Peter B. KG Westgummi	116	Haus Kürten – Hotel	110
Blum, Paul – Straßenbaumeister	24	Haus Töller	154
Blumen Liane	70	Hersel, Herbert – Münzautomaten	123
Bosch, Eugen	128	Herzog – Herrenmoden	202
Brause, Ralf	111	Heuser Automaten	65
Brigitte – Salon + Moden	82	Hitschler International	162
Brück, Bernd Reitstall	126	HOCHTIEF	78
Brück, Bernd Elektrotechnik	52	Hotel zum Stern	201
Buchholz – Bodenbeläge	35	J ansen – Autohaus	10
Büser – Malerwerkstätten	108	Jugendförderkreis	18
C TM Münch – Klimatechnik	170	K appes, Ewald – Schilder-Express	120
Colonia Recycling	176	Käther – Malermeister	184
Colonia AXA Versicherungen	152	Kaufmann, Wilfried	82
D elhey – Spedition	54	Klein, Elektrotechnik	2
Die Flora	124	Klosterfrau	12
Dillenburg – Heizung-Klima	140	Kloiber, A. Kiosk	182
Dom Kölsch	186	Kloiber, W. Transporte	22
Dorint-Hotel	192	KLW	94
Dreyling, Herma – Heilpraktikerin	183	Kölner Bank	36
Dreyling, F. J. – Glaserei	85	Königsbacher	21
Drinhausen – Werkzeugstahl	83	Korsing GmbH & Co	198
E fra Werbung	40	Kreissparkasse Köln 2. Umschlag-Seite	
Elektro Therhaag	197	Kriesel an der Oper	148
F ardella & Bonvissuto	60	Kuhl, Hans Gert – Bäckerei	100
Fensterer Druck	66	Kühn – Raumgestaltung	112
Fischer – Befestigungssysteme	188	Küppenbender – Malerbetrieb	177
Fleischhauer – VW + Audi	1	Kuwald, Hermann – Sanitär	96
Flink, Ralf – BP-Tankstelle	144	KVB	72
G asten Service oHG	86	L ammerting	3. Umschlagseite
Gasthaus zur Rheinlust	20	Larose	12
Gebr. Finger GmbH – Transp.-Ger.	202	Lorent, Dieter	38, 84, 119, 162, 180, 194
		Luchs Wachdienst	140



M acha, Gerd	142	Remagen	4. Umschlagseite
Mäling – Bäckerei	44	Rolfes, W. – Feinkost	201
Masson, Reinhold – Satellitenanl.	174	RWE Energie	134
Maxi – Gästehaus	180	S chwimmverein 1., Köln	118
Meinel, Eleonore – 'Mützen	190	Severinstor; Jülich, Jean	154
Meurer – Elektromotoren	130	Siemens	196
Molitor Sped. u. Handels GmbH	176	Soujon – Baumaschinen	132
Mühlhoff Kunststoff-Technik	200	Stadtsparkasse Köln	6
Müller Music	104	Stein Optik	108
N IK Freund GmbH	209	Strippel – Honda	42
O denbach „Der Frisör“	190	Steinkellner – Mietkoch-Service	197
P AP Kartonagen	90	Sünder, Charly – Veransth.-Service	106
Pauls + Co	37	Stein Optik	40
Peller – Datentechnik	178	T rienekens – Recycling	69
Pennartz+Partner GmbH 14, 75, 88,	188	V an Husen Elektro GmbH	96
Pfeil GmbH – Malermeister	48	W allpott – Herrenmoden	16
Pohl – Betten	108	Weber – Musikproduktion	182
Pöttgen – Restaurant	160	Werner, Edelhard – Straßenbau	51
R aiffeisenbank Köln Bickendorf eG	150	Wollersheim, Andreas – Gartenbau	50
Reiss Messe Restaurants Köln	19	Z entral Dombau Verein	172

Unheimliche Freude

Falls Sie an diesem Sessionsheft etwas zu bemängeln haben, bedenken Sie bitte, daß diese Mängel beabsichtigt sind.

Unser Sessionsheft soll für jeden etwas bringen,
und es gibt immer Leute,
denen Fehler anderer unheimliche Freude bereiten...



Äschermettwoch

All Fläsche sin leddig
Et Kostüm eß kapott,
Meer sin fix un fädig,
Und de Grosche sin fott.

Meer schlecke nor Pelle
För de brömschende Köpp.
Et eß nix zo welle,
Meer behandele dä Möpp.

Pudding in de Glidder,
Vun all däm Römjuhöppts,
Kein Luff kritt mer widder,
Vum Suff und däm Geflöppts.

Meer han bes bove hin
Dä Schnäuzer dovun voll,
Nix höre un mih sin,
Meer drevve et zo doll.

Meer weede avstinent,
Ajuja gester wor,
Meer blieve kunsequent,
Beß dat de Köpp sin klor.

Hück eß Äschermettwoch,
Un alles eß vorbei –
Läve meer nähks Johr noch,
Si'mer trotdäm dobei.

Herausgeber: Alte Kölner Karnevalsgesellschaft
„Schnüsse Tring“ 1901 e.V.

Redaktion: Ralf Brause, Dieter Pennartz

Druck: Fensterer Druck (s. S. 66)